



Beteiligungsbericht

2022

mit den Daten des Jahresabschlusses 2020



INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Allgemeiner Teil	4
Übersichten	8
Eigengesellschaften	
Kreisvolkshochschule Norden gGmbH	19
Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH	26
Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH	32
MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co.KG	39
MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH	46
Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH	50
Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus	54
Team Telematikzentrum GmbH Norden	62
Medizinisches Versorgungszentrum Aurich Norden GmbH	68
Mehrheitsgesellschaften	
Ostfriesland Touristik Landkreis Aurich GmbH	75
Kreisbahn Aurich GmbH	80
Paritätische Gesellschaft	
Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH	86
Minderheitsgesellschaften	
Behindertenhilfe Norden gGmbH	93
Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade	99
Ostfriesland Tourismus GmbH	103
Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH	110
Niedersächsische Landgesellschaft mbH	118
Tourismus Agentur Nordsee GmbH	123

INHALTSVERZEICHNIS

Anstalt des öffentlichen Rechts

Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AÖR 125

Zweckverbände

Ems Dollart Region 129

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband 132

Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord 136

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von
Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen 139

Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland
-Ostfriesische Sparkasse- 142

Wasser- und Bodenverband

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband 145

Sonstige

Ostfriesische Landschaft 151

Leegemoorgesellschaft zu Norden 156

Impressum 158

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Beteiligungsbericht 2022 erhalten Sie auch in diesem Jahr einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Aufgaben des Landkreises, die in privatrechtlichen Unternehmen und Einrichtungen des privaten und öffentlichen Rechts erledigt werden und einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge leisten und so für Stabilität und Wachstum im Landkreis sorgen.



Der Bericht wurde erstmals mit Hilfe einer neu eingeführten Beteiligungssoftware erstellt und erscheint daher in einem neuen Design. Die Transparenz der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises bleibt dabei aber oberste Zielsetzung.

Der Beteiligungsbericht informiert über wesentliche Daten der Beteiligungen des Landkreises. Er gibt Auskunft über den Zweck des Unternehmens, die Zusammensetzung der Gremien, Geschäftsverläufe und Prognosen sowie Auswirkungen auf den Landkreishaushalt.

Mit dem Bericht blicke ich auf ein zweites Geschäftsjahr mit Corona zurück, das auch einige unserer Unternehmen fest im Griff hatte. Besonders Unternehmen, die im Bildungsbereich, in der Gesundheitsversorgung, der Seniorenbetreuung oder im Tourismus und dem Personennahverkehr tätig sind, standen und stehen weiterhin vor großen Herausforderungen – nicht nur wirtschaftlich. Wie stark die Auswirkungen der Corona-Pandemie kurz- und langfristig auf die Beteiligungen des Landkreises sein werden, wird in den kommenden Beteiligungsberichten zu sehen sein.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung, der Gesellschaften und Einrichtungen sowie allen Mitgliedern der Leitungs- und Aufsichtsorgane der Unternehmen für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Arbeit in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Gemäß den kommunalrechtlichen Vorgaben wird der Beteiligungsbericht dem Haushalt 2022 des Landkreises Aurich beigefügt. Der Beteiligungsbericht kann auch über das Internetportal des Landkreises Aurich abgerufen werden.

Aurich, im Februar 2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Olaf Meinen'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'O'.

Olaf Meinen

Rechtliche Grundlagen für eine wirtschaftliche Betätigung

In Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes und Artikel 57 der Niedersächsischen Verfassung wird den Landkreisen neben den Städten und Gemeinden das Recht der Selbstverwaltung garantiert. Hierzu zählt auch das Recht auf wirtschaftliche Betätigung. Den Kommunen sind jedoch bei der wirtschaftlichen Betätigung durch gesetzliche Bestimmungen Grenzen gesetzt.

Im § 136 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist bestimmt, dass die Kommunen sich zur Erledigung ihrer Angelegenheiten wirtschaftlich betätigen dürfen und Unternehmen errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern dürfen, wenn und soweit

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommunen und zum voraussichtlichen Bedarf stehen,
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Organisationsformen

Für die Aufgabenwahrnehmung außerhalb der Kernverwaltung stehen dem Landkreis Aurich verschiedene Organisationsformen zur Verfügung:

Kaufmännisch geführte unselbständige Einrichtungen

Nach § 139 Abs. 1 NKomVG können bestimmte Einrichtungen rechtlich unselbständig, aber wirtschaftlich selbständig geführt werden, wenn dies wegen der Art und des Umfangs der Einrichtung erforderlich ist. Beim Landkreis Aurich werden in dieser Form die

- Ubbo-Emmius-Klinik - Vermögensverwaltung - und die
- Pflegeeinrichtungen des Landkreises Aurich - Vermögensverwaltung -

geführt. Die Wirtschaftsführung dieser kaufmännisch unselbständigen Einrichtungen richtet sich nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und nach der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) bzw. nach der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV).

Die Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Einrichtungen bilden gem. § 1 Abs. 2 Nr. 10 der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) Anlagen des Haushaltsplans.

Die Einrichtungen bleiben rechtlich Teil der Kommune. Die Willensbildung erfolgt durch die Gremien der Kommune, also beim Landkreis Aurich insbesondere durch den Kreistag. Die kaufmännisch geführten unselbständigen Einrichtungen stellen keine Beteiligungen dar. Die Einrichtungen werden daher im Beteiligungsbericht nicht dargestellt.

Eigenbetriebe

Die Kommunen können nach § 136 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG Eigenbetriebe als Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit führen. Beim Landkreis Aurich gibt es folgende Eigenbetriebe:

- Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden
- Rettungsdienst des Landkreises Aurich
- Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich
- Breitbandnetz Landkreis Aurich

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe richten sich nach der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO). Die Eigenbetriebe haben vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung.

Die Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe bilden wie die der kaufmännisch geführten unselbständigen Einrichtungen Anlagen des Haushaltsplans.

Ebenso wie die Einrichtungen bleiben Eigenbetriebe Teil der Kommune und stellen keine Beteiligungen dar. Eine genauere Darstellung im Beteiligungsbericht erfolgt daher nicht.

Eigengesellschaften / Beteiligungsgesellschaften

Nach § 136 Abs. 2 Nr. 2 NKomVG steht den Kommunen als weitere Organisationsform für ihre Unternehmen die Eigengesellschaft zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um ein Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren sämtliche Anteile der Kommune gehören. Die Kommune kann sich aber auch an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts beteiligen, deren Anteile von mehreren juristischen und/oder privaten Personen gehalten werden (Beteiligungsgesellschaft).

Da für die Gründung oder Beteiligung der Kommune an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts die in den §§ 136 ff. NKomVG genannten Voraussetzungen erfüllt sein müssen, bieten sich als Rechtsformen in erster Linie die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Aktiengesellschaft (AG) an. Beim Landkreis Aurich bestehen neun Eigengesellschaften, eine paritätische Gesellschaft und acht Beteiligungsgesellschaften. Die Beteiligung an der Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia ist nur in den Übersichten aufgeführt. Auf eine textliche Darstellung der Wirtschaftsdaten wurde auf Grund der sehr geringen Beteiligung des Landkreises Aurich an der AG verzichtet.

Anstalten des öffentlichen Rechts

Unternehmen und Einrichtungen können nach § 136 Abs. 2 Nr. 3 NKomVG auch als kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden. Bei der Anstalt des öffentlichen Rechts handelt es sich um eine eigenständige, mit eigenen Rechten und Pflichten ausgestat-

ALLGEMEINER TEIL

tete juristische Person des öffentlichen Rechts. Der Landkreis Aurich ist an der Kooperativen Regionalleitstelle AÖR beteiligt. Das vom Landkreis als Anstalt des öffentlichen Rechts geführte Jobcenter wurde zum 31.12.2020 aufgelöst.

Zweckverbände

Zur gemeinsamen Wahrnehmung ihrer öffentlichen Aufgaben können Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise nach § 1 Abs. 1 Nrn. 4 und 5 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) einen Zweckverband errichten oder sich an einem Zweckverband als weiteres Verbandsmitglied beteiligen. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Landkreis Aurich ist an fünf Zweckverbänden beteiligt.

Wasser- und Bodenverbände

Zur Erfüllung der Aufgaben nach § 2 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) kann ein Wasser- und Bodenverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts errichtet werden. Der Verband dient dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder; er verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst. Der Landkreis Aurich ist am Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband beteiligt.

Sonstige

Der Landkreis Aurich ist weiterhin an der Ostfriesischen Landschaft und der Leegemoorgesellschaft zu Norden beteiligt. Hierbei handelt es sich um Beteiligungen historischen Herkünften.

Vereine

Der Beitritt zu einem Verein als nur förderndes Mitglied stellt keine Beteiligung im Sinne des NKomVG dar. Auf die Mitgliedschaften des Landkreises Aurich in verschiedenen Vereinen und Fachverbänden wird daher in diesem Beteiligungsbericht nicht eingegangen.

Beteiligungsmanagement

Nach § 150 NKomVG überwacht und koordiniert der Landkreis Aurich seine Unternehmen und Einrichtungen sowie Beteiligungen an ihnen im Sinne der von ihm zu erfüllenden Zwecke. Mit Wirkung vom 01.01.2021 ist vom Kreistag eine Beteiligungsrichtlinie beschlossen worden, die notwendige Grundsätze und Leitlinien für die Steuerung und Beteiligungspolitik des Landkreises definiert.

Wie dem Beteiligungsbericht zu entnehmen ist, sind in die meisten Gremien der Unternehmen und Einrichtungen Vertreter des Landkreises entsandt. So ist sichergestellt, dass der Landkreis über alle wichtigen Angelegenheiten der Unternehmen und Einrichtungen informiert wird.

ALLGEMEINER TEIL

Bei Bedarf werden zur Beschlussfassung anstehende Angelegenheiten im Vorfeld durch das Beteiligungsmanagement erörtert. Die finanzielle Entwicklung bei den Unternehmen und Einrichtungen wird über die Vorlage der Wirtschaftspläne, Budgetberichte, Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte vom Beteiligungsmanagement des Landkreises Aurich verfolgt. Über rechtliche Bestimmungen werden die Unternehmen und Einrichtungen bei Bedarf durch Rundschreiben des Beteiligungsmanagements informiert. Der Beteiligungsbericht stellt die wichtigsten Daten der Unternehmen und Einrichtungen in komprimierter Form zusammen. Die vorgenannten Maßnahmen ermöglichen die Koordination und Überwachung der gesamten Aufgabenerfüllung im „Dienstleistungsunternehmen Landkreis Aurich“.

Berichtspflicht

Nach § 151 S. 1 NKomVG hat die Kommune einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht enthält nach § 151 S. 2 NKomVG insbesondere Angaben über

1. den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung, die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
3. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Um zusammen mit dem Haushaltsplan einen vollständigen Überblick über das „Dienstleistungsunternehmen Landkreis Aurich“ zu erreichen, sind in dem Beteiligungsbericht des Landkreises Aurich auch die Beteiligungen an Zweckverbänden, am Wasser- und Bodenverband und sonstigen Verbänden dargestellt.

Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist nach § 151 S. 3 NKomVG jedermann gestattet.

Hinweise

Der Beteiligungsbericht ist Anlage des Haushaltsplans für das Jahr 2022. Aus diesem Grunde wurde der Bezeichnung „Beteiligungsbericht“ die Jahreszahl 2022 beigefügt. Bei den Daten der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen handelt es sich aber jeweils um Daten des Jahres 2020 (Vergleich 2019). Die Ausführungen zu den Grundzügen des Geschäftsverlaufs / Lage des Unternehmens und zur gegenwärtigen Entwicklung / Ausblick sind überwiegend wörtliche oder sinngemäße Auszüge aus den Lageberichten 2020 der Unternehmen. Die übrigen Angaben im Beteiligungsbericht basieren auf den Stand im März 2022.

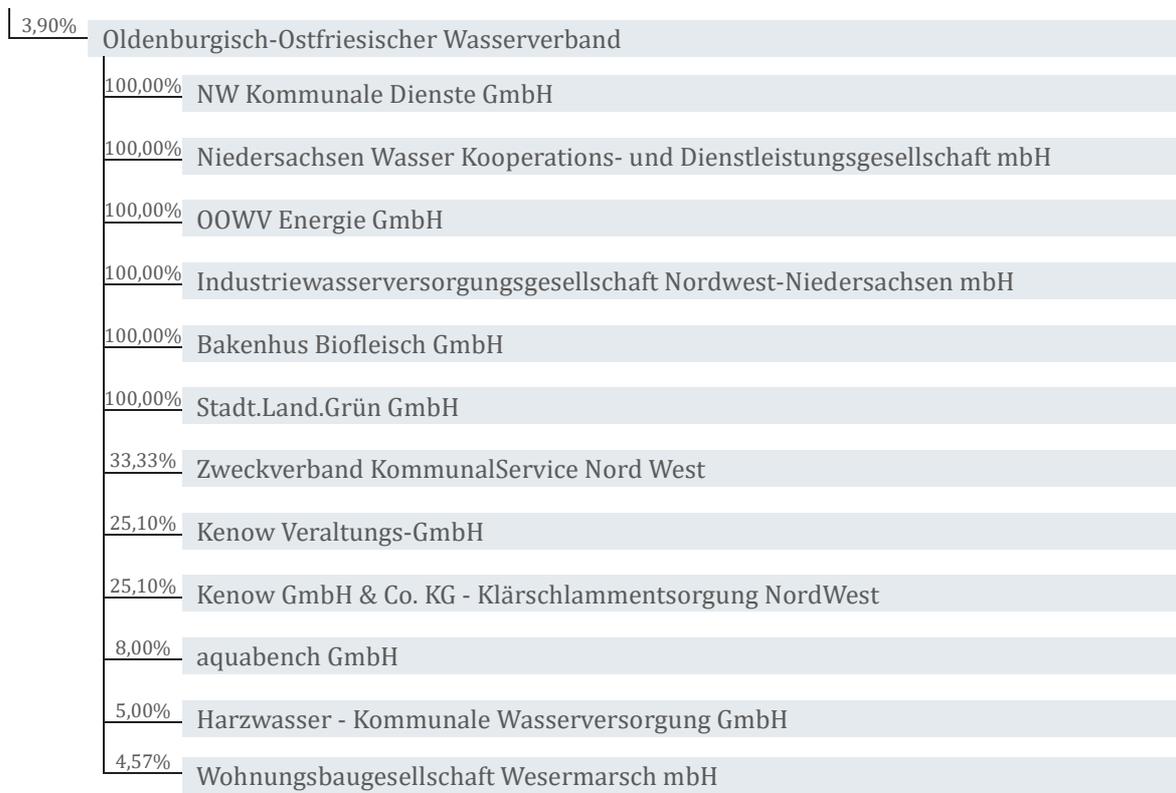
Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben) auftreten.

BETEILIGUNGSSTRUKTUR

Landkreis Aurich

100,00%	Kreisvolkshochschule Norden gGmbH
50,00%	Schulbegleitung AuNo gGmbH - Inklusive Schulbegleitung im Landkreis Aurich [M]
100,00%	Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH
50,00%	Schulbegleitung AuNo gGmbH - Inklusive Schulbegleitung im Landkreis Aurich [M]
100,00%	Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH
100,00%	MKW Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co.KG [M]
76,12%	Inselentsorgungsgesellschaft mbH
100,00%	MKW Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH
0,00%	MKW Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co.KG [M]
100,00%	Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH
100,00%	Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus
100,00%	Team Telematikzentrum GmbH Norden
50,00%	Windenergie Zukunft Hinte GmbH
50,00%	Windpark Großheide-Arle Infrastruktur- und Betriebs-GmbH
10,58%	Windpark Südermeedland Verwaltungs GmbH
10,58%	Windpark Südermeedland GmbH & Co.KG
100,00%	Medizinisches Versorgungszentrum Aurich Norden GmbH
76,00%	Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH
66,67%	Kreisbahn Aurich GmbH
100,00%	Arendt Busbetrieb GmbH
100,00%	Verkehrsgesellschaft Wiesmoor mbH
50,00%	Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH
100,00%	Klinikum Emden - Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH
100,00%	ANE Service GmbH
100,00%	Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH - Ostfriesisches Krankenhaus - Aurich - Norden

25,00	Behindertenhilfe Norden gGmbH [M]
14,29%	Ostfriesland Tourismus GmbH
12,50%	Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade
3,07%	Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH
	100,00% gWerk GmbH
	0,83% Behindertenhilfe Norden gGmbH [M]
	100,00% Nomotec GmbH
0,15%	Niedersächsische Landgesellschaft mbH
19,71%	Tourismus Agentur Nordsee GmbH
33,33%	Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AöR
0,00%	Ems-Dollart Region
2,85%	Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband
	100,00% Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH
	100,00% Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Beteiligungsgesellschaft mbH
	100,00% Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH
6,25%	Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
	100,00% Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
8,33%	Oldenburgisch-Osfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
	100,00% TKB Beteiligungs-GmbH
0,00%	Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-



Hinweise zum Lesen der Beteiligungsstruktur:

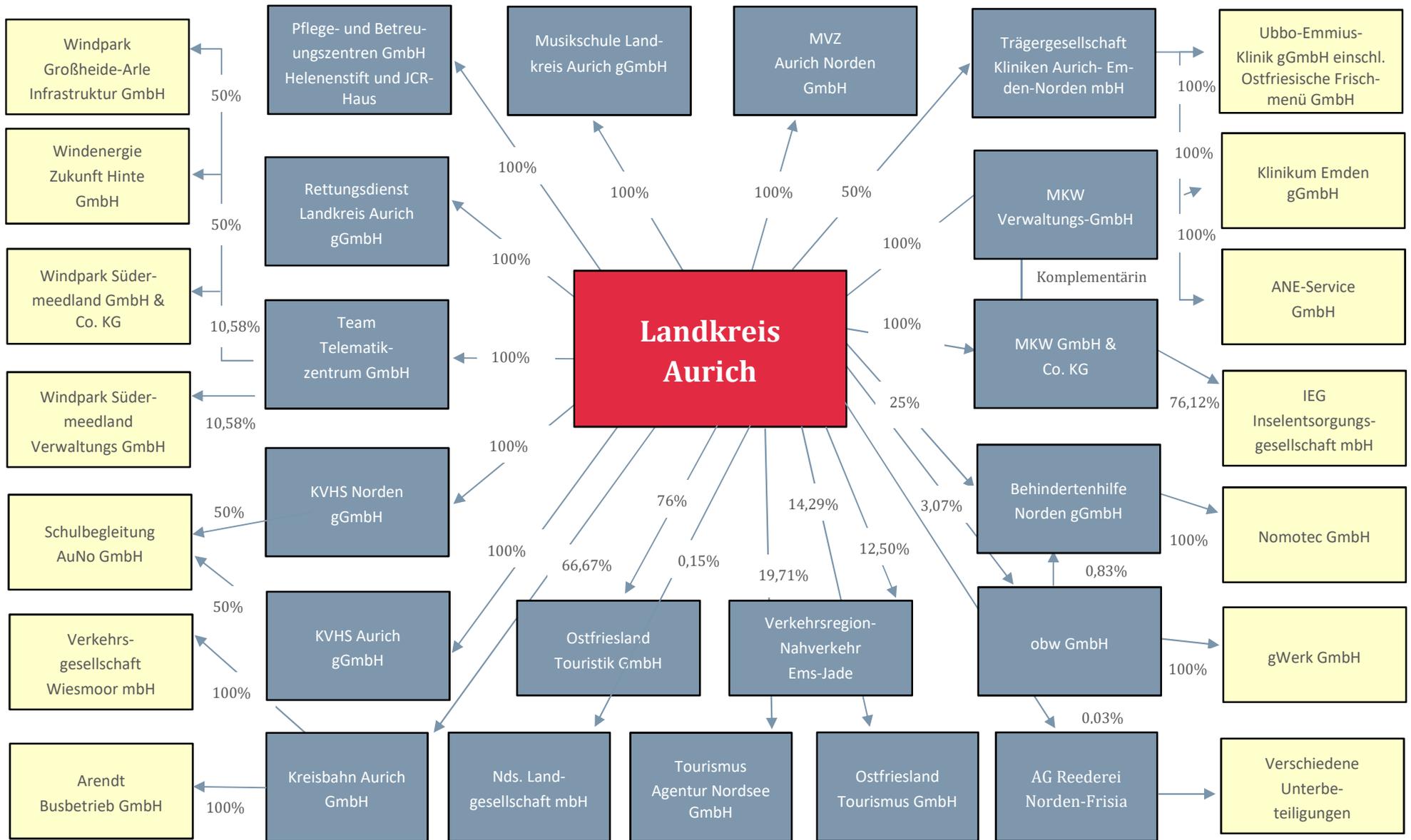
- Der Prozentsatz ist der prozentuale Anteil des Mutterunternehmens am gezeichneten Kapital der Tochtergesellschaft.

[M] Mehrfachbeteiligung, Mehrfachnennungen
kursiv Auflistung der Tochtergesellschaften erfolgt an anderer Stelle in der Beteiligungsstruktur

Nicht in Beteiligungsstruktur enthaltene Unternehmen

Ostfriesische Landschaft

Leegemoorgesellschaft zu Norden



Landkreis Aurich

Eigengesellschaften

Kreisvolkshochschule Norden
gGmbH
100,00%

Kreisvolkshochschule Aurich
gGmbH
100,00%

Musikschule Landkreis Aurich
gemeinnützige GmbH
100,00%

MKW Materialkreislauf- und
Kompostwirtschaft GmbH &
Co.KG
100,00%

MKW Materialkreislauf- und
Kompostwirtschaft
Verwaltungs-GmbH
100,00%

Rettungsdienst Landkreis
Aurich gGmbH
100,00%

Pflege- und Betreuungszentren
GmbH Helenenstift und
Johann-Christian-Reil-Haus
100,00%

Team Telematikzentrum GmbH
Norden
100,00%

Medizinisches
Versorgungszentrum Aurich
Norden GmbH
100,00%

Mehrheitsgesellschaften

Ostfriesland Touristik -
Landkreis Aurich GmbH
76,00%

Kreisbahn Aurich GmbH
66,67%

Paritätische Gesellschaften

Trägergesellschaft Kliniken
Aurich-Emden-Norden mbH
50,00%

Landkreis Aurich

Minderheitsgesellschaften	Anstalten des öffentlichen Rechts	Zweckverbände
<p>Behindertenhilfe Norden gGmbH 25,00% (0,03%)</p>	<p>Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AÖR 33,33%</p>	<p>Ems-Dollart Region</p>
<p>Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade 12,50%</p>		<p>Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband</p>
<p>Ostfriesland Tourismus GmbH 14,29%</p>		<p>Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord</p>
<p>Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH 3,07%</p>		<p>Oldenburgisch-Osfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen</p>
<p>Niedersächsische Landgesellschaft mbH 0,15%</p>		<p>Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-</p>
<p>Tourismus Agentur Nordsee GmbH 19,71%</p>		

Landkreis Aurich

Wasser- und Bodenverbände

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

sonstige

Ostfriesische Landschaft

Leegemoorgesellschaft zu Norden

ANZAHL DER BETEILIGUNGEN JE SEGMENT

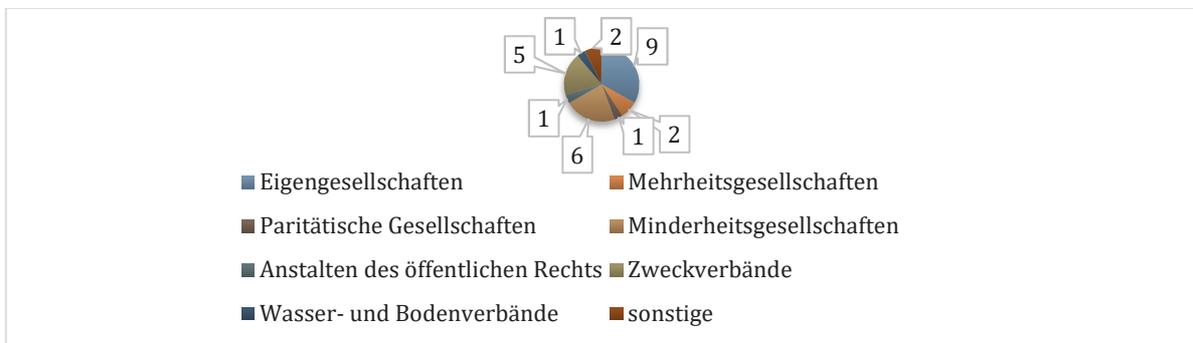


Abbildung 1 Anzahl der Beteiligungen je Segment

BILANZSUMME IN T€ JE SEGMENT

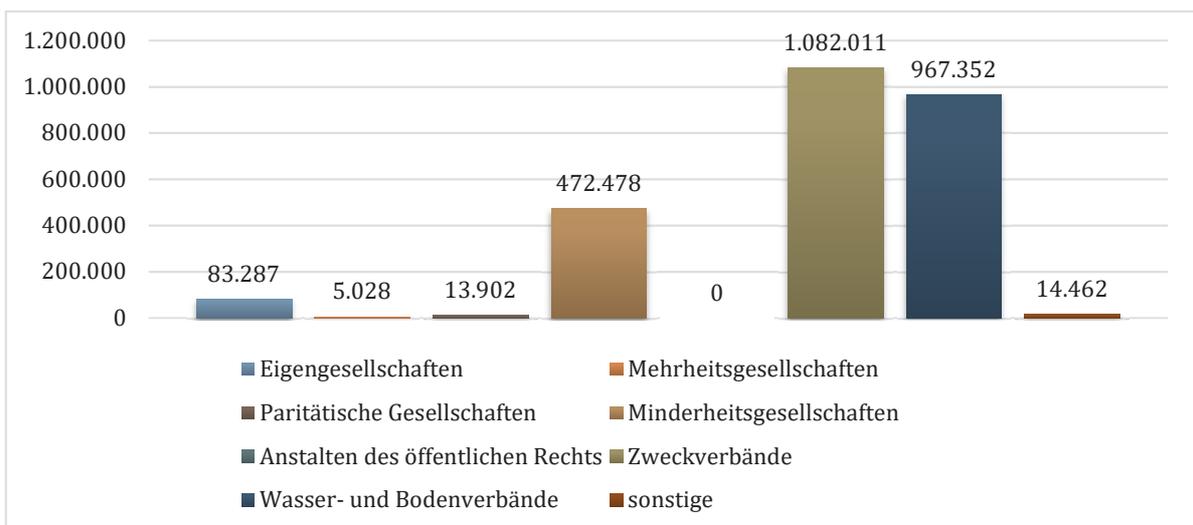


Abbildung 2 Bilanzsumme je Segment

GESAMTLEISTUNG IN T€ JE SEGMENT

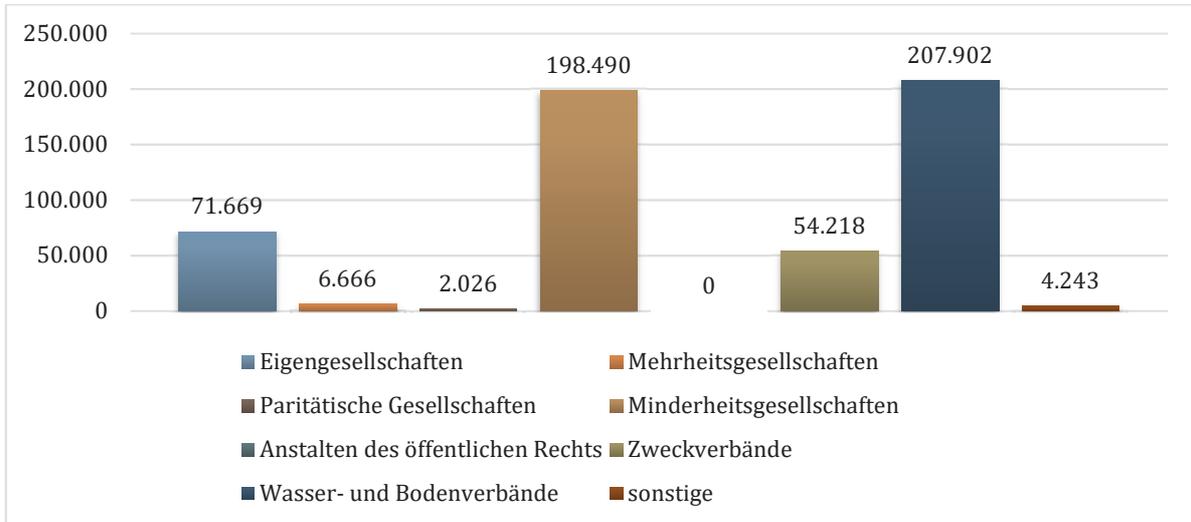


Abbildung 3 Gesamtleistung je Segment

JAHRESERGEBNIS IN T€ JE SEGMENT

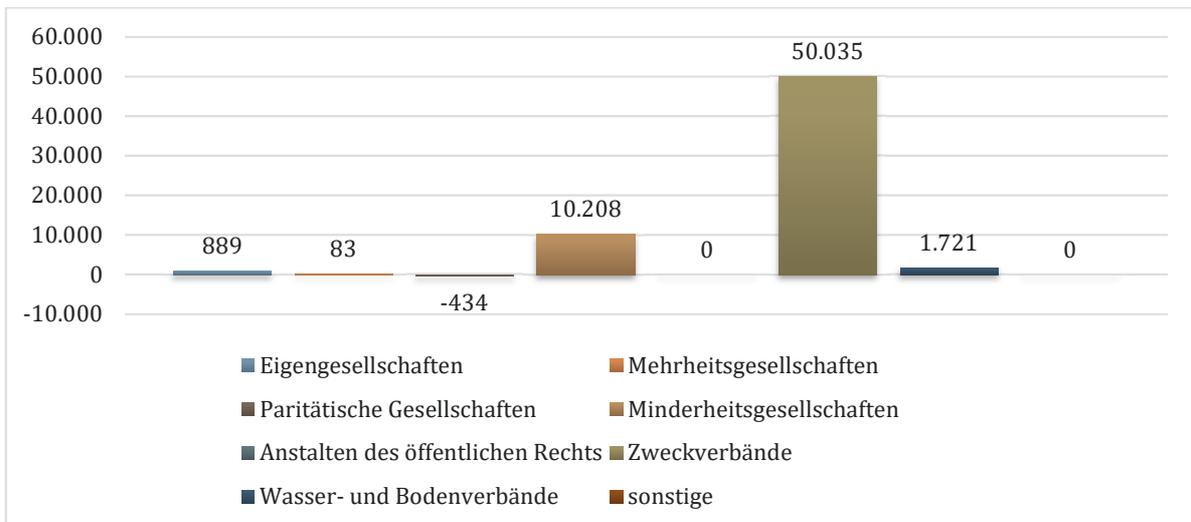


Abbildung 4 Jahresergebnis je Segment

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Unternehmen/Einrichtung	Zahlungsart	Ergebnis 2020		Haushalt 2021		Haushalt 2022	
		Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€
Eigengesellschaften							
Kreisvolkshochschule Norden gGmbH	Tarifannäherung	---	416.000,00	---	598.000,00	---	725.000,00
Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH	---	---	---	---	---	---	---
Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH	Zuschuss Sozialermäßigung	---	725.000,00 20.439,26	---	725.000,00 40.000,00	---	918.000,00 40.000,00
MKW GmbH & Co. KG	---	---	---	---	---	---	---
MKW Verwaltungs-GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH	---	---	---	---	---	---	---
PPZ Helenenstift und JCR-Haus	Verlustausgleich	---	300.000,00	---	500.000,00	---	300.000,00
Team Telematikzentrum GmbH	Gewinnausschüttung	---	---	---	---	---	---
Medizinisches Versorgungszentrum GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Mehrheitsgesellschaften							
Ostfriesland Touristik LK Aurich GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Kreisbahn Aurich GmbH	Gewinnausschüttung	---	---	---	---	---	---
Paritätische Gesellschaft							
Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH	Eigenkapitalerhöhung Verlustausgleich	---	2.000.000,00 217.034,29	---	1.250.000,00 300.000,00	---	--- 300.000,00
<i>nachrichtlich:</i> Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH	Verlustabdeckung Stipendien für Medizin- studierende	---	3.967.465,75 19.200,00	---	7.500.000,00 60.000,00	---	8.500.000,00 100.000,00
Minderheitsgesellschaften							
Behindertenhilfe Norden GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Tourismus Agentur Nordsee GmbH	Gesellschafter- und Finanzierungsanteil	---	---	---	---	---	96.900,00
Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade	Zuschuss	---	56.811,13	---	90.000,00	---	60.000,00
Ostfriesland Tourismus GmbH	Zuschuss	---	130.000,00	---	130.000,00	---	130.000,00
OBW GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Nds. Landgesellschaft mbH	---	---	---	---	---	---	---
AG Reederei Norden-Frisia	Dividende	161,98	---	300,00	---	100,00	---

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Unternehmen/Einrichtung	Zahlungsart	Ergebnis 2020		Haushalt 2021		Haushalt 2022	
		Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€
Anstalten des öffentlichen Rechts							
Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland	Umlage	---	1.145.763,73	---	1.175.000,00	---	1.175.000,00
	Erstattung	---	---	---	---	---	---
Zweckverbände							
Ems Dollart Region	Mitgliedsbeitrag	---	10.000,00	---	10.000,00	---	10.000,00
Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband	Gewinnausschüttung	1.995.000,00	---	1.995.000,00	---	3.178.000,00	---
	Sonderausschüttung	570.000,00	---	570.000,00	---	570.000,00	---
Zweckverband Landesbühne Nds. Nord		---	153.913,34	---	156.800,00	---	162.500,00
Oldenb.-Ostfr. Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern pp.	Umlage	---	249.002,00	---	270.000,00	---	247.000,00
Zweckverband Sparkasse Aurich-Norden	---	---	---	---	---	---	---
OOWV Brake	---	---	---	---	---	---	---
Sonstige							
Ostfriesische Landschaft	Umlage allgemein	---	369.281,00	---	381.300,00	---	385.300,00
	Umlage Kleiderkammer	---	30.750,00	---	30.800,00	---	31.500,00
Leegemoorgesellschaft zu Norden	Dividende	3.600,00	---	2.700,00	---	3.600,00	---
Gesamterträge/Gesamtaufwendungen/Inv.		2.568.761,98	9.810.660,50	2.568.000,00	13.216.900,00	3.751.700,00	13.181.200,00
Belastung des Landkreishaushalts		-7.241.898,52		-10.648.900,00		-9.429.500,00	
<i>nachrichtlich:</i>		-					
Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH Vermögensverwaltung	Zinsbeihilfe	---	300.000,00	---	300.000,00	---	---
Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden	Instandhaltungszuschuss	---	192.876,48	---	200.000,00	---	0,00
	Zuschuss	---	303.000,00	---	312.000,00	---	318.000,00

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Uffenstraße 1
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04931/924100
TELEFAX	04931/924150
E-MAIL	info@kvhs-norden.de
WEBSEITE	kvhs-norden.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	01.10.1982
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	16.01.2017
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Mittelgroße Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 201.500,00 €;

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Bildung, Erziehung und Integration. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung einer Volkshochschule. Die Kreisvolkshochschule wendet sich mit ihrem Bildungs- und Kulturprogramm an Erwachsene und Heranwachsende. Sie vermittelt und fördert durch Sachinformationen sowie durch Qualifizierungs- und Lernhilfen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es den Teilnehmenden ermöglicht, den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen in einer demokratischen, freiheitlich-rechtsstaatlichen und sozialen Ordnung in Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden. Die Kreisvolkshochschule gestaltet ihre Bildungskraft in enger Zusammenarbeit mit anderen Zweigen des öffentlichen und privaten Bildungssystems (Schule, Berufsausbildung, Hochschule) u. a. durch Programme des zweiten Bildungsweges, der beruflichen Fortbildung, der Elternarbeit, in der Veranstaltung von Hochschulseminaren und Kontaktstudien, Nutzung von Räumen und unterrichtstechnologischen Einrichtungen und in Fragen des Lehrpersonals.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 201.500,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Schulbegleitung AuNo gGmbH - Inklusive Schulbegleitung im Landkreis Aurich _____ 12.500,00 € (50,00%)

¹ direkt / indirekt / gesamt

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

VORSITZENDER

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
---------------------	------------------

MITGLIED

KTM Herr Harald Bathmann (SPD)	Landkreis Aurich
--------------------------------	------------------

KTM Herr Kuno Behrends (SPD)	Landkreis Aurich
------------------------------	------------------

KTM Herr Sven Behrens (CDU)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU)	Landkreis Aurich
--------------------------------	------------------

KTM Herr Hans Forster (SPD)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

KTM Herr Arnold Gossel (CDU)	Landkreis Aurich
------------------------------	------------------

KTM Herr Erich Harms (SPD)	Landkreis Aurich
----------------------------	------------------

KTM Herr Friedhelm Jelken (CDU)	Landkreis Aurich
---------------------------------	------------------

KTM Herr Gunnar Ott (GRÜNE)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

KTM Herr Wilhelm Reinken (FW)	Landkreis Aurich
-------------------------------	------------------

KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich
----------------------------	------------------

KTM Herr Hinrich Trauernicht (SPD)	Landkreis Aurich
------------------------------------	------------------

KTM Herr Heinrich Ubben (FW)	Landkreis Aurich
------------------------------	------------------

KTM Herr Udo Weilage (CDU)	Landkreis Aurich
----------------------------	------------------

KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

BERATENDES MITGLIED

KTM Herr Johannes Tyedmers (AFD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
---	------------------

Herr Günter Beer	KVHS Norden gGmbH
------------------	-------------------

Herr Jörg Freese	KVHS Norden gGmbH
------------------	-------------------

Frau Nikola Horn	KVHS Norden gGmbH
------------------	-------------------

Frau Gabriele Metz	KVHS Norden gGmbH
--------------------	-------------------

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Friedhelm Endelmann

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Verschmelzung der KVHS Norden (kaufmännische Einrichtung) mit der GAG zur KVHS Norden gGmbH wurde am 18.11.2004 gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG der Bezirksregierung Weser-Ems, als damalige Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG gegeben sind. Der öffentliche Zweck wird durch den Betrieb der Kreisvolkshochschule in Norden erfüllt.

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	1.614	1.734	-120
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	8	-5
Sachanlagen	1.604	1.719	-115
Finanzanlagen	6	6	0
Umlaufvermögen	1.282	1.296	-14
Vorräte	54	62	-8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	862	1.135	-273
Kasse, Bankguthaben, Schecks	366	99	267
Rechnungsabgrenzungsposten	27	8	19
Bilanzsumme	2.923	3.038	-114
Eigenkapital	908	977	-68
Gezeichnetes Kapital	202	202	0
Kapitalrücklage	471	471	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	305	303	2
Jahresergebnis	-68	2	-70
Rückstellungen	224	334	-110
Verbindlichkeiten	1.679	1.545	134
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	706	825	-119
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	367	248	119
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	409	398	12
Sonstige Verbindlichkeiten	198	74	124
Rechnungsabgrenzungsposten	111	182	-71
Bilanzsumme	2.923	3.038	-114

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	12.359	14.642	-2.283
Sonstige betriebliche Erträge	520	314	206
Gesamtleistung	12.879	14.956	-2.077
Materialaufwand	267	455	-189
Rohergebnis	12.612	14.501	-1.888
Personalaufwand	9.117	10.015	-899
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.387	4.286	-900
EBITDA	109	199	-90
Abschreibungen	155	174	-18
EBIT	-47	25	-72
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11	15	-4
EBT	-58	10	-68
Ergebnis nach Steuern	-58	10	-68
Sonstige Steuern	11	8	3
Jahresergebnis	-68	2	-70

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Das Jahr 2020 der Kreisvolkshochschule Norden gGmbH schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 68.387,69 EUR ab. Finanzieller Leistungsindikator der Gesellschaft ist weiterhin das Ergebnis des Wirtschaftsplans, der jährlich in der Gesellschafterversammlung beschlossen wird.

Der Eigenbetrieb KVHsn Aurich-Norden hat auch für das Jahr 2020 einen Kreiszuschuss in Höhe von 300 TEUR erhalten. Somit blieben für den Standort Norden 150 TEUR.

Am Standort Norden kamen insgesamt ca. 420 Dozent*innen in den verschiedensten Kursen und Maßnahmen zum Einsatz.

Die Auftragslage war im 1. Halbjahr 2020 sehr stabil. Auch in den verschiedenen Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit und des Jobcenters lagen die Teilnehmerzahlen über dem Durchschnitt. Es konnten neue Qualifizierungsmaßnahmen mit hohem digitalem Anteil im Vergleich zu den Vorjahren entwickelt und umgesetzt werden.

Die Kreisvolkshochschule Norden ist damit auch im Jahr 2020 (trotz aller Einschränkungen) ihren eigenen Vorstellungen der inhaltlichen VHS-Arbeit sowie des öffentlichen bildungspolitischen Auftrags in hohem Maße gerecht geworden. Der Arbeitsumfang ist gestiegen. Die Aufgaben in den einzelnen Abteilungen konnten weitestgehend wie geplant wahrgenommen werden. Im Bereich der BVB-Maßnahmen konnte eine leichte

Steigerung verzeichnet werden, was sich mit den Studien in der Jugendarbeitslosigkeit deckt - auch bedingt durch die noch nicht absehbaren Folgen der Pandemie.

Die Angebote in der Altenpflege und in der Gesundheitsbildung konnten noch weiter ausgebaut werden, gerade in Kooperation mit den ortsansässigen Einrichtungen und Unternehmen.

Die positive Entwicklung aus den Vorjahren im gastronomischen Bereich hat sich in 2020 verstetigt. Im Gastronomischen Ausbildungszentrum Ostfriesland (GAZO) in Aurich und dem gastronomischen Aus- und Weiterbildungszentrum pro Gast werden alle gastronomischen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten.

Das Wirtschaftsjahr 2020 war gerade in der 2. Jahreshälfte stark geprägt durch die Einschränkungen/Verordnungen im Rahmen der Coronapandemie.

Bedingt durch den Rückgang des Zuzugs bzw. der Reduzierung der Zuweisungen von Geflüchteten ist mit dem Landkreis Aurich als Auftraggeber eine Neuausrichtung der Flüchtlingsarbeit vorangetrieben worden, die im Endergebnis zu einer leichten Personalreduzierung führte. Der Fokus liegt weiterhin schwerpunktmäßig auf der Hinführung zur beruflichen Qualifizierung und Integration.

Die Sprachkursangebote für Deutsch und Integrationskurse sind in 2020 gesunken, da sowohl das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als auch die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung die Förderungen eingeschränkt hat.

Die internen Themen, die sich hauptsächlich auf die bessere Zusammenarbeit zwischen den Standorten im Zuge der Zusammenlegung der Eigenbetriebe bezogen, sind abgeschlossen. Doch auch zukünftig müssen bestimmte Prozesse begleitet und Abläufe noch transparenter gestaltet werden und im Rahmen der QM-Abläufe ein fester Bestandteil von Teamsitzungen und Dienstversammlungen werden.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Das Geschäftsjahr war geprägt durch die Pandemie und dadurch bedingte Kurzarbeitsphasen und den kompletten Lockdown im Bereich der „Klassischen-VHS-Arbeit“.

Die Pandemie hat sowohl Einfluss auf die Chancen als auch auf die Risiken eines Unternehmens und somit auch einen Einfluss auf den Lagebericht. Derzeit lässt sich das gesamte Ausmaß der Pandemie für die KVHS Norden kaum abschätzen, da noch große Unsicherheiten über den weiteren Verlauf bestehen und gerade im Bereich des Jobcenters, der Agentur für Arbeit und den Schulen immer neue und kurzfristige Entscheidungen bzgl. der Umsetzungsmöglichkeiten den Alltag bestimmen. Es ist auch mit einer laufenden Impfkampagne durch den Auftritt der mutierten Viren immer noch nicht abzusehen, wann die Pandemie überwunden sein wird und ob ggf. Nachholeffekte einsetzen werden. Wobei diese auch höchst unterschiedlich für Branchen, Geschäftsmodelle und Unternehmen ausfallen können.

Bezogen auf die KVHS Norden gGmbH können aktuell folgende Aussagen getroffen werden: Die finanziellen Auswirkungen der Pandemie auf die KVHS Norden gGmbH sind relativ gut zu skalieren, da für das Geschäftsjahr 2020 ein Budget im Haushalt des Landkreises Aurich beschlossen wurde. Des Weiteren sind aus den Erfahrungen im Jahr 2019 Strukturen und Szenarien angepasst worden, um in bestimmten Situationen

schnell und adäquat zu reagieren (Beispiele hierfür sind die Flüchtlingsarbeit, das Berufsorientierungsprogramm an den Schulen, neue Projekte im Bereich der sozialen Dienste etc.). Weitere personelle Veränderungen (Personalreduzierungen) in der Belegschaft sind nicht zu erwarten, da der Bedarf weiterhin stabil ist und eher von einem Anstieg der Beratung/Betreuung, gerade im Bereich der „Sozialen Dienste“ ausgegangen wird.

Denn bereits jetzt ist zu erkennen und in verschiedenen Fachforen bereits Thema, dass die Pandemie das soziale Verhalten der Schüler*innen und der jungen Erwachsenen stark verändern wird und teilweise auch schon hat. Ein eventueller Anstieg der Betreuung muss über das Budget des Landkreises Aurich (Jugendamt/Sozialamt) getragen werden, eine solche Budgeterhöhung wurde für das Folgejahr noch nicht in Aussicht gestellt. Erste Verhandlungen mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter in diese Richtung sind mit guten Ergebnissen beendet worden.

Aktuelle externe Themen sind in Workshops weiterhin Basis für die weitere strategische Ausrichtung der Bildungsarbeit und um das Bildungsverhalten und andere Trends widerzuspiegeln. Für das Jahr 2021 ziehen sich die Begriffe „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ wie ein roter Faden durch alle Standorte und Abteilungen der KVHS Norden gGmbH. So sollen Kolleg*innen, Kunden, wie auch Teilnehmende sensibilisiert werden und Verantwortung für dieses wichtige Thema übernehmen.

Im Wirtschaftsjahr 2021 werden sich die eingeleiteten Umstrukturierungsmaßnahmen der Volkshochschulen Aurich und Norden weiter stabilisieren. Ein neuer Ansatzpunkt ist der gemeinsame Datenschutz für beide Standorte und die gemeinsame Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit. Auch die weiterhin rückläufigen Flüchtlingszahlen führen zu einer weiteren Anpassung in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit. Die bestehende Dienstleistungsvereinbarung in diesem Arbeitsbereich wurde zum 01.08.2020 modifiziert und bis zum 31.12.2021 verlängert.

Erste Alternativen für eine Nachnutzung der Integrationsstützpunkte konnten bereits umgesetzt werden und somit konnten hier die erwarteten Verluste reduziert werden. Weitere Ideen sind auf den Weg gebracht und werden im Laufe des Jahres 2021/22 umgesetzt.

Die Weiterführung der Sprachangebote für Geflüchtete könnte weiterhin problematisch werden, da das Land Niedersachsen weniger Mittel für das Haushaltsjahr 2021/ 2022 in Aussicht gestellt hat.

Durch neue bundesgesetzliche Regelungen, wie z. B. das Qualifizierungschancengesetz oder das Teilhabechancengesetz und damit verbundene Budgets könnten sich zusätzliche Fördermöglichkeiten in 2020/2021 ergeben. Beim Auftraggeber Bundesagentur für Arbeit ergeben sich gute Chancen auf die Durchführung von längeren Umschulungsmaßnahmen; leider muss aber auch mit dem Ende von Ausbildungsmaßnahmen gerechnet werden.

Die Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage und die Reaktion auf die sich verändernden gesellschaftlichen Anforderungen (Coronapandemie) durch neue Kursangebote und Maßnahmen werden die KVHS Norden gGmbH die nächsten Jahre begleiten und vor große Herausforderungen stellen. Gerade der Bereich „Digitalisierung“ im Innenverhältnis muss modifiziert werden, sowohl durch Schulung der Kompetenzen von Kolleg*innen, aber auch durch Investitionen in die Infrastruktur. Nur so kann die KVHS Norden gGmbH marktfähig bleiben und sich im Wettbewerb behaupten.

Wie schon im letzten Lagebericht erwähnt, ist nach wie vor ungewiss, welche Auswirkungen die Coronapandemie auf die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten Jahren hat.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Kreisvolkshochschule Norden gGmbH erhält aus dem Kreishaushalt einen Zuschuss zur Finanzierung der Tarifannäherung der Beschäftigten. Für das Jahr 2021 betrug der Zuschuss 598.000,00 EUR. Im Haushaltsjahr 2022 ist hierfür ein Zuschuss in Höhe von 725.000,00 EUR veranschlagt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Schulbegleitung AuNo
gGmbH - Inklusive
Schulbegleitung im
Landkreis Aurich
50,00%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Oldersumer Straße 65-73
FIRMENSITZ	26605 Aurich
TELEFON	04941/95800
TELEFAX	04941/958095
E-MAIL	info@kvhs-aurich.de
WEBSEITE	kvhs-aurich.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	08.09.2006
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	24.06.2019
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN² Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 25.000,00 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Bildung, Erziehung und Integration. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung einer Volkshochschule. Die Kreisvolkshochschule wendet sich mit ihrem Bildungs- und Kulturprogramm an Erwachsene und Heranwachsende. Sie vermittelt und fördert durch Sachinformationen sowie durch Orientierungs- und Lernhilfen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es den Teilnehmenden ermöglichen, den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen in einer demokratischen, freiheitlich-rechtsstaatlichen und sozialen Ordnung in Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden. Die Kreisvolkshochschule gestaltet ihre Bildungskraft in enger Zusammenarbeit mit anderen Zweigen des öffentlichen und privaten Bildungssystems (Schule, Berufsausbildung, Hochschule) u.a. durch Programme des 2. Bildungsweges, der beruflichen Fortbildung, der Elternarbeit, in der Veranstaltung von Hochschulseminaren und Kontaktstudien, Nutzung von Räumen und unterrichtstechnologischen Einrichtungen und in Fragen des Lehrpersonals.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 25.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Schulbegleitung AuNo gGmbH - Inklusive Schulbegleitung im Landkreis Aurich _____ 12.500,00 € (50,00%)

² direkt / indirekt / gesamt

GESELLSCHAFTERVER- SAMMLUNG

VORSITZENDER

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
---------------------	------------------

MITGLIED

KTM Herr Harald Bathmann (SPD)	Landkreis Aurich
--------------------------------	------------------

KTM Herr Kuno Behrends (SPD)	Landkreis Aurich
------------------------------	------------------

KTM Herr Sven Behrens (CDU)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU)	Landkreis Aurich
--------------------------------	------------------

KTM Herr Hans Forster (SPD)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

KTM Herr Arnold Gossel (CDU)	Landkreis Aurich
------------------------------	------------------

KTM Herr Erich Harms (SPD)	Landkreis Aurich
----------------------------	------------------

KTM Herr Friedhelm Jelken (CDU)	Landkreis Aurich
---------------------------------	------------------

KTM Herr Gunnar Ott (GRÜNE)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

KTM Herr Wilhelm Reinken (FREIE WÄHLER)	Landkreis Aurich
---	------------------

KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich
----------------------------	------------------

KTM Herr Hinrich Trauernicht (SPD)	Landkreis Aurich
------------------------------------	------------------

KTM Herr Heinrich Ubben (FREIE WÄHLER)	Landkreis Aurich
--	------------------

KTM Herr Udo Weilage (CDU)	Landkreis Aurich
----------------------------	------------------

KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

BERATENDES MITGLIED

KTM Herr Johannes Tyedmers (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
---	------------------

Frau Marie-Luise Fisser	KVHS Aurich gGmbH
-------------------------	-------------------

Herr Hartmut Lüschen	KVHS Aurich gGmbH
----------------------	-------------------

Herr Erwin Onnen	KVHS Aurich gGmbH
------------------	-------------------

Herr Nils Steenblock	KVHS Aurich gGmbH
----------------------	-------------------

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Friedhelm Endelmann

PROKURIST

Herr Thomas Hinrichs

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖF- FENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH (vormals GDA gGmbH) wurde gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs.1 NKomVG erfüllt sind. Das Ministerium hat mit Schreiben vom 04.08.2006 mitgeteilt, dass aus dortiger Sicht keine rechtlichen Bedenken gegen die Unternehmensgründung bestehen.

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	10	12	-2
Sachanlagen	4	6	-2
Finanzanlagen	6	6	0
Umlaufvermögen	366	469	-103
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	283	195	89
Kasse, Bankguthaben, Schecks	83	275	-192
Bilanzsumme	377	482	-105
Eigenkapital	131	132	-1
Gezeichnetes Kapital	25	25	0
Gewinnrücklagen	106	126	-20
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1	4	-3
Jahresergebnis	-1	-23	22
Rückstellungen	231	265	-33
Verbindlichkeiten	14	85	-72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	17	-4
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1	1	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1	68	-67
Bilanzsumme	377	482	-105

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	6.290	6.344	-54
Sonstige betriebliche Erträge	219	2	217
Gesamtleistung	6.509	6.345	164
Materialaufwand	188	275	-86
Rohergebnis	6.321	6.071	250
Personalaufwand	6.081	5.815	266
Sonstige betriebliche Aufwendungen	238	275	-37
EBITDA	1	-19	20
Abschreibungen	2	4	-2
EBIT	-1	-23	22
EBT	-1	-23	22
Ergebnis nach Steuern	-1	-23	22
Jahresergebnis	-1	-23	22

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Die Gesellschaft hat sich im Wirtschaftsjahr 2020 kontinuierlich entwickelt, wobei das Ziel eines ausgewogenen Verhältnisses der Ertrags- und Aufwandssituation annähernd erreicht wurde.

Das Geschäftsjahr war geprägt durch die ab März 2020 aufgetretene pandemische Lage. Durch Kurzarbeit und intensive Zusammenarbeit mit dem Landkreis Aurich und dem Jobcenter konnten die Folgen für die KVHS Aurich gGmbH beherrscht werden.

Auch die gute technische Ausstattung (Online-/Hybrid-Schulungen) hat dazu beigetragen, dass die Auftragsmaßnahmen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit fortgesetzt werden konnten. Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) haben weiter an Bedeutung gewonnen. Weitere Maßnahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung sind endgültig in die GmbH übergegangen. Diese werden traditionell im gewerblich-technischen Bereich, aber auch vermehrt im gastronomischen Bereich unseres Gastronomischen Ausbildungszentrums (GAZO) sehr erfolgreich durchgeführt.

Auch im Wirtschaftsjahr 2020 war die Umsetzung des umfangreichen Integrationskonzeptes für Geflüchtete eine wichtige Aufgabe. Durch die Unterbringung von bis zu 70 Geflüchteten im Integrationsstützpunkt wird eine hohe Präsenz der Teilnehmenden u.a. in den Integrationsmaßnahmen erreicht. Das berufliche Angebotssportfolio der KVHS bietet zudem vielfache Möglichkeiten der beruflichen Orientierung und Qualifizierung für Geflüchtete. In verschiedenen Zusammenhängen wurden Drittmittel eingeworben, um das Angebot zu erweitern und adäquat den entsprechenden Zielgruppen umzusetzen.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH wird maßgeblich durch die enge Verzahnung mit dem Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich – Norden beeinflusst.

Die Umsatzerlöse sind von 6.343.881 EUR um rd. 54.000 EUR auf 6.290.017,52 EUR gesunken. Wie bereits in den Vorjahren werden die Umsatzerlöse durch die Erstattungsbeträge für Personalgestellungen im Zusammenhang mit der Erledigung von Auftragsmaßnahmen beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen auf 218.959,09 €, bedingt durch Erstattungen aus dem Kurzarbeitergeld.

Die Zahl der Mitarbeiter* innen betrug 2020 durchschnittlich 138. Hierbei handelte es sich um 57 Teilzeitbeschäftigte. Der Personalbestand der gGmbH ist im Vergleich zum Vorjahr (128 Beschäftigte) relativ konstant. Der Zuwachs ist auf die Beschäftigungsförderung im Bereich der SGB II Teilnehmer am 16 i Programm zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um rd. 266.000 EUR auf nunmehr 6.081.313 EUR. Dies ist bedingt durch die höhere Zahl an Mitarbeitenden. Hierbei ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass dieser Betrag die jährliche Tarifierhöhung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) beinhaltet. Die Entlohnung in der Gesellschaft erfolgt in analoger Anwendung des TVöD.

Die Kosten für Materialaufwendungen sanken im Vergleich zum Vorjahr um ca. 86.000 EUR und die Aufwendungen für sonstige betriebliche Aufwendungen um ca. 37.000 EUR. Diese Rückgänge sind durch die Kurzarbeitsphasen im Geschäftsjahr 2020 zu begründen.

Das Wirtschaftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 541,91 EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 22.573,60 EUR) ab.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Nach wie vor ist es eine große Herausforderung, die Auswirkungen/Einschränkungen durch die Epidemische Lage umzusetzen, um das wirtschaftliche Handeln und somit die Bildung, Qualifizierung und vor allem die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen weiterhin sicherzustellen. Es wird mit Umsatzeinbrüchen gerechnet, die nur zum Teil durch staatliche Hilfen kompensiert werden können. Zusätzliche Maßnahmen/Aufträge durch das Jobcenter und die Bundesagentur für Arbeit sind zu erwarten, da gerade im Bereich des digitalen Lernens und Lehrens eine große Nachfrage zu erwarten ist.

Aufgrund der wirtschaftlichen Abhängigkeit der Gesellschaft vom Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden wird sich die wirtschaftliche Lage aber tendenziell gleichbleibend entwickeln.

Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems wird eine stets aktualisierte Prioritätenliste der ermittelten Risiken geführt. In regelmäßigen Abständen wird im Leitungsteam über die zu treffenden Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Reduzierung von Gefahren und Risiken diskutiert.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

- keine –

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Schulbegleitung AuNo
gGmbH - Inklusive
Schulbegleitung im
Landkreis Aurich
50,00%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	An der Stiftsmühle 10
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/959706
TELEFAX	04941/959707
E-MAIL	musikschule@landkreis-aurich.de
WEBSEITE	landkreis-aurich.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	22.12.2006
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	19.05.2005
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN³ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 25.000,00 €

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND** Musikalische Bildung als kultureller Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung in der außerschulischen Musikerziehung. Als Angebotsschule führt sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Singen und Musizieren und leistet einen Beitrag zur sozialen Erziehung. Sie pflegt Sing- und Musikformen aus allen Gebieten der Musik und arbeitet eng mit anderen musikalischen und kulturellen Gruppen zusammen. Die Gesellschaft betreibt entsprechende Schulungseinrichtungen und führt unter anderem Konzertveranstaltungen durch.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 25.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

BEIRAT **VORSITZENDE**
KTM Frau Antje Harms (SPD) Landkreis Aurich

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE
KTM Frau Anita Biller (SPD) Landkreis Aurich

MITGLIED
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich
KTM Herr Sven Behrens (CDU) Landkreis Aurich

³ direkt / indirekt / gesamt

KTM Frau Saskia Buschmann (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hans-Gerd Meyerholz	Landkreis Aurich
KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Trauernicht (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kevin de Vries (SPD)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Jan Looden (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
Herr Dirk Adomeit	Freundeskreis der Musikschule
Frau Rahel Bach-Tischer	Musikschule Landkreis Aurich gGmbH
Herr Bodo Florian	Allgemeinbildender Bereich
Herr Yann Neumann-Schönwetter	Musikschule Landkreis Aurich gGmbH
Herr Helmut Weikelt	Musikschule Landkreis Aurich gGmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Frau Rahel Bach-Tischer

PROKURIST

Herr Martin Schulte

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH wurde gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, mit Schreiben vom 14.11.2005 angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind.

Die Musikschule Landkreis Aurich gGmbH hat im Rahmen des kommunalen Kulturauftrags Aufgaben der außerschulischen Musikausbildung übernommen, stellt damit zum Musikunterricht der allgemeinbildenden Schulen eine wichtige Ergänzung dar und trägt somit zu einer umfassenden musisch-kulturellen Bildung bei. Die Angebotsstruktur reicht von der musikalischen Früherziehung bis zum Instrumental- und Vokalunterricht und soll kontinuierlich den Kundenwünschen angepasst werden.

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	17	25	-8
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	0
Sachanlagen	16	24	-8
Umlaufvermögen	405	551	-147
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	295	462	-167
Kasse, Bankguthaben, Schecks	109	89	20
Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	-1
Bilanzsumme	423	579	-156
Eigenkapital	369	511	-142
Gezeichnetes Kapital	25	25	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	486	510	-24
Jahresergebnis	-142	-24	-118
Rückstellungen	8	8	0
Verbindlichkeiten	46	58	-12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	15	-5
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	18	25	-7
Sonstige Verbindlichkeiten	18	18	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2	-2
Bilanzsumme	423	579	-156

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	548	741	-193
Sonstige betriebliche Erträge	904	906	-2
Gesamtleistung	1.452	1.647	-195
Materialaufwand	0	0	0
Rohergebnis	1.452	1.647	-195
Personalaufwand	1.146	1.249	-103
Sonstige betriebliche Aufwendungen	438	411	27
EBITDA	-132	-13	-119
Abschreibungen	11	11	-1
EBIT	-142	-24	-118
EBT	-142	-24	-118
Ergebnis nach Steuern	-142	-24	-118
Jahresergebnis	-142	-24	-118

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Die Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH ist eine Bildungseinrichtung in der außerschulischen Musikerziehung. Sie ist eine Angebotsschule und hat als Einzugsgebiet den Landkreis Aurich.

Die Musikschule verfügt über Musikschulgebäude in Aurich und Norden. Eigentümer der Immobilien ist der Landkreis Aurich. Für die Nutzung der Gebäude ist im Wirtschaftsplan eine Miete in Höhe von jährlich 122 TEUR veranschlagt. Der Landkreis Aurich als alleiniger Gesellschafter unterstützte die Musikschule 2020 mit einem Zuschuss in Höhe von 725 TEUR.

Das Jahr 2020 begann zunächst erfreulich mit dem ein oder anderen kleinen Musikschulkonzert und dem Regionalwettbewerb Jugend musiziert, der am 25. Januar stattfand. Acht Schülerinnen und Schüler der Musikschule nahmen teil, alle erhielten einen ersten Preis in ihrer jeweiligen Kategorie und Altersgruppe – fünf wurden sogar in den Landeswettbewerb weitergeleitet. Sie konnten sich beim Preisträgerkonzert in Leer präsentieren. Der Landeswettbewerb wurde aufgrund der Coronapandemie abgesagt.

Ende Februar konnte das lange geplante Orchester-Probenwochenende in der Jugendherberge Esens noch stattfinden. Geprobt wurde für das Konzert "Frühling im Norden", das Werke von Edvard Grieg (Norwegische Tänze, Teile der Peer Gynt-Suite) und einige Stücke der Filmmusik "Chroniken von Narnia" von Harry Gregson-Williams und Steve Barton zur Aufführung bringen sollte. Die Enttäuschung über die coronabedingte Absage war groß, doch schließlich fand im September eine Aufführung unter dem Titel "Klänge des Nordens" bei schönem spätsommerlichen Wetter im Garten der Auricher Musikschule statt. Das Publikum, weiträumig über die Wiese verteilt, genoss sichtlich eines der selten gewordenen Kulturereignisse.

Ende Januar wurde während einer Begehung des Auricher Hauses durch Mitarbeiter des Landkreises Aurich festgestellt, dass kein hinreichender Brandschutz besteht. Mit sofortiger Wirkung mussten Personenzahlen in den oberen Etagen reduziert werden. Das führte dazu, dass manche Gruppen nicht wie geplant unterrichtet werden konnten, neue Gruppen gar nicht erst gebildet wurden, größere Ensembles geteilt und etliche Unterrichte verschoben werden mussten.

Vor allem aber wird seitens des Landkreises viel Geld in den Brandschutz investiert: optische und akustische Rauchwarnsysteme wurden installiert, Brandschutztüren eingebaut und an der Rückseite des Hauses eine Fluchttreppe errichtet. Die baulichen Maßnahmen sind noch nicht abgeschlossen.

Aus Mitteln der Musikschule wurde die Fassade saniert, was nicht nur aus optischen Gründen, sondern in erster Linie zum Erhalt der Bausubstanz notwendig war. Auch Flure und Treppengeländer wurden gestrichen.

Die Coronapandemie stellt die Musikschule vor große Probleme. Während der Lockdowns musste der Unterricht vollständig eingestellt werden und auch wenn Musikschulunterricht möglich war, durften etliche Gruppen- und Ensemblestunden nicht stattfinden. Auch die Kooperationen sind von den Ausfällen betroffen. Für die coronabedingt ausgefallenen Stunden werden den Familien die Entgelte erstattet, so dass die Musikschule zeitweise keine oder nur sehr geringe Einnahmen generieren kann. Für die Lehrkräfte wird entsprechend Kurzarbeit beantragt. Hilfen konnte die Musikschule als gGmbH des Landkreises bislang nicht in Anspruch nehmen.

Nach und nach wurden Hygiene- und Unterrichtskonzepte entwickelt, die auf die jeweils gültigen Vorschriften angepasst werden, so dass der Musikschulbetrieb mit stark reduzierten Gruppengrößen inzwischen wenigstens zeitweilig laufen kann. Zu Ansteckungen ist es in der Musikschule bislang nicht gekommen.

Der Erfahrungsschatz des Kollegiums mit digitalem Unterricht wächst und wird kontrovers diskutiert. Die Qualität des Unterrichts ist einerseits stark von der technischen Ausstattung aller Beteiligten und der Datenübertragung abhängig, andererseits auch vom Alter der Schüler*innen und der Gruppenstruktur. Ist diese wenig homogen, divergieren die Kenntnisse noch wesentlich stärker und schneller als im Präsenzunterricht. Echtes gemeinsames Musizieren oder Arbeit an Klang und Dynamik ist auf diese Weise nicht möglich, so dass Unterrichtsziele teilweise völlig neu definiert werden müssen. Ensembles, Musikgarten- und Früherziehungsgruppen sind digital nicht zielführend zu unterrichten. Bislang ist die Zahl der Teilnehmer*innen am Digitalunterricht nicht sehr hoch, auch wenn die Bereitschaft dazu sowohl im Kollegium als auch bei den Schülerinnen und Schülern stetig steigt.

Wie sich die Pandemie mittelfristig auf die Schülerzahlen auswirken wird, ist zurzeit noch ungewiss. Da aber musikalische Früherziehung nur zeitweilig und in Kleingruppen und das Instrumentenkarussell nicht durchgeführt werden kann, müssen wir davon ausgehen, dass die Zahlen von Neuanmeldungen für den Instrumentalunterricht zunächst sinken. Allerdings sind auch z.T. lange Wartelisten vorhanden. Ob und wenn ja wie sich die durch die Pandemie veränderte wirtschaftliche Lage vieler Familien auswirkt, lässt sich noch nicht abschätzen. Vieles ist sicher auch von der Dauer der Pandemie abhängig.

Die finanzielle Lage der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Die Musikschule hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem negativen Ergebnis i. H. v. rd. 142 TEUR abgeschlossen.

Insgesamt konnten Erträge von rd. 1,452 Mio. EUR erzielt werden (Umsatzerlöse rd. 548 TEUR und sonstige betriebliche Erträge rd. 904 TEUR). Im Vorjahr beliefen sich die Erträge auf rd. 1,647 Mio. EUR. Die für 2020 geplanten Erträge (Nachtragsplan 2020) konnten geringfügig i. H. v. 0,96 % übertroffen werden. Das entspricht einem Betrag von rd. 14 TEUR.

Aufgrund des beschlossenen Nachtrages des Wirtschaftsplans 2020 konnte dieser in Bezug auf die Ertragslage eingehalten werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge um rd. 195 TEUR gesunken. Das negative Jahresergebnis 2020 beruht im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Unterrichtsentgelte.

Durch das beantragte Kurzarbeitergeld konnten die Personalaufwendungen um rd. 100 TEUR im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. In den kommenden Wirtschaftsjahren werden die Personalaufwendungen aufgrund tariflicher Lohnsteigerungen voraussichtlich steigen.

Ursprünglich war im Jahr 2019 die Fassadensanierung des Musikschulgebäudes in Aurich geplant. Diese musste jedoch auf das Jahr 2020 terminiert werden. Hierfür wurden finanzielle Mittel i. H. v. 95 TEUR im Nachtrag des Wirtschaftsplans 2020 bereitgestellt. Die tatsächlichen Kosten der Fassadensanierung des Auricher Musikschulgebäudes sind um ca. 15 TEUR geringer als im Nachtragsplan 2020 ausgefallen.

Einschließlich dieser Aufwendungen belief sich der prognostizierte Jahresfehlbedarf 2020 auf rd. 310 TEUR. Hier weicht der Jahresfehlbetrag vom tatsächlichen Ergebnis i. H. v. 142 TEUR ab. Dies ist hauptsächlich zurückzuführen auf die reduzierten Personalaufwendungen durch das beantragte Kurzarbeitergeld.

Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug am 31.12.2020 rd. 369 TEUR (Vorjahr: 511 TEUR). Bei einer Bilanzsumme von rd. 422 TEUR beträgt die Eigenkapitalquote 87,4 %.

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2020 beliefen sich auf rd. 80 TEUR (Fassadensanierung). Die Abschreibungen betragen 10.700 EUR. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war 2020 jederzeit gegeben.

Durchschnittlich wurden im Geschäftsjahr 2020 1.250 Schülerinnen und Schüler in den Musikschulgebäuden Aurich und Norden sowie in Grund- und weiterführenden Schulen unterrichtet.

Im Laufe des Jahres 2020 beschäftigte die Musikschule insgesamt 24 fest angestellte Lehrkräfte und 18 Honorarkräfte. Durchschnittlich wurden 602 Unterrichtsstunden pro Woche erteilt. Davon entfielen 512 Wochenstunden auf fest angestellte Lehrkräfte und 90 Wochenstunden auf Honorarkräfte.

Der vom Kreistag des Landkreises Aurich im Jahr 2016 für die Wirtschaftsjahre 2017 bis 2021 festgesetzte Zuschuss in Höhe von 725 TEUR jährlich ermöglichte es der Musikschule, trotz des negativen Jahresergebnisses 2020, den bisherigen Umfang der wöchentlichen Unterrichtstätigkeit und das bestehende Angebot weitestgehend beizubehalten.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Allgemeine Risiken für die weiterhin erfolgreiche wirtschaftliche Arbeit der Musikschule bestehen naturgemäß in der Anzahl der Schülerinnen und Schüler und der damit verbundenen Jahreswochenstunden, die sich

auf die Unterrichtsentgelte und daneben auch auf die Zuschüsse des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen e. V. auswirken.

Daneben wirkt sich auch die Coronakrise erheblich auf die Ertragslage der Musikschule aus. Aufgrund der Unterrichtsausfälle in den letzten Monaten konnten bis März 2021 Musikschulentgelte von lediglich rd. 83 TEUR vereinnahmt werden.

Aufgrund der in den letzten Wirtschaftsjahren gebildeten Gewinnrücklage konnten die Jahresverluste 2019 und 2020 aufgefangen werden. Beschränkungen aufgrund der Coronapandemie wirken sich unmittelbar auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft aus.

Durch die Beantragung von Kurzarbeitergeld in den letzten Monaten war es möglich, einen Teil der entgangenen Unterrichtsentgelte aufzufangen, sodass der Bestand der Musikschule zum jetzigen Zeitpunkt nicht gefährdet ist.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Für die Jahre 2017 bis 2021 hat der Landkreis Aurich an die Musikschule jährlich einen Zuschuss i. H. v. 725.000,00 EUR (ohne Miete) gezahlt. Von 2022 bis 2026 wird der Zuschuss auf jährlich 918.000,00 EUR (ohne Miete) erhöht.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Holtmeedeweg 6
FIRMENSITZ	26629 Großefehn
TELEFON	04941/167000
TELEFAX	04941/167099
E-MAIL	abfallwirtschaft@landkreis-aurich.de
WEBSEITE	mkw-grossefehn.de



RECHTSFORM	GmbH & Co. KG
GRÜNDUNGSDATUM	19.12.1982
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	08.12.2017
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Mittelgroße Kapitalgesellschaft

KAPITAL	Kommanditeinlage _____	15.000.000,00 €
	Komplementäreinlage _____	0 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Wahrnehmung von Aufgaben der Abfallentsorgung im Gebiet des Landkreises Aurich, die der Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger dem Unternehmen überträgt oder übertragen hat - insbesondere die Errichtung und das Betreiben von Abfallbehandlungsanlagen, Umladestationen und Wertstoffhöfen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen zu errichten und sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

GESELLSCHAFTER	KOMMANDITISTEN	
	Landkreis Aurich _____	15.000.000,00 € (100,00%)
	KOMPLEMENTÄR	
	MKW Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH	

TOCHTERUNTERNEHMEN	Inselentsorgungsgesellschaft mbH _____	25.500,00 € (76,12%)
--------------------	--	----------------------

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	VORSITZENDER	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	STELLVERTRETENDER VORSITZENDER	
	KTM Herr Friede Schoone (SPD)	Landkreis Aurich
	MITGLIED	
	KTM Herr Harald Bathmann (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Frau Anita Biller (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Arnold Gossel (CDU)	Landkreis Aurich

KTM Herr Erich Harms (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Johannes Kleen (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Enno Krüsmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Edgar Weiss (FW)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Johannes Tyedmers (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Hans-Hermann Dörnath

PROKURISTIN

Frau Christina Joost

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die MKW GmbH & Co. KG nimmt mit der Übertragung von Abfallentsorgungsaufgaben durch den Landkreis Aurich als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger des Landkreises Aurich Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge wahr. Die der Gesellschaft übertragenen Aufgaben stehen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf. Eine Übertragung der Aufgaben auf einen Anderen würde wirtschaftliche Nachteile bedeuten. Die MKW Verwaltungs-GmbH als haftende Komplementärin der MKW GmbH & Co. KG reduziert mit ihrer geringen Kapitaldecke das Haftungsrisiko der MKW GmbH & Co. KG.

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	38.581	34.184	4.397
Immaterielle Vermögensgegenstände	51	67	-16
Sachanlagen	38.472	34.091	4.381
Finanzanlagen	59	26	33
Umlaufvermögen	21.459	32.018	-10.559
Vorräte	80	98	-18
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.560	16.971	-10.410
Kasse, Bankguthaben, Schecks	14.819	14.950	-131
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	60.040	66.202	-6.162
Eigenkapital	15.000	25.000	-10.000
Kapitalanteile	15.000	25.000	-10.000
Bilanzergebnis	0	0	0
Sonderposten	98	121	-23
Rückstellungen	568	401	167
Verbindlichkeiten	44.374	40.681	3.693
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	42.651	37.808	4.843
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	925	1.194	-269
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	598	1.336	-738
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	70	167	-97
Sonstige Verbindlichkeiten	130	177	-47
Bilanzsumme	60.040	66.202	-6.162

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	18.268	18.054	214
Andere aktivierte Eigenleistungen	317	349	-32
Sonstige betriebliche Erträge	144	323	-179
Gesamtleistung	18.729	18.726	3
Materialaufwand	3.385	4.014	-628
Rohergebnis	15.343	14.712	631
Personalaufwand	5.817	5.430	386
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.087	4.220	-132
EBITDA	5.439	5.062	377
Abschreibungen	4.068	4.045	24
EBIT	1.371	1.017	354
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	89	178	-89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	739	491	247
EBT	721	704	17
Steuern vom Einkommen und Ertrag	105	134	-30
Ergebnis nach Steuern	616	569	47
Sonstige Steuern	68	66	1
Jahresergebnis	549	503	46
Sonstige Ergebniserhöhungen / -minderungen	-549	-503	-46
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Die MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG (MKW GmbH & Co. KG) nimmt zu großen Teilen durch den Landkreis Aurich übertragene Aufgaben der Abfallwirtschaft in den Bereichen der Annahme, Erfassung, Sortierung und Behandlung von Abfällen wahr und trägt dadurch dazu bei, die Entsorgungssicherheit im Landkreis Aurich zu gewährleisten.

Hierzu betreibt sie in Großefehn ein Entsorgungszentrum mit einem Bioabfallkompostwerk, eine Vergärungsanlage, eine Mechanisch-Biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA), eine Grünabfallkompostierungsanlage, einen Wertstoffhof für Selbstanlieferer sowie Lagerhallen für Biomasse, Altholz, Baustellenabfall und Elektroaltgeräte. Im Landkreis Aurich werden darüber hinaus Umladestationen und Wertstoffhöfe auf den Nordseeinseln Norderney, Juist und Baltrum sowie auf dem Festland in Georgsheil und Hage betrieben.

Das Kompostwerk wurde 2020 bei einer genehmigten Anlagekapazität von 60.000 Mg* zu 96,8 % ausgelastet. In der Anlage werden überwiegend Bioabfälle aus den Landkreisen Aurich, Ammerland und Oldenburg sowie aus dem Gebiet der Städte Oldenburg und Emden verarbeitet.

Zum Kompostwerk gehört eine Vergärungsanlage, in der aus einem Teilstrom des Bioabfalls Biogas gewonnen wird, das über Blockheizkraftwerke in Strom umgewandelt und überwiegend ins öffentliche Versorgungsnetz der EWE eingespeist wird. Im Geschäftsjahr 2020 wurden rd. 4,78 Mio. kWh Strom erzeugt. Daraus resultierten Erlöse in Höhe von 749.355 EUR.

In der Grünkompostieranlage werden Grünabfälle durch ein Belüftungssystem in offenen Mieten zu einem gütegesicherten Grünkompost verarbeitet. Dieser Grünkompost wird überwiegend an Erdenwerke verkauft. Im Geschäftsjahr 2020 wurden in diesem Bereich 81.651 EUR erwirtschaftet.

In der MBA Großefehn wurden im Geschäftsjahr 54.913 Mg* Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle übernommen. Die Anlage, die mit einem Jahresdurchsatz von 62.700 Mg* genehmigt ist, wurde damit zu 87,6 % ausgelastet. Die freie Anlagen- bzw. Tunnelkapazität (rd. 12 %) wurde dazu genutzt, Siebreste der Bioabfallkompostierung sowie Folien aus der Windsichtung der Bioabfallfeinaufbereitung zwischenzulagern. Der durch die Belüftung eingetretene Trocknungseffekt führte zu einem Wasserverlust, wodurch die Gesellschaft Entsorgungskosten beim Kraftwerk der Firma swb in Bremen einspart.

Insgesamt konnten im Geschäftsjahr 2020 Umsatzerlöse von über 18,3 Mio. EUR erzielt werden. Die Investitionen beliefen sich auf 8,582 Mio. EUR. Die wesentlichen Investitionen wurden getätigt für:

- die Errichtung eines neuen Wertstoffhofs in Georgsheil,
- den Wiederaufbau der Halle West,
- die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes in Großefehn,
- die Beschaffung und Errichtung eines 3. BHKWs,
- die Beschaffung von technischen Anlagen und Maschinen.

Die Abschreibungen betragen 2020 insgesamt 4,068 Mio. EUR.

Die zum 31.12.2019 im Handelsregister eingetragene Kommanditeinlage des Gesellschafters Landkreis Aurich an der MKW GmbH & Co. KG (MKW) betrug 25 Mio. EUR. Diese hat der Landkreis in Vorjahren durch eine darlehensfinanzierte Sacheinlage in Form von Anlagevermögen geleistet. Der jährliche Kapitaldienst (Zins und Tilgung) für diese Darlehen wird vom Landkreis Aurich geleistet.

Über den bis zum 31.12.2017 vereinbarten Verlustausgleich wurde der Landkreis Aurich in der Vergangenheit mit den Abschreibungen der von ihm finanzierten und bei der MKW gebuchten Anlagegegenstände belastet. Da der Landkreis Aurich bereits den Kapitaldienst für die bei der MKW bilanzierten Anlagegegenstände leistete, konnten die jährlichen Forderungen der MKW aus der Verlustausgleichsregelung in Höhe der Abschreibungen für die Anlagegegenstände nicht beglichen werden, weshalb sich im Zeitablauf eine Forderung der MKW gegen den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich (AWB LK Aurich) aufgebaut hat, die sich zum 31.12.2018 auf 16,9 Mio. EUR belief.

Zwecks Bereinigung der Bilanzstruktur hat der Betriebsausschuss des AWB LK Aurich am 02.07.2019 und in der Folge der Kreistag am 25.09.2019 beschlossen, dass 10,0 Mio. EUR der oben genannten Forderungen der MKW gegen den AWB LK Aurich mit der in der Bilanz der MKW ausgewiesenen Kommanditeinlage des AWB LK Aurich in Höhe von 25,0 Mio. EUR im Wege einer Kapitalherabsetzung verrechnet werden, wodurch sich die Kommanditeinlage des AWB LK Aurich bei der MKW auf 15,0 Mio. EUR reduziert. Die Kapitalherabsetzung wurde am 02.04.2020 in das Handelsregister beim Amtsgericht Aurich eingetragen und danach in der Buchführung der Gesellschaft umgesetzt.

Im Rahmen der Neuordnung der Finanzstruktur der MKW wurde festgestellt, dass zur Finanzierung von Investitionen eine Eigenkapitalquote von mindestens 20 % der Bilanzsumme vorgehalten werden sollte, um die grundsätzliche Kreditwürdigkeit gegenüber Kreditinstituten zu belegen. Um darüber hinaus günstige Kreditkonditionen zu erlangen, sollte das Eigenkapital deutlich über 20 % der Bilanzsumme betragen.

Vor diesem Hintergrund beschloss der Betriebsausschuss des AWB LK Aurich am 02.07.2019 (Kreistag am 25.09.2019) und am 18.05.2020 (Kreistag am 23.06.2020), die Jahresüberschüsse der MKW aus den Geschäftsjahren 2018 und 2019 in Höhe von 781 TEUR bzw. 503 TEUR in der Gesellschaft zu belassen und mit den oben genannten Forderungen der MKW gegen den AWB zu verrechnen. Die Beschlüsse wurden entsprechend in der Buchführung für das Geschäftsjahr 2020 umgesetzt.

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die Gesellschaft aus dem Entsorgungsvertrag mit dem Landkreis Aurich ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis. Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von rd. 549 TEUR erzielt. Im Ergebnis der Gesamteinnahmen im Geschäftsjahr 2020 ist ein Erstattungsbetrag der Versicherung für die Ende 2015 durch einen Feuerschaden beschädigte Halle West in Höhe von 81 TEUR enthalten. In 2019 wurde eine Versicherungserstattung zum Sachschaden an der im Mai 2017 abgebrannten Halle Süd in Höhe von 245 TEUR vereinnahmt. Ohne Berücksichtigung dieser Sondereffekte in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 hätte sich für das Geschäftsjahr 2020 eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr um 210 TEUR ergeben.

Zum Ende des Geschäftsjahres gehörten 140 Mitarbeiter (Vorjahr 139 Mitarbeiter) zur Belegschaft des Unternehmens. Insgesamt wurden 25 Mitarbeiter eingestellt; 24 Mitarbeiter sind aus dem Unternehmen ausgeschieden.

*Mg = Megagramm = Gewichtstonne

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Gesellschaft hat mit dem AWB LK Aurich einen langfristigen Entsorgungsvertrag abgeschlossen, so dass ein wesentlicher Teil der Erlöse gesichert ist. Durch weitere vertragliche Liefervereinbarungen mit Kunden aus dem Drittgeschäft sind die Auslastung des Kompostwerks und weitestgehend auch die Auslastung der MBA für die nächsten Jahre gesichert.

Risiken werden im demographischen Wandel der Bevölkerung gesehen, welcher es immer schwieriger macht, qualifiziertes Personal für die stetig wachsenden Anforderungen der Gesellschaft zu finden. Dem versucht das Unternehmen mit einer attraktiven Vergütung, dem Angebot von familienfreundlichen Arbeitszeiten und der Schaffung eines angenehmen Betriebsklimas entgegenzutreten.

Die Auswirkungen der aufgrund der Coronapandemie von Bund und Ländern beschlossenen Maßnahmen für die Gesellschaft können derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Eine Bestandsgefährdung für die Gesellschaft ist hierdurch nicht gegeben.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

- keine –

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Inselentsorgungsgesellschaft mbH
76,12%

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Holtmeedeweg 6
FIRMENSITZ	26629 Großefehn
TELEFON	04941/167000
TELEFAX	04941/167099
E-MAIL	abfallwirtschaft@landkreis-aurich.de
WEBSEITE	mkw-grossefehn.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	19.12.1982
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	24.06.2009

BETEILIGUNGSQUOTEN⁴ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 25.565,00 €

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND** Wahrnehmung von Aufgaben der Abfallentsorgung im Gebiet des Landkreises Aurich, die der Landkreis dem Unternehmen überträgt und übertragen hat, insbesondere die Errichtung und das Betreiben von Abfallbehandlungsanlagen, Umladestationen und Wertstoffhöfen. Die Gesellschaft ist Komplementär-GmbH der MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 25.564,59 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN MKW Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co.KG _____ 0,00 € (0,00%)

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	VORSITZENDER	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	MITGLIED	
	KTM Herr Harald Bathmann (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Frau Anita Biller (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Jann Ennen (CDU)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Arnold Gossel (CDU)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Erich Harms (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Johannes Kleen (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich	
KTM Herr Enno Krüsmann (SPD)	Landkreis Aurich	

⁴ direkt / indirekt / gesamt

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

KTM Herr Hermann Reinders (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Edgar Weiss (FW)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Johannes Tyedmers (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Hans-Hermann Dörnath

PROKURISTIN

Frau Christina Joost

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH (MKW Verwaltungs-GmbH) fungiert ausschließlich als Komplementärin der MKW GmbH & Co. KG. Die MKW GmbH & Co. KG nimmt mit der Übertragung von Abfallentsorgungsaufgaben durch den Landkreis Aurich als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger des Landkreises Aurich Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge wahr. Die der Gesellschaft übertragene und von ihr wahrgenommenen Aufgaben stehen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf. Eine Übertragung der Aufgaben auf einen anderen würde wirtschaftliche Nachteile bedeuten. Als haftende Komplementärin der MKW GmbH & Co. KG reduziert die MKW Verwaltungs-GmbH mit ihrer geringen Kapitaldecke das Haftungsrisiko der MKW GmbH & Co. KG.

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	26	26	0
Finanzanlagen	26	26	0
Umlaufvermögen	24	26	-2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24	26	-2
Bilanzsumme	49	52	-2
Eigenkapital	47	50	-3
Gezeichnetes Kapital	26	26	0
Bilanzergebnis	21	24	-3
Rückstellungen	3	2	1
Bilanzsumme	49	52	-2

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Sonstige betriebliche Erträge	1	1	0
Gesamtleistung	1	1	0
Rohergebnis	1	1	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	4	1
EBITDA	-3	-3	-1
EBIT	-3	-3	-1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0
EBT	-3	-2	-1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-3	-2	-1
Jahresergebnis	-3	-2	-1
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	24	27	-2
Bilanzergebnis	21	24	-3

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Die Gesellschaft hat ihre wirtschaftliche Betätigung auf die Funktion als persönlich, mit ihrem Gesellschaftskapital, haftende Gesellschafterin (Komplementärin) in der Firma MKW GmbH & Co. KG in Großefehn beschränkt.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Nach den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages ist die MKW Verwaltungs-GmbH kapitalmäßig an der Kommanditgesellschaft nicht beteiligt; sie hat ihr Gesellschaftskapital der Kommanditgesellschaft als Darlehen zur Verfügung gestellt.

Als Erträge stehen der Gesellschaft mithin nur die Haftungsvergütung für ihre Funktion als Komplementärin sowie Zinseinnahmen aus dem Darlehen zur Verfügung.

Die Auswirkungen der aufgrund der anhaltenden Coronapandemie von Bund und Ländern beschlossenen Maßnahmen betreffen die MKW GmbH & Co. KG als Kommanditgesellschaft und damit auch die MKW Verwaltungs-GmbH. Bei der Kommanditgesellschaft sind Umsatzeinbußen aufgrund rückläufiger Abfälle, insbesondere aus dem Drittgeschäft, zu erwarten. Eine Bestandsgefährdung erwächst hieraus aufgrund des bestehenden langfristigen Entsorgungsvertrages mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich, der einen wesentlichen Teil der Umsätze beinhaltet, nicht.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

- keine –

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

MKW
Materialkreislauf- und
Kompostwirtschaft
GmbH & Co.KG
0,00%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Egelder Straße 28
FIRMENSITZ	26605 Aurich
TELEFON	04941/93930
TELEFAX	04941/939320
E-MAIL	info@rettungsdienst-aurich.de
WEBSEITE	rettungsdienst-aurich.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	21.12.2004
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	02.07.2008
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁵ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 100.000,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Durchführung von Aufgaben der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports. Er wird verwirklicht durch die Vorhaltung von Rettungswachen, Rettungsmitteln und geeignetem Personal.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 100.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG **GESCHÄFTSFÜHRER**
Herr Carl-Heinz Arends _____
Herr Marcel Schäfer _____

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH wurde gemäß § 152 Abs. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Das Ministerium hat mit Schreiben vom 31.05.2005 mitgeteilt, dass grundsätzliche Bedenken gegen die Gründung

⁵ direkt / indirekt / gesamt

der Gesellschaft aus dortiger Sicht nicht bestehen. Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG waren also bei der Gründung erfüllt und sind nach wie vorgegeben.

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	1.880	1.585	295
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	9	-2
Sachanlagen	1.874	1.577	297
dar.: mit Betriebsbauten	50	25	25
Umlaufvermögen	505	712	-206
Vorräte	74	60	14
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	213	200	13
Kasse, Bankguthaben, Schecks	218	452	-233
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	2.386	2.297	89
Eigenkapital	1.434	1.434	0
Gezeichnetes Kapital	100	100	0
Kapitalrücklage	467	467	0
Gewinnrücklagen	868	868	0
Jahresergebnis	0	0	0
Rückstellungen	578	635	-56
Verbindlichkeiten	374	228	145
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127	145	-18
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	182	24	158
Sonstige Verbindlichkeiten	65	60	5
Bilanzsumme	2.386	2.297	89

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	9.983	9.394	589
Sonstige betriebliche Erträge	128	162	-34
Gesamtleistung	10.111	9.556	555
Materialaufwand	1.917	1.820	97
Rohergebnis	8.194	7.736	458
Personalaufwand	6.938	6.572	366
Sonstige betriebliche Aufwendungen	616	602	14
EBITDA	640	562	77
Abschreibungen	640	562	77
EBIT	0	0	0
EBT	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Die gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH“ hat gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Aufgabe, die Durchführung der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports sicherzustellen. Sie verwirklicht diese Aufgabe durch die Vorhaltung von Rettungswachen, Rettungsmitteln und geeignetem Personal. Diesen Aufgaben ist die Gesellschaft 2020 jederzeit nachgekommen.

Insgesamt wurden 25.267 abrechenbare Einsätze (Vorjahr 27.295) mit einem Betriebskostenzuschuss von 9.983.228,42 EUR (Vorjahr 9.394.425,23 EUR) durchgeführt. Im Jahr 2020 haben sich die Einsatzzahlen im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund der Coronapandemie stark reduziert. Die Einsatzdauer und Entfernungen der Rettungstransporte haben sich durch Abmeldungen der Kliniken Aurich und Norden und die Verlegungen in andere Kliniken im Vergleich zu den Vorjahren dagegen erhöht. Eine Reduzierung der Rettungsmittelvorhaltung hat sich daher nicht ergeben. In den kommenden Jahren ist darauf zu achten, wie der Rettungsdienst auf diese Vorgehensweise der Kliniken Aurich und Norden strategisch reagieren kann und muss.

Das Jahresergebnis 2020 ist das Resultat der Ist-Kosten-Abrechnung mit dem Regiebetrieb und schließt ausgeglichen mit 0,00 EUR ab.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Wie sich die derzeitige Coronapandemie weiterhin auf die wirtschaftliche Entwicklung des Rettungsdienstes auswirken wird, hängt von der Dauer der Pandemie ab. Derzeit führte die Pandemie zu sinkenden Einsatzzahlen und dadurch im Verhältnis auch zu etwas geringeren Kosten als geplant, insbesondere im Bereich der Fahrzeuge, wodurch die Mehrkosten für die Hygienemaßnahmen, entstanden durch den Mehrbedarf und stark gestiegenen Kosten für Verbrauchsmaterial, kompensiert werden konnten. Die Personalkosten sind aufgrund der Umsetzung des Bedarfsgutachtens nicht in dem Maße gestiegen wie ursprünglich geplant, da angesammelte Urlaubstage und Überstunden aus Vorjahren abgebaut werden konnten. Anteilige Personalkostenrückstellungen wurden aufgelöst. Zum jetzigen Zeitpunkt stabilisieren sich die Einsatzzahlen und es bleibt abzuwarten, wie die Entwicklung weiterhin verläuft.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

- keine -

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Hauptstr. 23-25
FIRMENSITZ	26524 Hage
TELEFON	04931/97800
TELEFAX	04931/9780999
E-MAIL	info@pbz-online.de
WEBSEITE	pbz-online.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	27.10.2011
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	08.03.2021
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁶ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 100.000,00 €; 0 Stimmen

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Altenpflege sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb eines Altenheims (Helenenstift) und eines Pflegeheims (Johann-Christian-Reil-Haus) verwirklicht.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 100.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

BEIRAT **VORSITZENDE**
KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD) Landkreis Aurich

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
KTM Herr Kuno Behrends (SPD) Landkreis Aurich

MITGLIED
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich
KTM Frau Angelika Albers (GRÜNE) Landkreis Aurich
KTM Herr Bodo Bargmann (CDU) Landkreis Aurich
KTM Herr Hilko Gerdes (CDU) Landkreis Aurich
KTM Frau Beate Ihmels (SPD) Landkreis Aurich

⁶ direkt / indirekt / gesamt

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus

KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hans-Gerd Meyerholz	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Udo Weilage (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Dorothea van Gerpen (SPD)	Landkreis Aurich

BERATENDES MITGLIED

KTM Herr Johannes Tyedmers (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
---	------------------

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Rainer Olchers

PROKURIST

Herr Thorsten Koriath

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus wurde gemäß § 152 Abs. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind. Das Ministerium hat mitgeteilt, dass aus dortiger Sicht keine rechtlichen Bedenken gegen die Unternehmensgründung bestehen.

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus

BILANZ PBV

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	1.404	1.151	253
Immaterielle Vermögensgegenstände	18	39	-21
Sachanlagen	1.386	1.112	274
Umlaufvermögen	1.260	1.499	-239
Vorräte	39	31	8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	971	895	76
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	17	29	-11
Wertpapiere	5	5	0
Kasse, Bankguthaben, Schecks	245	567	-322
Bilanzsumme	2.664	2.649	15
Eigenkapital	860	219	641
Gezeichnetes Kapital	100	100	0
Kapitalrücklage	3.413	2.613	800
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-2.494	-1.657	-837
Jahresergebnis	-159	-837	677
Rückstellungen	431	112	319
Steuerrückstellungen	12	12	0
sonstige Rückstellungen	418	100	319
Verbindlichkeiten	1.374	2.318	-944
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	341	255	87
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	137	101	36
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung	600	1.764	-1.164
Sonstige Verbindlichkeiten	296	199	97
Bilanzsumme	2.664	2.649	15

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus

GUV PBV

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	8.532	7.765	766
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.054	1.487	567
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	801	978	-177
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB soweit nicht in Nr. 1 bis 4 enthalten	918	1.041	-123
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	1.003	201	802
Sonstige betriebliche Erträge	29	28	0
Gesamtleistung	13.336	11.500	1.836
Personalaufwand	9.810	8.906	904
Materialaufwand	2.165	1.878	287
Steuern, Abgaben, Versicherungen	90	86	3
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	195	223	-27
Mieten, Pacht, Leasing	862	922	-60
Zwischenergebnis	213	-516	729
Abschreibungen	198	175	23
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	136	100	35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29	36	-7
Zwischenergebnis	-149	-827	677
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	10	0
EBT	-159	-837	677
Jahresergebnis	-159	-837	677

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

In 2020 haben sich die Erträge aus dem Pflegeheimbetrieb auf rd. 11.387 TEUR (Vorjahr: rd. 10.230 TEUR) erhöht. Die Berechnungstage beider Einrichtungen stiegen geringfügig um 0,1 % auf 91.835 Berechnungstage (Vorjahr: 91.791 Berechnungstage). Dies führte zu einem Anstieg der Gesamtauslastung (ohne Tagespflege) auf 88,8 % (Vorjahr: 87,4 %). Hierbei zeigt sich aber ein deutlicher Unterschied zwischen dem Helenenstift (85,0 %) und dem Johann-Christian-Reil-Haus (92,3 %). Diese gravierende Abweichung lässt sich allerdings auch durch die Coronapandemie erklären. Im Helenenstift Hage wurde im März 2020 im Erdgeschoss des

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus

Haupthauses eine Quarantänestation eingerichtet. Diese war lange Zeit die Einzige im gesamten Landkreis Aurich. Bewohner*innen, die bis zur Einrichtung der Quarantänestation das Erdgeschoss im Helenenstift bewohnten, wurden innerhalb des Hauses verlegt und es erfolgte eine dauerhafte Verlegung ins Johann-Christian-Reil-Haus. Aus diesem Grund ist die Belegungsquote dort höher als in den vergangenen Jahren.

Den bei weiten größten Kostenblock stellen die Personalkosten dar. Diese erhöhten sich um rd. 904 TEUR vor allem durch Tarifierhöhungen, die Erhöhung von Urlaubs- und Überstundenrückstellungen sowie durch die Zahlung eines Pflegebonus in 2020 von rd. 221 TEUR. Diese Zahlung wurde allerdings in voller Höhe über den Corona-Rettungsschirm erstattet. Die durchschnittlichen Tarifierhöhungen betragen ab dem 01.04.2019 3,09 % und ab dem 01.03.2020 weitere 1,06 %. Im Jahresdurchschnitt lagen die besetzten Vollstellen beider Pflegeheime bei insgesamt 186,22 Arbeitnehmern (Vorjahr: 186,45 Arbeitnehmer).

Die Mietaufwendungen für die Betriebsgrundstücke mit aufstehenden Gebäuden und Anlagen, die alle nicht durch anderweitige Erträge ausgeglichenen Aufwendungen der Landkreis Aurich Pflege- und Betreuungszentren Vermögensverwaltung abdecken, sind im Berichtsjahr um rd. 60 TEUR auf rd. 862 TEUR gesunken. Grund hierfür waren überwiegend die bei der Vermögensverwaltung gegenüber dem Vorjahr geringeren Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen und Renovierungs- und Instandhaltungskosten.

Für 2020 ergab sich ein Jahresfehlbetrag von rd. 159 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von rd. 837 TEUR). Das Ergebnis ist damit gegenüber dem Vorjahr um rd. 678 TEUR verbessert.

Die Bilanzsumme 2020 hat sich von rd. 2.649 TEUR auf rd. 2.664 TEUR erhöht. Das Eigenkapital hat sich um rd. 641 TEUR auf rd. 860 TEUR erhöht. Der Landkreis Aurich hat im Kalenderjahr 2020 für den Verlust aus dem Wirtschaftsjahr 2019 einen Verlustausgleich von 800 TEUR geleistet. Die Eigenkapitalquote stieg auf 32,3 % (Vorjahr: 8,3 %). Auch im Kalenderjahr 2021 wurde bereits eine Zahlung für den voraussichtlichen Verlust 2020 vom Landkreis gezahlt.

In der 10. Sitzung der Gesellschafterversammlung der Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus im November 2019 wurde aufgrund des hohen Verlustes aus dem Wirtschaftsjahr 2018 intensiv über die defizitäre Lage, auch in Hinsicht auf die nächsten Jahre, beraten. Die Geschäftsführung hatte in diesem Zusammenhang noch einmal auf die auch weiterhin bestandsgefährdenden Risiken hingewiesen, insbesondere aufgrund der anhaltenden bereits erwähnten Verlustsituation in Verbindung mit einer möglichen bilanziellen Überschuldung des Unternehmens und geht davon aus, dass es auch für die nächsten Jahre defizitäre Jahresergebnisse geben wird, gerade auch im Helenenstift Hage.

Unter Berücksichtigung der Erstellung von jährlichen Wirtschaftsplänen und der Ausarbeitung eines Konzepts zur künftigen Entwicklung der Heime als Beratungsgrundlage für die Gesellschafterversammlung der Pflege- und Betreuungszentren GmbH und des Finanzausschusses des Landkreises Aurich sollten die zu erwartenden Verluste, gerade auch im Hinblick auf den Pflegeauftrag, vom Landkreis Aurich getragen werden.

Die Fortführungsprognose und die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 getroffene Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit begründen sich deshalb auf der Tatsache, dass der Landkreis Aurich die Gesellschaft mit der Durchführung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen zur Sicherstellung der Pflege der Bevölkerung des Landkreises Aurich betraut, die Defizite der Gesellschaft in den vergangenen Jahren ausgeglichen hat und zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft erforderliche Kassenkredite gewährt hat. Die Absicht, dies auch künftig zu tun, spiegelt sich u. a. im Haushaltsplan

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus

2020 und der damit verbundenen Erklärung zur Verlustabdeckung 2020 des Landkreises Aurich wider, der für das Jahr 2020 eine Verlustabdeckung in Höhe des Ergebnisses laut Wirtschaftsplan eingeplant hat. Der Geschäftsführung liegen keine Hinweise vor, dass mit der im Haushalt eingeplanten Verlustabdeckung für die kommenden Jahre nicht auch die zur Verfügung Stellung von ausreichender Liquidität durch den Landkreis Aurich jederzeit gesichert sein soll. Nur unter der Prämisse, dass der Landkreis Aurich auch die zukünftigen Defizite ausgleichen wird und jederzeit für eine ausreichende Liquidität zu sorgen bereit ist, ist von einem Fortbestand der Pflege- und Betreuungszentren GmbH bis auf weiteres auszugehen. Der Fortbestand der Gesellschaft ist auch in den kommenden Jahren erst einmal weiterhin von der unveränderten finanziellen Unterstützung durch den Landkreis Aurich abhängig.

In 2020 wurden insgesamt Investitionen in das Anlagevermögen von rd. 451 TEUR getätigt. Den Investitionen standen Abschreibungen von rd. 198 TEUR gegenüber. Die Investitionsquote liegt hierdurch bei 10,7 %.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Heime leiden laut dem Branchenreport Heime unter einem hohen Wettbewerbs- und Kostendruck, wobei freigemeinnützige Träger den Markt dominieren. Hinsichtlich der Trägerschaft sind lt. Branchenreport 2020 die freigemeinschaftlichen Träger mit einem Anteil von 52,7 % am stärksten vertreten und behalten mit mehr als der Hälfte der Einrichtungen ihre marktdominierende Stellung. Die privaten Träger folgen mit 42,6 % der Einrichtungen, während die öffentlichen Träger mit 4,7 % nur noch schwach vertreten sind. Die Auslastungsquote in der vollstationären Versorgung lag in 2017 lt. Branchenreport Heime 2020 bei 92,4 %. Bedingt durch den hohen Kostendruck sind kleine Heime besonders auf eine hohe Auslastung angewiesen. Erst bei einer durchschnittlichen Auslastung von 94 % erreichen Heime den Break-Even-Point. Die ambulante Versorgung von Pflegebedürftigen ist gegenüber 2015 um 24,9 % gestiegen, während die vollstationäre Versorgung nur um 4,5 % gestiegen ist. 2017 waren knapp 4 % der Pflegeheime von einer Insolvenz bedroht. 24 % der Heime arbeiten defizitär. Aufgrund der o. g. durchschnittlichen Auslastungsquote von 92,4 % in der vollstationären Pflege ist es nicht nachvollziehbar, dass die Pflegekassen bei den Pflegesatzverhandlungen von einer Auslastung von 98 % als Berechnungsgrundlage ausgehen.

Das neue Pflegestärkungsgesetz 2 fordert die Heime ebenso dazu auf, darüber nachzudenken, ihr Angebot in eine oder mehrere Richtungen auszuweiten. Ambulantisierung oder Quartierzentrum sind hier die zentralen Stichworte. So eignen sich ambulante Wohngemeinschaften z. B. als weiteres Standbein und bieten durch das Pflegestärkungsgesetz eine schnelle wirtschaftliche Absicherung. Es ist davon auszugehen, dass für die ambulante Pflege in den nächsten Jahrzehnten eine wachsende Nachfrage stattfinden wird. Gerade im Hinblick auf diesen Punkt wurde bereits durch die Pflege- und Betreuungszentren GmbH zum 01.11.2017 ein ambulanter Pflegedienst, welcher sich in der Hauptstraße 22 in Hage befindet, eröffnet. Dieser ist mittlerweile sehr gut am Markt aufgestellt und verzeichnet einen ständigen wachsenden Patientenstamm.

Außerdem wurde das Ambulante Betreute Wohnen „Camino“ weiter ausgebaut. Dieser Bereich deckt jetzt nicht nur die vorhandenen Wohnungen im "Ihr-Platz" Gebäude ab, sondern ist jetzt auch im Altkreis Norden unterwegs und betreut Pflegebedürftige rund um die Heimwohnungen in den eigenen Wohnungen. Auch in diesem Bereich ist eine deutliche Steigerung der Anfragen zu verzeichnen. Mit der Erschaffung des ambulan-

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus

ten betreuten Wohnens haben die Heime ein weiteres zukunftsfähiges Standbein geschaffen; dieses soll künftig auch noch weiter vorangetrieben werden.

Auch der Heimathafen, die angeschlossenen Räume und auch die Beschäftigungsräume, wurden von den Gästen aus Hage und den umliegenden Gemeinden und Urlaubsgästen zunehmend gut angenommen. Die coronabedingten Schließungen vom 25.03. bis zum 15.05.2020 und ab dem 05.11.2020 führten dann aber zu einem deutlichen Umsatzeinbruch. So liefen die Personalkosten in unveränderter Höhe weiter, ohne dass die Umsatzeinbußen durch den Corona-Rettungsschirm aufgefangen wurden (sog. Mischbetrieb). Seit der Wiedereröffnung im Juni 2021 ist deutlich zu spüren, wie der Heimathafen wieder zum Treffpunkt für die Bewohner, Mieter und Gäste wird. Viele in 2019 neu geschaffene Gruppen, wie Trauercafé, Spielenachmittag, RepairCafé, EDV-Kurs und vieles mehr hatten vor der Coronapandemie im Heimathafen gerade ihr Zuhause gefunden. Dies wird nun langsam und unter Beachtung der geltenden Hygienebestimmungen nach und nach wieder aufgebaut. Ebenso konnten in der Vergangenheit Veranstaltungen für die Bewohner*innen, für die Einwohner von Hage und Umgebung und auch für die Gäste einmalige Erlebnisse bieten. Es wird alles daran gesetzt, dass dies bald wieder möglich ist.

Auch für die Tagespflege ist es aufgrund der Coronapandemie zurzeit noch schwierig, genaue Planungen aufzustellen. Es muss leider immer noch damit gerechnet werden, dass jederzeit wieder neue Verordnungen in Kraft treten, die den Betrieb der Pflege- und Betreuungszentren GmbH und somit auch der Tagespflege ganz oder zum Teil einschränken.

Erschwerend für die Heime ist es nach wie vor, dass es mit der Einführung der neuen Pflegegrade von den zuständigen Stellen versäumt wurde, die Personalbemessung festzuschreiben. So bleibt auch weiterhin das größte Problem, nicht genügend Personal einstellen zu können, um die hohen Anforderungen an Pflege und Betreuung optimal zu bedienen. Hier ist nach wie vor gerade auch die Politik gefragt dafür zu sorgen beziehungsweise darauf hinzuweisen, dass eine optimale Pflege und Betreuung nur mit dementsprechendem Fachpersonal und vor allen Dingen genügend Personal insgesamt gewährleistet werden kann.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 aber auch für folgende Wirtschaftsjahre steht die Ausarbeitung von Konzepten zur Weiterentwicklung der Pflege- und Betreuungszentren GmbH im Allgemeinen und für das Helenenstift im Besonderen im Vordergrund. Hier wurden bereits erste Ideen entwickelt, gerade im Hinblick auf die enge Zusammenarbeit mit der MVZ Aurich Norden GmbH. Es soll ein Konzept zwischen der Pflege- und Betreuungszentren GmbH und dem MVZ für die pflegerische Versorgung des Landkreises Aurich entwickelt werden.

Durch die Einführung des Beteiligungsmanagements wurde die Zusammenarbeit mit dem Landkreis noch einmal intensiviert. Das Beteiligungsmanagement unterstützte konstruktiv bei der Verbesserung des Berichtswesens. Auch wurde und wird der Wirtschaftsplan stetig verfeinert und seit 2021 werden Quartalsberichte erstellt, um die Gesellschafter in regelmäßigen Abständen über die aktuelle wirtschaftliche Lage zu informieren.

Am 21.06.2020 wurde der Bootshafen "Paddel- und Pedalstation" in Hage eröffnet. Die Flächen und Gebäude werden vom Flecken Hage gepachtet. Im Jahr 2021 wurde das Heimatmuseum "Magda-Heyken-Haus" der Gemeinde Hage auf das Gelände des Bootshafens umgesiedelt und im August offiziell eröffnet.

Seit September 2021 wird die Pflege- und Betreuungszentren GmbH durch die Unternehmensberatung Rosenbaum-Nagy aus Köln beraten. Das Unternehmen soll Wege aufzeigen, wie defizitäre Bereiche/Abteilungen

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus

nachhaltig konsolidiert und ertragreiche Bereiche weiterhin zukunftsorientiert aufgestellt werden können. Außerdem werden die Berater bei der künftigen strategischen Ausrichtung der gesamten Pflege- und Betreuungszentren GmbH beratend und unterstützend zur Seite stehen.

In der Praxis hat sich ein staatsseitig stark unterfinanziertes System ausgebildet, dessen Lächer die Gepflegten selbst, ihre Angehörigen und ihre Familien ständig mit frischem Geld stopfen müssen, was sich im Besonderen daran erkennen lässt, dass die bei den Pflegesatzverhandlungen erzielten besseren Ergebnisse ausschließlich zu Lasten der Pflegebedürftigen gehen, wobei die Beträge der Pflegekassen, die für die einzelnen Pflegegrade gezahlt werden, seit ihrer Einführung 2017 unverändert sind.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Bestrebungen unserer Einrichtung unter Beachtung der aktuellen politischen Bedingungen dazu dienen, das Defizit der letzten Jahre kontinuierlich abzubauen und die erfolgversprechenden Bereiche betreutes Wohnen, ambulante Dienste und Wohngemeinschaften weiter auszubauen. Wie wichtig der Ausbau dieser Bereiche ist, wurde in der Coronapandemie noch einmal besonders deutlich. Gerade im stationären Bereich war die Belastung für die Belegschaft, aber vor allem für die Bewohner, die ihre Station nicht verlassen und keinen Besuch empfangen durften, nahezu untragbar. So muss bei künftigen Planungen immer das Risiko einer weiteren Pandemie und deren Einschränkungen der Freiheitsrechte mit einbezogen werden. Kleinere Wohngruppen erscheinen auch in dieser Hinsicht als die besseren Alternativen. Bei den anstehenden baulichen Veränderungen im Helenenstift in den kommenden Jahren werden diese Erkenntnisse mit einbezogen.

Insgesamt wird der stationäre Bereich aber aufgrund der aktuellen politischen Bestrebungen auf absehbare Zeit ein defizitäres Geschäft bleiben. Durch den vom Landkreis Aurich erteilten Versorgungsauftrag wird allerdings auch weiterhin die stationäre Pflege aufrechterhalten. Gleichzeitig soll versucht werden, die Defizite aus diesem Bereich möglichst gering zu halten und durch den Ausbau erfolgversprechender Bereiche weitestgehend zu kompensieren. In den Planjahren 2021 bis 2023 wird es aber noch kaum möglich sein, ein ausgeglichenes oder positives Jahresergebnis zu erzielen. Für das Wirtschaftsjahr 2021 wurde ein Erfolgsplan mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von 383 TEUR aufgestellt.

Mit dem geplanten Pilotprojekt, das schon mit dem Sozialministerium in Hannover besprochen wurde, soll ein Weg aufgezeigt werden, wie über eine vernünftige Vernetzung der Anbieter und Angebote und unter Einbeziehung von Ehrenamtlichen ein Zukunftsmodell für die Versorgung älterer Menschen gestaltet werden kann, ähnlich wie in den skandinavischen Ländern oder in den Niederlanden. Dort konnten erhebliche Kosteneinsparungen erzielt werden. Da dies sicherlich auch im Interesse der Politik ist, wird auf Unterstützung auf Kommunal- und Landesebene gehofft.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Im Haushalt 2022 des Landkreises Aurich sind 300.000,00 EUR als Verlustausgleich veranschlagt.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Rheinstraße 13
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04941/16-6800
TELEFAX	04941/16-6899
E-MAIL	tmz@landkreis-aurich.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	19.05.1998
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	19.10.2017
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁷ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 493.000,00 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Gegenstand des Unternehmens ist

- der Betrieb und die Verwaltung des Telematikzentrums in Norden,
- die Vermietung von Räumen des Telematikzentrums in Norden
- eine sichere Wohnungsversorgung von sozial benachteiligten Gruppen der Bevölkerung (sozialer Wohnungsbau) im Landkreis Aurich. Im Rahmen dieses sozialen Wohnungsbaus kann die Gesellschaft Gebäude errichten, kaufen, betreuen, bewirtschaften und verwalten. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft und der dazugehörigen Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern und Erbbaurechte ausgeben,
- Dienstleistungen aller Art, insbesondere telematische Dienste,
- die Akquisition von Fremdveranstaltungen und Tagungen,
- die Unterstützung von Existenzgründungsvorhaben und Aussiedlungen,
- die Durchführung aller Geschäfte, die dem Unternehmenszweck zu dienen geeignet sind.
- Tätigkeiten im Bereich der Produktion von und der Versorgung mit Energie

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 493.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Windenergie Zukunft Hinte GmbH _____ 12.500,00 € (50,00%)
 Windpark Großheide-Arle Infrastruktur- und Betriebs-GmbH _____ 13.000,00 € (50,00%)

⁷ direkt / indirekt / gesamt

Team Telematikzentrum GmbH Norden

Windpark Südermeedland GmbH & Co.KG _____ 211.600,00 € (10,58%)
Windpark Südermeedland Verwaltungs GmbH _____ 2.645,00 € (10,58%)

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

VORSITZENDER

LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

MITGLIED

KTM Herr Kuno Behrends (SPD) Landkreis Aurich

KTM Herr Hermann Reinders (CDU) Landkreis Aurich

KTM Herr Matthias Trauernicht (FW) Landkreis Aurich

KTM Herr Udo Weilage (CDU) Landkreis Aurich

KTM Herr Theo Wimberg (SPD) Landkreis Aurich

KTM Herr Kevin de Vries (SPD) Landkreis Aurich

KTM Frau Dorothea van Gerpen (SPD) Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Thorsten Schoolmann

Herr Berthold Steinert

Herr Jann Peter Ubben

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die ehemalige Gemeinnützige Ausbildungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Norden wurde 1998 in die Gemeinnützige Ausbildungsgesellschaft mbH Norden und in die Team Telematikzentrum GmbH gespalten. Die Gemeinnützige Ausbildungsgesellschaft mbH Norden ist heute Teil der KVHS Norden gGmbH. Der Aufgabenschwerpunkt liegt in der Vermietung von Räumlichkeiten, die aus der ursprünglichen Aufgabe der Gesellschaft heraus vorwiegend an Existenzgründer und gemeinnützige Einrichtungen erfolgt. Aufgabenschwerpunkte sind ferner Tätigkeiten im Bereich der Produktion von und der Versorgung mit Energie sowie im Bereich des sozialen Wohnungsbaus.

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	7.772	8.507	-735
Sachanlagen	7.691	8.427	-735
Finanzanlagen	81	81	0
Umlaufvermögen	2.023	1.603	420
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	425	427	-2
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.598	1.176	422
Rechnungsabgrenzungsposten	1.936	2.062	-126
Bilanzsumme	11.730	12.173	-442
Eigenkapital	3.479	2.876	603
Gezeichnetes Kapital	493	493	0
Kapitalrücklage	49	49	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	2.333	2.090	244
Jahresergebnis	603	244	359
Rückstellungen	242	209	33
Verbindlichkeiten	8.010	9.088	-1.078
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.755	8.821	-1.066
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70	72	-1
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	183	196	-12
Sonstige Verbindlichkeiten	1	0	1
Bilanzsumme	11.730	12.173	-442

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	2.554	2.533	21
Sonstige betriebliche Erträge	43	35	9
Gesamtleistung	2.597	2.567	30
Materialaufwand	15	15	0
Rohergebnis	2.582	2.552	30
Personalaufwand	77	67	10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.119	1.062	57
EBITDA	1.386	1.423	-38
Abschreibungen	755	753	1
EBIT	631	670	-39
Erträge aus Beteiligungen	372	0	372
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	273	296	-23
EBT	730	374	356
Steuern vom Einkommen und Ertrag	115	118	-3
Ergebnis nach Steuern	615	256	359
Sonstige Steuern	12	12	0
Jahresergebnis	603	244	359

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Das operative Betriebsergebnis des Geschäftsjahres 2020 hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum verringert.

Die Umsätze im Geschäftsjahr 2020 liegen um ca. 21 TEUR über dem Vorjahr. Prägend waren in 2020 ein leicht höheres Windaufkommen und eine entsprechend leicht erhöhte Energieproduktion. Dieser Umstand wirkt sich positiv auf das Jahresergebnis 2020 aus.

Die Personalaufwendungen liegen tarifbedingt über dem Vorjahreswert.

Die Abschreibungen steigen gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht um 2 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von 1.062 TEUR auf 1.119 TEUR erhöht. Explizit zu nennen sind hier die Wartungskosten der Windenergieanlagen gemäß dem Enercon Partner Konzept („EPK“), die sich im Laufe der Betriebsjahre anteilig erhöhen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen reduzieren sich aufgrund der im Geschäftsjahr geleisteten Tilgungsmaßnahmen auf -273 TEUR. Insgesamt erhöht sich das Finanzergebnis aufgrund der im Geschäftsjahr geleisteten Erträge aus Windparkbeteiligungen auf 99 TEUR.

Der Jahresüberschuss beträgt 603 TEUR und liegt somit 359 TEUR über dem Vorjahr. Für den Anstieg sind insbesondere die Erträge aus den Windparkbeteiligungen verantwortlich.

Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 ist um ca. 603 TEUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Bei einer im Vergleich zum Vorjahr um rd. 443 TEUR reduzierten Bilanzsumme ergibt sich im Berichtsjahr eine Eigenkapitalquote von ca. 29,7 % (Vorjahr 23,6 %).

Für das Geschäftsfeld „Vermietung“ sind in den nächsten Jahren weitere Instandhaltungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen auf dem Niveau des Berichtsjahres geplant. Für die Vermietungserlöse des Gebäudes Rheinstraße 13 in Norden wird durch die Steigerung der Mietfläche eine leicht steigende Einnahmesituation erwartet. Die Erhöhung der Aufwendungen im Geschäftsjahr 2020 ergibt sich im Wesentlichen aufgrund des Geschäftsfeldes „sozialer Wohnungsbau“. Hier sind insbesondere die Aufwendungen für Umbaumaßnahmen, entgangene Mieten und Aufwendungen für den laufenden Betrieb während der Umbauphase nach dem Brandschaden im Dezember 2019 in Utlandshörn zu nennen.

Im Geschäftsfeld „Windenergie“ sind auch zukünftig durch die Beteiligungen „Windpark Hinte und Dornum“ zusätzliche Beteiligungserträge zu erwarten.

Im Gebäude Rheinstraße 13 in Norden wurden weitere Baumaßnahmen durchgeführt. Insbesondere wurde in den letzten Jahren die Brandschutzanlage, bis auf einige Restarbeiten, auf den aktuellen Stand der Technik angepasst. Bedingt durch das Alter der Immobilie kommt es zudem zu immer wieder unvorhersehbaren Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen. Die Außenfassade und die Dachfläche sind hier, wie bisher, als besondere Schwachstellen zu nennen. Der ehemalige Raucherbereich soll umgebaut und als zusätzliche Mietfläche angeboten werden.

Die Liquidität der Gesellschaft war zu jeder Zeit gesichert.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Vermarktung der erzeugten Energiemengen im Geschäftsfeld Windenergie ist durch die Regelungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz sowohl in Menge als auch Vergütungshöhe als sehr stabil zu betrachten. Liquidität steht der Gesellschaft in ausreichendem Maße zur Verfügung. Es ist außerdem in den nächsten Jahren mit steigenden Ausschüttungsbeträgen aus den Beteiligungen der Berichtsgesellschaft zu rechnen, was zur Stärkung der liquiden Mittel beitragen wird. Somit sind auch zukünftig keine finanziellen Engpässe zu erwarten. Die Entwicklung der im Rahmen des Geschäftsfeldes „Sozialer Wohnungsbau“ vorhandenen Vermietungen muss beobachtet werden. Bei einer Reduzierung des Bedarfs sind auch insoweit weitere Anpassungen vorzunehmen. Eine Bedarfsanalyse des Landkreises Aurich im Geschäftsjahr 2020 hat aufgezeigt, dass der Integrationsstützpunkt „Moordorf“ zum 01.04.2021 geschlossen werden kann. Alle die dafür notwendigen Schritte zur zeitgerechten Schließung dieser Einrichtung sind durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Sozialamt des Landkreises Aurich und der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden vorgenommen worden.

Beim Objekt „Utlandshörn“ sind längerfristige Nutzungen möglich. Es gibt erste Überlegungen in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule, die Flächen für Schulungszwecke weiter zu entwickeln. Aufgrund der pandemischen Situation ist ein Schulungsbetrieb in Präsenzform derzeit nicht möglich. Mit einer Normalisierung der Situation werden die Gespräche über die Bereitstellung von Mietflächen zu Schulungszwecken mit den Verantwortlichen der Kreisvolkshochschule wieder aufgenommen. Alternativ kann das gesamte Areal im Rahmen des Natur- und Landschaftsschutzes genutzt werden.

Für den Funkturm am Standort „Utlandshörn“ werden derzeit gemäß eines Gesellschafterbeschlusses vom 14.01.2021 Vorbereitungen getroffen, einen Auftrag für ein Standfestigkeitsgutachten des Funkturms zu vergeben. Auf alle zurzeit bekannten Risiken ist die Gesellschaft nach derzeitigem Kenntnisstand gut vorbereitet. Des Weiteren sind im Unternehmen zusätzliche interne Kontrollsysteme wie bspw. ein Geschäftsfeldcontrolling seit dem Geschäftsjahr 2017 installiert.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

- keine –

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Windenergie Zukunft
Hinte GmbH
50,00%

Windpark Großheide-
Arle Infrastruktur- und
Betriebs-GmbH
50,00%

Windpark
Südermeedland GmbH
& Co.KG
10,58%

Windpark
Südermeedland
Verwaltungs GmbH
10,58%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Wallinghausener Straße 8-12
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/941001
TELEFAX	04941/941098
E-MAIL	info@mvz-aurich-norden.de
WEBSEITE	mvz-aurich-norden.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.2012
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	18.12.2020
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁸ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 26.000,00 €

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND** Gegenstand der Gesellschaft ist die Gründung und der Betrieb medizinischer Versorgungszentren (MVZ) im Sinne des § 95 SGB V zur Förderung der medizinischen Versorgung im Landkreis Aurich. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Erbringung medizinischer Leistungen im Rahmen der vertrags- und privatärztlichen Versorgung und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 26.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

BEIRAT **VORSITZENDE**
KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD) Landkreis Aurich

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
KTM Herr Kuno Behrends (SPD) Landkreis Aurich

MITGLIED
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich
KTM Frau Angelika Albers (GRÜNE) Landkreis Aurich
KTM Herr Bodo Bargmann (CDU) Landkreis Aurich
KTM Herr Hilko Gerdes (CDU) Landkreis Aurich

⁸ direkt / indirekt / gesamt

KTM Frau Beate Ihmels (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hans-Gerd Meyerholz	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Udo Weilage (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Dorothea van Gerpen (SPD)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Johannes Tyedmers (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Thomas Hippen

PROKURISTIN

Frau Elke Immens

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Ausgliederung der Medizinisches Versorgungszentrum Aurich Norden GmbH aus der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH zum Landkreis Aurich wurde gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NkomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NkomVG unverändert erfüllt sind. Das Ministerium hat mit Schreiben vom 27.08.2020 mitgeteilt, dass aus dortiger Sicht keine rechtlichen Bedenken gegen die Übernahme der Gesellschaftsanteile bestehen.

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	762	842	-80
Immaterielle Vermögensgegenstände	236	305	-69
Sachanlagen	526	537	-12
Umlaufvermögen	1.932	1.550	382
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	475	169	306
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.456	1.381	75
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	1
Bilanzsumme	2.694	2.392	302
Eigenkapital	2.298	2.187	111
Gezeichnetes Kapital	26	26	0
Kapitalrücklage	1.057	1.057	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1.104	891	213
Jahresergebnis	111	213	-102
Rückstellungen	137	70	67
Verbindlichkeiten	259	134	125
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215	13	202
Sonstige Verbindlichkeiten	44	121	-77
Bilanzsumme	2.694	2.392	302

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	5.968	5.937	32
Sonstige betriebliche Erträge	87	2	85
Gesamtleistung	6.056	5.939	117
Materialaufwand	1.368	1.816	-448
Rohergebnis	4.687	4.123	565
Personalaufwand	2.927	2.841	85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.445	838	607
EBITDA	316	443	-127
Abschreibungen	205	229	-25
EBIT	111	214	-103
EBT	111	214	-103
Ergebnis nach Steuern	111	214	-103
Sonstige Steuern	0	1	0
Jahresergebnis	111	213	-102

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2020 war geprägt von der Coronapandemie. Die mit der Pandemie verbundenen behördlichen Einschränkungen für das öffentliche Leben hatten auch Auswirkungen auf das MVZ. Zum einen bleiben Menschen vermehrt zu Hause, sodass das ambulante Infektionsgeschehen sowie das Unfallgeschehen im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig waren. Zum anderen hatte die Coronapandemie auch Auswirkungen auf die betrieblichen Abläufe im MVZ.

So musste nach Maßgabe des Infektionsschutzgesetzes der überwiegende Teil der Praxen des MVZ für einen Zeitraum von mehr als zwei Monaten geschlossen werden bzw. konnten diese nur sehr eingeschränkt tätig sein. In diesen Schließungszeiten konnten natürlich keine Einnahmen erzielt werden, was in der Konsequenz wirtschaftliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2020 hatte.

Aufgrund von Erkrankungen im ärztlichen Bereich und den damit verbundenen Ausfällen zur Behandlung von Patienten, konnten die ambulanten Leistungen im Vergleich zu den Vorjahren nicht mehr gesteigert werden. Gerade im 2. Quartal konnten die Räumlichkeiten in der Ubbo-Emmius-Klinik (UEK) für das MVZ nicht in Anspruch genommen werden. Dadurch konnte auch hier keine Erlössteigerung erzielt werden. Eine Kompensation durch andere Fachgruppen war in diesem Jahr somit ebenfalls nicht möglich. Die Personalkosten sind dabei gleichgeblieben und konnten durch Mindererlöse nicht refinanziert werden.

Die Gesamterträge betragen in 2020 rd. 6.055 TEUR (Vorjahr 5.939 TEUR). Die Gesamtaufwendungen betragen in 2020 rd. 5.944 TEUR (Vorjahr: 5.725 TEUR). Die Aufwendungen setzten sich im Wesentlichen aus den

Personalkosten einschließlich bezogener Leistungen (Personalkostenerstattungen an die UEK gGmbH für Ärzte und medizinisches Personal), Mieten für Räumlichkeiten und medizinische Ausstattungen sowie den Abschreibungen zusammen.

Die Personalaufwandsquote betrug rd. 48 % (Vorjahr: 48 %) bei durchschnittlich 48 Vollkräften in 2020 (Vorjahr: 45 Vollkräfte). Die Anzahl der Mitarbeitenden betrug in 2020 73 Köpfe (Vorjahr = 68 Köpfe). Die Personalaufwandsquote einschließlich der Personalkostenerstattungen an die UEK gGmbH sowie für weitere bezogene Fremdleistungen betrug in 2020 rd. 62 % (Vorjahr: 64 %).

Der Materialaufwand betrug 1.262 TEUR (Vorjahr: 1.806 TEUR). Der Rückgang ist auf eine vom Vorjahr abweichende Zuordnung von Personal- und Sachkostenerstattung für den Verwaltungsbereich zurückzuführen, die im Geschäftsjahr unter den übrigen betrieblichen Aufwendungen erfasst werden. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen 1.445 TEUR (Vorjahr: 838 TEUR). Die planmäßigen Abschreibungen betragen rd. 204 TEUR (Vorjahr: 229 TEUR) und entfallen mit 67 TEUR (Vorjahr: 100 TEUR) auf immaterielle Vermögensgegenstände und mit 137 TEUR (Vorjahr: 129 TEUR) auf Sachanlagen.

Für 2020 ergab sich ein Jahresüberschuss von rd. 111 TEUR (Vorjahr 213 TEUR).

Das langfristig gebundene Vermögen betrug zum Bilanzstichtag rd. 762 TEUR (Vorjahr: rd. 842 TEUR). Investitionen erfolgten in medizinisch-technische Geräte, Einrichtungen und Ausstattungen und in geringwertige Anlagegüter. Die Eigenkapitalquote betrug 85,3 % (Vorjahr: 91,4 %). Das langfristige Vermögen (Anlagevermögen) in Höhe von rd. 762 TEUR ist zu über 100 % durch langfristige Mittel (Eigenkapital) in Höhe von 2.298 TEUR gedeckt.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Coronapandemie hält mit den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens unverändert an. Es ist zu erwarten, dass diese Einschränkungen für einen Großteil des Jahres 2021 weiterhin bestehen bleiben werden. Damit bleibt auch das Jahr 2021 insbesondere in finanzieller Hinsicht nur schwer planbar. Die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Gefahren aus 2020 bestehen unverändert fort. Inwieweit das Impfgeschehen die allgemeine Situation entschärft, kann gegenwärtig noch nicht abgesehen werden. Dennoch dürfte sich die coronabedingte Entwicklung - selbst bei länger wirkenden Einschränkungen - nicht existenziell auf das MVZ auswirken.

Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass Mitarbeitende (v. a. im ärztlichen Bereich) der Gesellschaft persönlich von der Pandemie betroffen sein können und damit ggf. der Leistungsbereich des MVZ teilweise oder ganz unterbrochen wird. Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass andere Bereiche des Wirtschaftssystems ebenfalls stark von der Pandemie betroffen sein werden, was wiederum auch eine Rückkopplung auf das MVZ haben kann. Mit dem sog. Rettungsschirm durch die Kassenärztliche Vereinigung wurde zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation beigetragen. Eine fortführende wirtschaftliche Unterstützung über 2020 hinaus ist zudem nicht bekannt. Zudem müssen für eine Berücksichtigung Parameter erfüllt werden, die allerdings nicht alle Fachbereiche abdecken können. Zudem gibt es parallel keine Maßnahmen, die einen Rückgang der Privaterlöse verhindern bzw. eindämmen können.

Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) bestehen in Form von Ausfallrisiken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen gegenüber den Sozialversicherungsträgern bzw. der Kassenärztlichen Vereinigung. Das Ausfallrisiko wird insgesamt als gering beurteilt.

Aus heutiger Sicht wird vor dem Hintergrund dieser Sachlage aber davon ausgegangen, dass sich die Auswirkungen der Coronakrise für das MVZ nicht bestandsgefährdend auswirken werden.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

- keine -

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Rheinstraße 13
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04931/9383200
TELEFAX	04931/9383219
E-MAIL	info@mein-ostfriesland.de
WEBSEITE	mein-ostfriesland.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	21.12.2000
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	21.12.2000
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁹ Nominal _____ 76% / - / 76%

KAPITAL Stammkapital _____ 50.000,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Entwicklung, das Betreiben und die Förderung des Tourismus im Landkreis Aurich.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich _____	38.000,00 € (76,00%)
	Gemeinde Großefehn _____	1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Großheide _____	1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Hinte _____	1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Ihlow _____	1.000,00 € (2,00%)
	Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH _____	1.000,00 € (2,00%)
	Samtgemeinde Brookmerland _____	1.000,00 € (2,00%)
	Samtgemeinde Hage _____	1.000,00 € (2,00%)
	Stadt Aurich _____	1.000,00 € (2,00%)
	Südbrookmerland Touristik-Gesellschaft mbH _____	1.000,00 € (2,00%)
	Tourismus GmbH Gemeinde Dornum _____	1.000,00 € (2,00%)
	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH _____	1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Krummhörn _____	500,00 € (1,00%)
	Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel _____	500,00 € (1,00%)

⁹ direkt / indirekt / gesamt

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

**GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG**

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

Landkreis Aurich

AUFSICHTSRAT

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

Landkreis Aurich

KTM Frau Angela Harm-Rehrmann (SPD)

Landkreis Aurich

KTM Herr Hermann Reinders (CDU)

Landkreis Aurich

KTM Herr Axel Stange (SPD)

Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Holger Schmidt

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Vermarktung der Region und die Verbesserung von touristischer Infrastruktur ist eine Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung der Region. Die Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH erfüllt diese Aufgaben.

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	19	14	5
Immaterielle Vermögensgegenstände	11	3	8
Sachanlagen	8	11	-3
Umlaufvermögen	492	407	85
Vorräte	1	2	-1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	224	213	12
Kasse, Bankguthaben, Schecks	266	192	74
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	0
Bilanzsumme	511	422	90
Eigenkapital	480	383	98
Gezeichnetes Kapital	50	50	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	333	301	32
Jahresergebnis	98	32	66
Rückstellungen	6	9	-3
Verbindlichkeiten	25	30	-5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	26	-5
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	2	1	1
Sonstige Verbindlichkeiten	3	3	0
Bilanzsumme	511	422	90

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	715	729	-14
Bestandsveränderungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	43	43	0
Gesamtleistung	758	772	-14
Materialaufwand	0	0	0
Rohergebnis	758	772	-14
Personalaufwand	395	416	-21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	256	313	-57
EBITDA	106	43	64
Abschreibungen	9	11	-2
EBIT	98	32	66
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
EBT	98	32	66
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	98	32	66
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	98	32	66

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Den allgemeinen Geschäftsverlauf und die Umsatzzahlen der Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH kann man trotz der im März 2020 beginnenden Coronapandemie als zufriedenstellend ansehen.

In den Bereichen Service Center Tourismus (SCT) und Marketing/Vertrieb sind die ersten drei Monate relativ vergleichbar zu 2019 verlaufen. Ab April musste allerdings auch die Ostfriesland Touristik die Mitarbeiter*innen aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen Reduzierungen an eingehenden Anrufen, Prospektversendungen und Buchungsanfragen vorübergehend teilweise in Kurzarbeit schicken. Einige Mitarbeiter*innen waren daher bis Oktober mit reduzierten Arbeitsstunden weiter beschäftigt, wengleich von Mitte Mai bis September das Anrufvolumen und die Anfragen wieder gestiegen sind. Die Schwankungen der Anruhzahlen sowie nicht planbare Risiken ließen in der weiteren Entwicklung keine frühere Beendigung der Kurzarbeit zu. Diese konnte mit dem Auftrag "Bürgertelefon/Coronahotline" und den Weiterleitungen der Gesundheitsämter Aurich/Norden ab dem 28. Oktober 2020 eingestellt werden.

Kurzfristig wurde die Übernahme von eingehenden Telefonaten für die Abfallwirtschaft des Landkreises Emsland im Zeitraum Mai und Juni übernommen sowie eine Outbound-Aktion für das hiesige Unternehmen Bents Büro.

Das SCT übernahm ab Herbst 2020 zusätzliche logistische Vorarbeiten der eigenen Prospektversendungen, um diese dann nach der Abholung durch die Citypost direkt in der Hauptverteilung in Bremen einliefern zu lassen. Die Vergütung dieser Leistung erfolgte über Konsolidierungsgutschriften der Citypost.

Ab Juli hat das SCT eine Auszubildenden nach bestandener Prüfung erst einmal befristet bis Ende 2021 übernommen, um Personalengpässen durch weitere bevorstehende Renteneintritte entgegenzuwirken.

Im Bereich Marketing absolvierten Mitarbeiter*innen im ersten Quartal in Zusammenarbeit mit der Ostfriesland Tourismus GmbH und der Gemeinschaft "Ostfrieslands Rad Routen" wieder Messen und Promotion. Die Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH fungierte erneut als Organisator der Messen. Besucht wurden u. a. die abf Hannover und die Reise & Freizeit am Flughafen Münster.

Die geplanten Erlöse der Radpauschalen sowie der Zimmervermittlung Baltrum sind coronabedingt nicht so erfolgreich wie im Wirtschaftsplan für 2020 angenommen.

Für 2021 wurde die bisherige Rad- und Reisekarte mit den Ortsdarstellungen in einer Auflage von 10.000 Stück neu aufgelegt.

Der Relaunch der Webseite mein-ostfriesland.de wurde als "Framework" Konzept in Zusammenarbeit mit der Ostfriesland Tourismus GmbH erstellt und ab Dezember online gestellt.

Die Samtgemeinde Hage hat die Zusammenarbeit der "Zimmervermittlung Urlaubsregion Hage" mit der Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH zum 31.12.2020 gekündigt.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Es sollen weiterhin die Geschäftsbeziehungen mit den Bestandskunden erfolgreich fortgeführt und bei Bedarf weitere Dienstleistungen aus der Produktpalette angeboten werden. Die Akquise von Neukunden wird weiterhin angestrebt, insofern die aktuellen Pandemiebedingungen diese zulassen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

- keine -

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Breiter Weg 69a
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/95600
TELEFAX	04941/956088
E-MAIL	info@jan-klein.de
WEBSEITE	jan-klein.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	03.09.1931
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	15.02.1991
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁰ Nominal _____ 66,67% / - / 66,67%

KAPITAL Stammkapital _____ 989.349,79 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Betrieb von Kraftfahrtlinien sowie der Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 659.566,53 € (66,67%)
Weser-Ems-Busverkehr GmbH _____ 329.783,26 € (33,33%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Arendt Busbetrieb GmbH _____ 25.000,00 € (100,00%)
Verkehrsgesellschaft Wiesmoor mbH _____ 25.564,59 € (100,00%)

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

AUFSICHTSRAT **MITGLIED**

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Albrecht (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Anita Biller (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hans Forster (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hilko Gerdes (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Arnold Gossel (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG **GESCHÄFTSFÜHRER**
Herr Jens Buß

¹⁰ direkt / indirekt / gesamt

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Beteiligung des Landkreises entspricht dem § 136 Abs. 1 NKomVG, da der Landkreis Aurich im eigenen Wirkungskreis die Aufgaben als Träger der Schülerbeförderung und als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr übertragen bekommen hat.

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	3.115	3.477	-362
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	8	-4
Sachanlagen	3.060	3.443	-383
Finanzanlagen	51	26	25
Umlaufvermögen	1.380	1.191	189
Vorräte	129	138	-9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.187	974	214
Kasse, Bankguthaben, Schecks	63	79	-16
Rechnungsabgrenzungsposten	22	20	2
Bilanzsumme	4.517	4.688	-171
Eigenkapital	997	1.012	-15
Gezeichnetes Kapital	989	989	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	22	65	-43
Jahresergebnis	-15	-43	28
Rückstellungen	180	248	-67
Verbindlichkeiten	3.110	3.209	-99
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.620	2.774	-154
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	142	135	7
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	289	253	36
Sonstige Verbindlichkeiten	59	47	12
Rechnungsabgrenzungsposten	229	219	10
Bilanzsumme	4.517	4.688	-171

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	5.882	6.170	-287
Sonstige betriebliche Erträge	26	30	-4
Gesamtleistung	5.908	6.200	-291
Materialaufwand	3.609	3.739	-130
Rohergebnis	2.299	2.461	-162
Personalaufwand	1.071	1.162	-91
Sonstige betriebliche Aufwendungen	525	602	-77
EBITDA	703	697	6
Abschreibungen	618	629	-12
EBIT	85	67	18
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93	102	-10
EBT	-8	-35	27
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-8	-35	27
Sonstige Steuern	7	8	-1
Jahresergebnis	-15	-43	28

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt rd. 1.896.165 Omnibus-Wagenkilometer gefahren. Dies entspricht einer Reduzierung von ca. 15,9 % gegenüber dem Vorjahr. Diese geringere Betriebsleistung entfällt mit minus 208.455 km auf den Gelegenheitsverkehr, mit minus 5.100 km auf den Freistellungsverkehr, mit minus 13.120 km auf den ÖPNV-Auftragsverkehr sowie mit minus 152.298 km auf den öffentlichen Linienverkehr. Die Beförderungszahlen verzeichneten auf Grund der Coronapandemie einen drastischen Rückgang auf ca. 1,8 Mio. Personen.

Das Jahr 2020 war geprägt durch einen nominalen Rückgang der Beförderungszahlen bei der Beförderung von Personen zum Normaltarif sowie bei der Beförderung von Personen zum ermäßigten Tarif, hervorgerufen durch einen Fahrgastrückgang im Bereich der Barzahler bedingt durch die Coronapandemie sowie im Bereich des Ausbildungsverkehrs um ca. 1,8 %. Die Entwicklung des Miet- und Ausflugswagenverkehrs, mit einem Fahrverbot ab März 2020 bis August 2020 sowie ab November 2020 führte letztendlich, trotz sofort beantragter Kurzarbeit für die Mitarbeiter im Reiseverkehr, zu dem ausgewiesenen Verlust. Auf Grund der geschilderten Veränderungen ergibt sich bei den Umsatzerlösen eine Einnahmerückgang in Höhe von rd. 288 TEUR.

Es wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 14.889,49 EUR gegenüber einem Jahresfehlbetrag von 42.901,14 EUR im Vorjahr ausgewiesen. Der Geschäftsverlauf war daher im Geschäftsjahr 2020, insbesondere bedingt durch die Coronapandemie, nicht zufriedenstellend.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Auf Grund der im Geschäftsjahr 2020 aufgetretenen und bis in das Jahr 2021 hineinreichenden Coronapandemie ist eine Vorausschau auf das Geschäftsjahr äußerst schwierig. Seit dem 17. März 2020 sind die Einnahmen im Bereich der Barzahler, unterbrochen durch die Monate September und Oktober 2020 faktisch halbiert. Durch die Sorgfaltspflicht gegenüber den Mitarbeitenden im Linienverkehr, hatte sich auch die Kreisbahn Aurich GmbH frühzeitig dafür entschieden, die Fahrgasttür im Omnibus vorne verschlossen zu halten. Dadurch war das Kassieren nicht mehr möglich. Nach Einbau von Trennscheiben im Fahrerbereich konnte die Vordertür wieder geöffnet werden und das Kassieren wieder möglich gemacht werden, wodurch wieder Einnahmen generiert werden konnten. Im Ausflugs- und Mietwagenverkehr sind durch das touristische Reiseverbot seit März 2020 bis heute keine Einnahmen zu verzeichnen. Anzahlungen wurden vorwiegend zurückgezahlt. Durch die vorzeitige Zahlung der Ausgleichszahlungen nach § 7a NNVG in voller Jahressumme im Jahr 2020, sowie durch das Aussetzen der Tilgungsraten beim Kreditgeber bis November 2020, ist die Liquidität des Unternehmens auch im Jahr 2021 nicht gefährdet.

Die Beschäftigtenzahl wird sich im Geschäftsjahr 2021 voraussichtlich nicht erhöhen. Die im Jahr 2020 genehmigte Kurzarbeit für die Mitarbeiter*innen im Reiseverkehr und in der Fahrschule wird bis mindestens Jahresmitte 2021 fortgeführt. Der ÖPNV Rettungsschirm ist ebenfalls für das Jahr 2021 gesichert. Für das Jahr 2021 wird eine Erhöhung der Verkehrseinnahmen um rd. 25,0 % auf Grund eines erwarteten Anstiegs der Fahrgastzahlen ab dem 2. Quartal 2021 erwartet. Im Bereich der Personalkosten ist ab Jahresmitte durch den Wegfall der Kurzarbeit wieder mit höheren Kosten zu rechnen. Über das Jahr wird eine Steigerung um 5 % erwartet. Der Tarifvertrag für die Bediensteten der nicht bundeseigenen Eisenbahnen und von Kraftverkehrsbetrieben (ETV-Tarifvertrag) hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2022. Zum 01. Juli 2021 ist eine Lohnerhöhung um 2 % vereinbart. Die Schülerzahlen werden sich, trotz der neuen Außenstelle des Gymnasiums Aurich an der ehemaligen Waldschule Egels, weiterhin reduzieren. Für den Dieselmotorkraftstoffpreis werden im Jahresmittel 2021 wesentlich höhere Kosten, insbesondere durch die neue Co2 Abgabe ab dem 01. Januar 2021, erwartet.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

- keine -

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Arendt Busbetrieb
GmbH
100,00%

Verkehrsgesellschaft
Wiesmoor mbH
100,00%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Bolardusstraße 20
FIRMENSITZ	26721 Emden
TELEFON	04941/941025
TELEFAX	04941/941097
E-MAIL	presse@traegergesellschaft.de
WEBSEITE	anevita.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	11.06.2015
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	03.07.2019

BETEILIGUNGSQUOTEN¹¹ Nominal _____ 50% / - / 50%

KAPITAL Stammkapital _____ 25.000,00 €

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND** Vorbereitung, Planung und Steuerung des Bauvorhabens Zentralklinikum, die Geschäftsbesorgung der Krankenhausbetriebe an den Standorten Aurich, Norden und Emden, die Durchführung von Konsolidierungs- und Optimierungsmaßnahmen bei den Krankenhausbetrieben an den Standorten Aurich, Norden und Emden sowie die Zusammenführung der Krankenhausbetriebe an den Standorten Aurich, Norden und Emden im Zentralklinikum.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 12.500,00 € (50,00%)
Stadt Emden _____ 12.500,00 € (50,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN ANE Service GmbH _____ 25.000,00 € (100,00%)
Klinikum Emden - Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH _____ 1.000.000,00 € (100,00%)
Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH – Ostfriesisches Krankenhaus - Aurich - Norden _____ 500.000,00 € (100,00%)

¹¹ direkt / indirekt / gesamt

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

VORSITZENDER

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
---------------------	------------------

MITGLIED

KTM Herr Sven Behrens (CDU)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

KTM Herr Johannes Kleen (SPD)	Landkreis Aurich
-------------------------------	------------------

AUFSICHTSRAT

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
---------------------	------------------

Herr Otto Eggeling (SPD)	Landkreis Aurich
--------------------------	------------------

KTM Herr Hilko Gerdes (CDU)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

Herr Wilhelm Wolken (SPD)	Landkreis Aurich
---------------------------	------------------

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER/-IN

Herr Claus Eppmann

Frau Dr. Astrid Gesang

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Der Abschluss des Konsortialvertrages zwischen dem Landkreis Aurich und der Stadt Emden als Konsorten sowie der Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH, der Klinikum Emden Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH und der Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH wurde gem. § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind. Das Ministerium hat mit Schreiben vom 15.06.2017 mitgeteilt, dass sich die beim Abschluss des Konsortialvertrages bestehende Ausgangslage durch den Bürgerentscheid vom 11.06.2017 gegen das Projekt Zentralklinikum grundlegend geändert hat. Vor diesem Hintergrund hat das Ministerium mitgeteilt, dass sich die Prüfung der Anzeige vorerst lediglich auf die Regelung des § 34 Abs. 4 (Erfolgreicher Bürgerentscheid) des Konsortialvertrages beschränkt hat und hiergegen keine kommunalaufsichtlichen Bedenken bestehen.

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	12.717	9.941	2.776
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	1	2
Sachanlagen	3.431	707	2.723
Finanzanlagen	9.282	9.232	50
Umlaufvermögen	1.186	315	871
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	70	254	-184
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.116	61	1.055
Bilanzsumme	13.902	10.255	3.647
Eigenkapital	13.554	9.988	3.566
Gezeichnetes Kapital	25	25	0
Kapitalrücklage	16.632	12.632	4.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-2.670	-2.243	-427
Jahresergebnis	-434	-427	-7
Rückstellungen	154	16	138
Verbindlichkeiten	195	252	-57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132	128	4
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	1	-1
Sonstige Verbindlichkeiten	63	123	-60
Bilanzsumme	13.902	10.255	3.647

Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	1.716	1.070	646
Andere aktivierte Eigenleistungen	260	76	183
Sonstige betriebliche Erträge	51	306	-255
Gesamtleistung	2.026	1.452	574
Rohergebnis	2.026	1.452	574
Personalaufwand	2.116	1.405	711
Sonstige betriebliche Aufwendungen	334	460	-127
EBITDA	-424	-414	-10
Abschreibungen	10	12	-2
EBIT	-433	-426	-7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
EBT	-433	-426	-7
Ergebnis nach Steuern	-433	-426	-7
Sonstige Steuern	1	1	0
Jahresergebnis	-434	-427	-7

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Die betrieblichen Erträge der Trägergesellschaft stiegen gegenüber dem Vorjahr um 862 TEUR. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr um 587 TEUR. Ursächlich für den Anstieg der Erträge und auch der Aufwendungen im Jahr 2020 war wie schon im Vorjahr die Übernahme von Personal aus den Klinikgesellschaften in die Trägergesellschaft. In diesem Zusammenhang stellte die Trägergesellschaft den Personalaufwand auf Grundlage eines Umlageverfahrens den Klinikgesellschaften in Rechnung.

Die Sicherstellung der Liquiditätslage erfolgt durch die Eigentümer der Gesellschaft. Im Berichtsjahr erfolgte durch den Landkreis Aurich und die Stadt Emden eine Zuführung in die Kapitalrücklage der Trägergesellschaft in Höhe von jeweils 2 Mio. EUR.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Aufgrund der konzernweiten geschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Betriebsführungsverträgen sind die betrieblichen Risiken der Gesellschaft eng mit den wirtschaftlichen Entwicklungen der Krankenhäuser und deren Tochter- und Beteiligungsunternehmen verbunden.

Da die beiden Krankenhausträgergesellschaften aufgrund bestehender Ertrags- und Liquiditätsschwächen deutlich von Stützungsmaßnahmen der Träger (Stadt Emden und Landkreis Aurich) abhängig sind, ist mittel-

bar der Fortbestand der Gesellschaft vom Fortbestand dieser Tochtergesellschaften auch abhängig. Die laufende Liquidität wird durch Einlagen der Gesellschafter derzeit gesichert, ohne dass der bestehende Konsortialvertrag diesbezüglich einen Automatismus (Nachschussverpflichtung) vorsieht. Die Finanzierung des Projekts „Zentralklinikum“ wird ebenfalls durch Gesellschaftermittel finanziert.

Finanzwirtschaftliche Risiken ergeben sich in Bezug auf Liquiditätsrisiken, da durch die Regelungen des Konsortialvertrages seitens der Konsorten keinerlei Finanzierungs- und Nachschusspflichten gegenüber der Trägersgesellschaft bestehen. Die Trägersgesellschaft refinanziert sich derzeit z. T. über die mit den Kliniken abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Betriebsführungsverträgen. Im Rahmen von Einzelentscheidungen erfolgt die Gewährung von Zuschüssen seitens der Gesellschafter.

Die Grundlagen eines Finanzierungskonzeptes für ein mögliches Bauvorhaben Zentralklinikum werden durch den Konsortialvertrag geregelt. In diesem Zusammenhang wird auch das Risiko von Baukostenentwicklungen zu behandeln sein.

Im Zuge der immer noch aktuellen Coronakrise zeichnet sich derzeit ab, dass es weiterhin zu deutlichen Auswirkungen auf die Kliniken kommen wird bzw. kommen kann. Diese (möglichen) Auswirkungen beziehen sich vor allem auf die Auslastung der Leistungsangebote (insb. Aussetzen elektiver Behandlungen, Bereithaltung von freien Betten, bis hin zur Abmeldung von der Notfallversorgung bei übermäßig starkem Anstieg des regionalen Infektionsgeschehens), die Personalsituation (außergewöhnlich starke Beanspruchung der medizinischen Personalbereiche) und die Entwicklung des Sachaufwandes (anlassbedingte Mehraufwendungen im medizinischen Bedarf; Lieferengpässe).

Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass Mitarbeiter*innen der Kliniken persönlich von der Pandemie betroffen sein können und damit ggf. der Leistungsbereich der Trägersgesellschaft teilweise oder ganz unterbrochen wird. Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass andere Bereiche des Wirtschaftssystems ebenfalls stark von der Pandemie betroffen sein werden, was wiederum auch eine Rückkoppelung auf die Branche haben wird.

Mit dem sog. Rettungsschirm der öffentlichen Hand wurden bis jetzt für diese, als systemimmanent identifizierte Branche zahlreiche Einzelmaßnahmen zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation kurzfristig (ggf. temporär) in Kraft gesetzt. Das Initiieren weiterer Stützungsmaßnahmen erfolgt seitens der öffentlichen Hand situationsbedingt in Abhängigkeit vom Infektionsgeschehen und ist daher im Wesentlichen nur schwer vorhersehbar.

Aus heutiger Sicht wird daher insgesamt vor dem Hintergrund dieser Sachlage davon ausgegangen, dass sich die Auswirkungen der Coronakrise für die Trägersgesellschaft nicht bestandsgefährdend auswirken werden.

Durch den im Mai 2019 durchgeführten Bürgerentscheid und der damit verbundenen Entscheidung zum Bau eines Zentralklinikums für die Regionen Aurich, Emden und Norden ergeben sich zukünftig Chancen und Risiken aus der Nachnutzung der Liegenschaften.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde im Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis in Höhe von -424 TEUR kalkuliert.

Die Auswirkungen der Coronakrise einerseits und der initiierten Maßnahmen des staatlichen Rettungsschirms andererseits können heute nicht abschließend genau abgeschätzt und bewertet werden, sodass aus heutiger

Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH

Sicht keine hinreichend genaue Prognose über das zu erwartende Jahresergebnis 2021 abgeben werden kann.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Im Haushalt 2022 des Landkreises Aurich sind 300.000,00 EUR als Verlustausgleich veranschlagt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

ANE Service GmbH
100,00%

Klinikum Emden -
Hans-Susemihl-
Krankenhaus gGmbH
100,00%

Ubbo-Emmius-Klinik
gGmbH -
Ostfriesisches
Krankenhaus - Aurich -
Norden
100,00%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Stellmacher Straße 4
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04931/94190
TELEFAX	049431/941910
E-MAIL	info@behindertenhilfe-norden.de
WEBSEITE	behindertenhilfe-norden.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	22.12.1981
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	24.10.2012
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Mittelgroße Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN ¹²	Nominal _____ 25% / 0,03% / 25,03%
KAPITAL	Stammkapital _____ 66.000,00 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND	Errichtung und der Betrieb von Einrichtungen sowie die Förderung von Maßnahmen der Behindertenhilfe, der Jugend- und Altenhilfe sowie des Wohlfahrtswesens im weiteren Sinne.
-----------------------------	---

GESELLSCHAFTER	Lebenshilfe Norden e.V. _____	35.200,00 € (53,33%)
	Landkreis Aurich _____	16.500,00 € (25,00%)
	Stadt Norden _____	6.050,00 € (9,17%)
	Samtgemeinde Brookmerland _____	2.750,00 € (4,17%)
	Stadt Norderney _____	2.750,00 € (4,17%)
	Gemeinde Dornum _____	550,00 € (0,83%)
	Gemeinde Großheide _____	550,00 € (0,83%)
	Gemeinde Krummhörn _____	550,00 € (0,83%)
	Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH _____	550,00 € (0,83%)
	Samtgemeinde Hage _____	550,00 € (0,83%)

TOCHTERUNTERNEHMEN	Nomotec GmbH _____	100.000,00 € (100,00%)
--------------------	--------------------	------------------------

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	KTM Herr Sven Behrens (CDU)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Hans Forster (SPD)	Landkreis Aurich

¹² direkt / indirekt / gesamt

VERWALTUNGSRAT

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

Landkreis Aurich

KTM Herr Sven Behrens (CDU)

Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Günther Gerdes

PROKURISTEN

Herr Walter Clemen

Herr Onno-Jan Sikken

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG liegen vor.

Die Behindertenhilfe Norden gGmbH verfolgt als soziale Einrichtung das Ziel, Menschen mit Behinderungen in Arbeit und Gesellschaft zu integrieren. Dafür bietet sie verschiedene heil- und sozialpädagogische Maßnahmen in den Bereichen anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, heiminterne Tagesstruktur für ältere und vorgealterte Menschen mit Behinderungen, Wohnheime und Außenwohngruppen, integrativer Kindergarten, Frühförderung, Ambulant Betreutes Wohnen, Familienentlastender Dienst sowie Freizeittreff an.

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	11.646	12.111	-465
Immaterielle Vermögensgegenstände	164	203	-39
Sachanlagen	11.377	11.803	-426
Finanzanlagen	105	105	0
Umlaufvermögen	5.549	4.986	563
Vorräte	2.364	3.030	-667
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.494	681	813
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.692	1.274	417
Rechnungsabgrenzungsposten	21	38	-17
Bilanzsumme	17.217	17.135	82
Eigenkapital	8.972	8.419	553
Gezeichnetes Kapital	66	66	0
Gewinnrücklagen	8.906	8.353	553
Bilanzergebnis	0	0	0
Sonderposten	2.347	2.108	239
Rückstellungen	743	1.096	-352
Verbindlichkeiten	4.423	4.801	-378
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	3.421	3.695	-275
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	467	541	-74
Sonstige Verbindlichkeiten	536	564	-29
Rechnungsabgrenzungsposten	731	711	20
Bilanzsumme	17.217	17.135	82

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	20.072	20.833	-761
Bestandsveränderungen	-194	67	-261
Andere aktivierte Eigenleistungen	3	0	3
Sonstige betriebliche Erträge	3.456	3.256	200
Gesamtleistung	23.337	24.156	-819
Materialaufwand	8.582	9.563	-981
Rohergebnis	14.755	14.593	162
Personalaufwand	12.273	12.907	-635
Sonstige betriebliche Aufwendungen	922	735	187
EBITDA	1.561	951	610
Abschreibungen	909	1.195	-286
EBIT	652	-244	896
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89	104	-15
EBT	564	-347	910
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3	2	2
Ergebnis nach Steuern	561	-348	909
Sonstige Steuern	8	8	0
Jahresergebnis	553	-356	909
Entnahmen aus Rücklagen	0	356	-356
Zuführungen in die Rücklagen	553	0	553
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Die Geschäftsentwicklung 2020 lag über den Erwartungen. Auf Grund unterschiedlicher Entwicklungen konnten die großen Fachbereiche WfbM und Wohnen positiv abgeschlossen werden, lediglich der kleinere Fachbereich schließt mit einem (geringen) Defizit ab. Nach zum Teil hohen Umsatzsteigerungen in den Jahren bis 2014, waren die Umsätze im Bereich der Werkstätten ab 2015 rückläufig. In 2020 setzte sich diese Tendenz fort und die größtenteils materialintensiven Umsätze gingen um 1.239 TEUR zurück, während nur begrenzt Neugeschäfte akquiriert wurden. Aufgrund dieser Entwicklung konnte das Arbeitsergebnis im eigentlichen Sinne nicht kostenneutral abschließen. Das Defizit betrug in 2020 rd. 246 TEUR (Vorjahr: rd. 384 TEUR). Die Betriebsprozesse in diesem Bereich sollen weiter optimiert und neue Aktivitäten entwickelt werden.

Die nachhaltig schwierigen Bedingungen, welche durch Einsparbemühungen der öffentlichen Hand sowie der wirtschaftlichen Randlage Nordens (verbunden mit äußerst wenig Industrieansiedlungen vor Ort) geprägt sind, haben auch in 2020 das Betriebsergebnis nachhaltig beeinflusst.

Die in 2019 und 2020 durchgeführten Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragskraft haben sich bewährt.

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren zeigen in 2020 eine leicht positive Entwicklung.

Die Umsatzerlöse konnten für den Betreuungsbereich in 2020 um 4,8 % gesteigert werden, während in der Arbeitsergebnisrechnung ein Rückgang von 11,7 % (1.239 TEUR) zu verzeichnen ist. Der Materialaufwand ist um 824 TEUR auf 6.192 TEUR gesunken, während die Materialaufwandsquote um 2,5 Prozentpunkte auf 31,5 % zurückgegangen ist. Im Jahr 2020 beträgt die Personalkostenintensität 45,6 % (Vorjahr: 47,2 %). Das Geschäftsjahr schließt trotz der ergebnisbelastenden Entwicklung in der Produktion mit einem Jahresüberschuss von 553 TEUR ab.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Behindertenhilfe Norden gGmbH ist in der Region eine etablierte Institution. Die gute Reputation leitet sich aus einer langjährigen Betreuungskompetenz ab. Auf Grund der Marktpositionierung werden Chancen für eine konstante Nachfrage nach den sozialen Dienstleistungen gesehen. Das Personal wird kontinuierlich fortgebildet.

Unabhängig von den bekannten Risiken eines Unternehmens im Bereich der Sozialwirtschaft sind keine weiteren Risiken erkennbar. Chancen und Risiken in den Betreuungssegmenten heben sich nach Einschätzung der Gesellschaft per Saldo zugunsten der Chancen auf.

Bestandsgefährdende Risiken für die Gesellschaft sind nicht erkennbar. Aufgrund der Erfahrungen ist mit erheblichen, auch entwicklungsbelastenden Auslastungsschwankungen in der Produktion immer zu rechnen.

Die Gesellschaft ist in extrem hohem Maße abhängig von Leistungen des Sozialstaates. Gesetzesänderungen bzw. neue Gesetze, wie z. B. in der jüngsten Vergangenheit das Bundesteilhabegesetz, können naturgemäß nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung der Behindertenhilfe Norden gGmbH haben.

Ende 2018 wurde seitens der Stadt Norden der Untermietvertrag für die Kindertagesstätte "Am Moortief" gekündigt, nachdem der Landkreis Aurich den diesbezüglichen Mietvertrag mit der Stadt Norden gekündigt hatte. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Norden soll trotzdem fortgesetzt und ein Neubau einer entsprechenden Einrichtung angestrebt werden. Die Planungsphase ist eingeleitet worden, bei optimalem Verlauf ist der Neubau für 2022 vorgesehen.

Für das neue Geschäftsjahr wird mit einer ähnlichen Entwicklung wie 2020 gerechnet.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Es erfolgen keine Ausschüttungen der Behindertenhilfe Norden gGmbH an den Landkreis Aurich. Nach § 4 Satz 4 des Gesellschaftsvertrages dürfen die Gesellschafter keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich an die Behindertenhilfe Norden gGmbH nicht gezahlt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Nomotec GmbH
100,00%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Schulstraße 7
FIRMENSITZ	26441 Jever
TELEFON	04461/9191800
TELEFAX	04461/9191820
E-MAIL	vej@friesland.de
WEBSEITE	vej-info.de



RECHTSFORM	GbR
GRÜNDUNGSDATUM	01.05.1997
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	16.04.2021
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Zweck der VEJ ist es, für ihre Gesellschafter deren gemeinsame Interessen im öffentlichen Personennahverkehr wahrzunehmen. Dazu gehören insbesondere folgende Aufgaben:

1. Entwicklung, Aufbau und Sicherung einer verbundweiten ÖPNV-Konzeption und die Abstimmung der kreisübergreifenden Verkehre und Tarife sowie ggf. Vereinbarungen mit den Nachbarverbänden.
2. Wahrnehmung von gemeinsamen Interessen gegenüber den Verkehrsunternehmen des straßengebundenen ÖPNV, dem Bund, dem Land, der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), der DB AG und anderen in der Region aktiven Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie den zuständigen Infrastrukturgesellschaften.
3. Entwicklung eines Konzeptes für den Schienenpersonenverkehr.
4. Pflege des Datenbestandes, soweit für 1. erforderlich.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Emsland _____	1/8 Stimmanteil
	Landkreis Friesland _____	1/8 Stimmanteil
	Landkreis Leer _____	1/8 Stimmanteil
	Landkreis Wittmund _____	1/8 Stimmanteil
	Stadt Emden _____	1/8 Stimmanteil
	Stadt Leer _____	1/8 Stimmanteil
	Stadt Wilhelmshaven _____	1/8 Stimmanteil

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Herr Arnold Gossel (CDU)	Landkreis Aurich

Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Jürgen Rachner

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Landkreise und kreisfreien Städte haben die Aufgabe „ÖPNV“ als gesetzliche Aufgabe im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge übertragen bekommen. Im Gegensatz zu anderen öffentlichen Aufgaben endet die sinnhafte Aufgabenerledigung in diesem Fall nicht an der Kreisgrenze. Vielmehr ist es für den ÖPNV-Nutzer vorteilhaft, dass diese Aufgabe überregional erledigt wird. Nur so kann gewährleistet werden, dass optimale Verbindungen hergestellt werden und durch den größeren Planungsraum Synergieeffekte entstehen. Durch die über die VEJ erfolgte Abstimmung und durch die Vertretung der ÖPNV-Region gegenüber anderen Akteuren kann für alle Gesellschafter eine optimierte Aufgabenerfüllung erfolgen (Bündelungseffekt). Die Verwaltung der VEJ wird sehr „schlank“ gehalten und ist somit insgesamt sehr kostengünstig. Eine Vergabe der Aufgabe an eine externe Stelle kommt aufgrund der Besonderheit der Aufgabenstellung nicht in Betracht.

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	2	3	-1
Sachanlagen	2	3	-1
Umlaufvermögen	411	571	-161
Vorräte	19	32	-13
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	11	-11
Kasse, Bankguthaben, Schecks	392	527	-136
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	413	575	-162
Eigenkapital	351	352	-1
Gewinnrücklagen	351	352	-1
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	35	19	17
Verbindlichkeiten	27	204	-177
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26	58	-32
Sonstige Verbindlichkeiten	1	146	-145
Bilanzsumme	413	575	-162

Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	471	526	-55
Bestandsveränderungen	-13	32	-46
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Gesamtleistung	458	559	-101
Materialaufwand	97	232	-135
Rohergebnis	360	327	34
Personalaufwand	288	273	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	72	56	15
EBITDA	0	-2	3
Abschreibungen	1	3	-2
EBIT	-1	-5	4
EBT	-1	-5	4
Ergebnis nach Steuern	-1	-5	4
Jahresergebnis	-1	-5	4
Entnahmen aus Rücklagen	1	5	-4
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Die Mittel zur Finanzierung der Gesellschaft erfolgen durch die Gesellschafter, die hierfür wiederum vom Land übertragene Mittel in Anspruch nehmen. Das Land seinerseits erhält für die Finanzierung des ÖPNV entsprechend Mittel des Bundes. Angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung kann bis auf weiteres von einer stabilen finanziellen Lage gesprochen werden.

Für den ÖPNV von besonderer Bedeutung ist die demographische Entwicklung, da der Schulverkehr die entscheidende Stütze im ÖPNV des ländlichen Raums ist. Nachdem in den vergangenen Jahren von einer negativen demographischen Entwicklung ausgegangen wurde, hat sich dieses durch den verstärkten Zuzug gewandelt. Insofern kann davon ausgegangen werden, dass die Schülerzahlen in den nächsten Jahren zumindest stabil sein werden ggf. sich positiv entwickeln.

Durch die Coronapandemie gab es in 2020 einen starken Fahrgastverlust im ÖPNV in Ems-Jade. Damit einher gingen deutliche Einnahmeausfälle. Mit Mitteln aus dem "ÖPNV-Rettungsschirm" vom Bund und Land konnte dies ausgeglichen werden. Weitere Finanzmittel stellte das Land den kommunalen Aufgabenträgern für Hygienemaßnahmen im Zusammenhang mit der Coronapandemie. Die Gesellschaft schließt das Jahr mit einem ausgeglichenen Bilanzergebnis ab. Der Jahresfehlbetrag beträgt 809,72 EUR.

Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade

Die Bilanzsumme hat sich um ca. 162 TEUR reduziert. Die Verbindlichkeiten wurden um ca. 177 TEUR reduziert und die liquiden Mittel wurden ebenfalls um 135 TEUR reduziert. Zurückzuführen ist dieses im Wesentlichen durch die im ersten Jahr vorgenommene monatliche Zahlung der Personalkosten an den Landkreis Friesland. Das Eigenkapital hat sich nur geringfügig verändert. Die Eigenkapitalquote liegt bei 85 %. Im Vorjahr lag die Eigenkapitalquote bei 60 %. Der Anstieg ist zurückzuführen auf die Reduzierung der Bilanzsumme. Der Kassen- und Bankbestand liegt bei ca. 392 TEUR. Die Rücklagen betragen ca. 351 TEUR.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Risiken für die Gesellschaft bestehen nicht, solange die Finanzierung der gestellten Aufgaben der Gesellschaft durch die Gesellschafter gesichert ist. Dabei hängen Chancen und Risiken wesentlich davon ab, welche Zuständigkeiten die Gesellschafter bei der VEJ ansiedeln. Verändern sich diese gegenüber dem aktuellen Zustand, entstehen daraus entsprechend entweder Chancen oder Risiken für die Gesellschaft.

Ein besonderes Risiko betrifft, wie auf der Gesellschafterversammlung 2017 festgestellt, einen langfristigen Ausfall des hauptamtlichen Geschäftsführers. In diesem Fall stände zurzeit nur ein ehrenamtlicher stellvertretender Geschäftsführer zur Verfügung, der nur eingeschränkt (zeitlich) in der Lage wäre, die Geschäfte hauptverantwortlich zu übernehmen. Von daher hat die Gesellschafterversammlung im November 2019 im Stellenplan 2020 die Stelle eines stellvertretenden Geschäftsführers aufgenommen. Der Beschluss, einen stellvertretenden Geschäftsführer einzustellen, soll nach Fertigstellung einer Untersuchung zur Organisationsstruktur in der VEJ-Region erörtert werden.

Die Coronapandemie hat auch Auswirkungen auf den ÖPNV in der Region Ems-Jade. Die Fahrgastzahlen im Jedermannverkehr in den Bussen sind nach wie vor deutlich unter dem Niveau der Zeit vor Corona. Der Bund und das Land Niedersachsen stellen für 2020 und 2021 Finanzmittel zur Verfügung, um die Verkehrsunternehmen bei den entstandenen Einnahmeausfällen finanziell zu unterstützen. Es ist allerdings auch für das kommende Jahr mit Einnahmeverlusten zu rechnen.

Ob es dann Ausgleichsmittel des Bundes und/oder des Landes geben wird, ist zurzeit ungewiss.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der jährliche Kostenanteil des Landkreises Aurich nach § 9 Abs. 2 der VEJ-Satzung beträgt z. Zt. 60.000,00 EUR. Weitere Zahlungen erfolgen nach § 9 Abs. 3 der VEJ-Satzung für die Finanzierung gemeinsamer ÖPNV-Projekte. Diese werden jährlich neu festgelegt.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Ledastraße 10
FIRMENSITZ	26789 Leer
TELEFON	0491/91969660
TELEFAX	0491/91969665
E-MAIL	urlaub@ostfriesland.de
WEBSEITE	ostfriesland.de
RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	28.10.2004
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	28.10.2004
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft
BETEILIGUNGSQUOTEN ¹³	Nominal _____ 14,29% / - / 14,29%
KAPITAL	Stammkapital _____ 42.000 €
UNTERNEHMENS- GEGENSTAND	Förderung des Tourismus insbesondere des Tourismusmarketings in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie in den kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven.
GESELLSCHAFTER	Landkreis Ammerland _____ 6.000,00 € (14,29%) Landkreis Aurich _____ 6.000,00 € (14,29%) Landkreis Friesland _____ 6.000,00 € (14,29%) Landkreis Leer _____ 6.000,00 € (14,29%) Landkreis Wittmund _____ 6.000,00 € (14,29%) Stadt Emden _____ 6.000,00 € (14,29%) Stadt Wilhelmshaven _____ 6.000,00 € (14,29%)
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

¹³ direkt / indirekt / gesamt

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Herr Alfred Jacobsen (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU)	Landkreis Aurich

AUFSICHTSRAT

MITGLIED

Herr Ludwig Beninga	Landkreis Aurich
---------------------	------------------

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Frau Imke Wemken

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Vermarktung der Region und die Verbesserung von touristischer Infrastruktur ist eine Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung der Region. Die Ostfriesland Tourismus GmbH erfüllt diese Aufgaben im Tourismusmanagement und Tourismusmarketing.

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	72	99	-26
Immaterielle Vermögensgegenstände	65	94	-29
Sachanlagen	7	4	3
Umlaufvermögen	229	208	21
Vorräte	1	2	-1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	82	184	-102
Kasse, Bankguthaben, Schecks	146	22	124
Rechnungsabgrenzungsposten	50	65	-15
Bilanzsumme	351	372	-21
Eigenkapital	271	243	29
Gezeichnetes Kapital	42	42	0
Kapitalrücklage	905	850	55
Bilanzergebnis	-676	-649	-26
Rückstellungen	19	22	-2
Verbindlichkeiten	47	94	-47
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42	88	-46
Sonstige Verbindlichkeiten	6	7	-1
Rechnungsabgrenzungsposten	13	13	0
Bilanzsumme	351	372	-21

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	224	258	-34
Sonstige betriebliche Erträge	122	181	-59
Gesamtleistung	346	440	-93
Materialaufwand	1	1	0
Rohergebnis	346	438	-93
Personalaufwand	329	312	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	505	662	-158
EBITDA	-488	-535	47
Abschreibungen	38	10	28
EBIT	-526	-545	19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
EBT	-526	-545	19
Ergebnis nach Steuern	-526	-545	19
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-526	-546	19
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	-149	-104	-46
Bilanzergebnis	-676	-649	-26

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Die Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) leistete in 2020 wichtige Tourismusmanagementaufgaben für die Region und bearbeitete erfolgreich die touristischen Quellmärkte im Interesse der Gesellschafter mit einem breiten Spektrum an Marketingaktivitäten.

Bestimmt wurde das Jahr 2020 durch einige Leitprojekte:

Regionales Tourismuskonzept 2025

Die OTG hat 2020 das „Regionale Tourismuskonzept 2020 für Ostfriesland“ überarbeitet. Kernelemente des Konzeptes sind eine SWOT-Analyse und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen und Entwicklungsziele für die Destination Ostfriesland. Mit der Neuauflage des Tourismuskonzeptes ging eine Evaluation einher, die aufgezeigt hat, dass die Entwicklungsziele und Handlungsprioritäten 2016 vorausschauend gewählt wurden. Ergänzt wurde das Konzept um die neuen Handlungsfelder „Nachhaltigkeit“ und „Digitalisierung“. Das regionale Tourismuskonzept ist zwingende Voraussetzung für das Einwerben von Fördermitteln für touristische Vorhaben.

Corona-Webseiten (B2C und B2B)

Sehr schnell hat die OTG digital auf die Informationsbedürfnisse und Herausforderungen der Coronapandemie reagiert. Im März 2020 stellte die OTG zwei Webseiten online. Unter www.ostfriesland.travel/service/corona-ostfriesland-hinweise-fuer-urlauber werden seitdem Informationen für Gäste zur aktuellen Lage, zu Verordnungen und zu den wichtigen offiziellen Ansprechpartnern (Websites mit verlässlichen Informationen, bspw. der Landkreise und kreisfreien Städte im Gesellschaftsgebiet, RKI etc.) zusammengestellt.

Unter www.ostfriesland.travel/informationen/partner/corona fasst die OTG Informationen, Verordnungen und Hilfestellungen/Förderhinweise für Leistungsträger zusammen. Beide Seiten werden fortlaufend, anfangs mehrmals täglich, aktualisiert. Die Websites wurden insgesamt rund 500.000 Mal aufgerufen, was den großen Informationsbedarf seitens der Gäste und touristischen Partner/Leistungsträger aufzeigt. Sehr positiv ist, dass viele Ferienorte und Teilregionen auf die Website zur Information der Gäste verlinkt haben. Damit hat die Region Gäste einheitlich informiert und gleichzeitig konnten Synergien hergestellt werden, weil nicht jeder Ferienort/jede Teilregion die Informationen mit viel Personalaufwand individuell aufbereiten musste.

Webseiten [ostfriesland.travel](http://www.ostfriesland.travel) und [ostfriesland.de](http://www.ostfriesland.de)

Der Relaunch der Website www.ostfriesland.travel wurde mit Livegang am 11. April 2020 offiziell abgeschlossen. Jeder Ferienort im Gesellschaftsgebiet der OTG wird auf den Homepages www.ostfriesland.travel und www.ostfriesland.de präsentiert. Die auf den gemeinsamen Websites veröffentlichten Informationen (POIs/Veranstaltungen/Gastronomie/Pauschalen) werden in der Datenbank „destination.one“ durch die Ferienorte und Städte gepflegt.

Die Webpräsenz www.ostfriesland.travel wurde über verschiedene thematische Landingpages und eine Optimierung der Ortsseiten inhaltlich sowie technisch weiter aufgewertet sowie mit neuen Inhalten ausgebaut.

Vor dem Hintergrund der Umsetzung der EU Richtlinie über die Barrierefreiheit von Internetangeboten öffentlicher Stellen, wurde die Website www.ostfriesland.travel und alle angeschlossenen Ortswebseiten technisch den Vorgaben angepasst.

Im Jahr 2020 besuchten rund 2 Mio. Besucher die Webpräsenzen der OTG, wovon 1,2 Mio. auf die neue Website www.ostfriesland.travel entfallen.

Kampagne „Oostfreesland för dien Stuu“

Mit der Kampagne „Oostfreesland för dien Stuu – 13 Tipps, um Ostfriesland zu sich nach Hause zu holen“ reagierte die OTG auf geänderte Anforderungen an das Marketing während der Coronapandemie. Statt der Bewerbung von konkreten Angeboten und Reisen nach Ostfriesland wurde auf gezielte Aktionen und Inhalte gesetzt, mit denen Gäste die Region auch von Zuhause aus erleben konnten. Zu den Tipps und Empfehlungen gehörten u.a. eine Anleitung für eine private Teezeremonie, die Game-App Watten Games, virtuelle Rundgänge, verschiedene Bastelbögen mit typischen Tieren des Wattenmeeres, Rezepte zum Nachkochen am heimischen Herd, eine Ostfriesland-Playlist sowie eine Mediathek mit TV-Beiträgen über Geschichten und Persönlichkeiten aus Ostfriesland.

Grenzübergreifendes Projekt Watten-Agenda 2.0

Im Rahmen des INTERREG V A-Projektes „Watten-Agenda 2.0“ wurden 2020 verschiedene Maßnahmen von der Projektgemeinschaft unter Koordination durch den Leadpartner OTG erfolgreich bearbeitet. Die Ergebnisse werden ausführlich auf der Website www.watten-agenda.de vorgestellt.

Auszeichnung „Innovatives Unternehmen“, Wirtschaftsmagazin CAPITAL

Aus über 1.700 Kandidaten hat das Wirtschaftsmagazin Capital die OTG zu einem der innovativsten Unternehmen Deutschlands 2020 ernannt. Insgesamt wurden 442 Unternehmen aus 20 Branchen ausgezeichnet. Die OTG setzte sich dabei zusammen mit 15 weiteren Unternehmen in der Kategorie „Gastronomie, Tourismus & Freizeit“ durch.

Neben den Leitprojekten legte die OTG verschiedene Broschüren auf, präsentierte die Region erfolgreich über Anzeigenwerbung und Presseaktivitäten am Markt, bot verschiedene Schulungen für die Touristiker und Touristikerinnen in der Region an und vertrat die Destination Ostfriesland auf Bundes- und Landesebene.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Das Aufgaben- und Maßnahmenportfolio der OTG ist ausführlich im Aktionsplan 2022 beschrieben. Neben den fortlaufenden Tätigkeiten des Tourismusmanagements für die Ostfriesische Halbinsel sind folgende zentrale Projekte 2022 geplant:

- Die Webpräsenzen werden 2022 über verschiedene weitere thematische Landingpages ergänzt und über eine Optimierung der vorhandenen Inhalte weiter aufgewertet. Gemeinsam mit den Ferienorten werden hier spezielle Inhaltskategorien sukzessive aufbereitet.
- Die POI Datenbank „destination.one“ der Ostfriesland Tourismus GmbH ist mandantenfähig. Dies bedeutet, dass jeder Ort über einen eigenen Zugang verfügt. Alle Daten werden gebündelt auf www.ostfriesland.travel und www.ostfriesland.de sowie in vielen Ferienorten und Städten auch auf der eigenen Website ausgespielt. Die Inhalte der Datenbank werden 2022 mit Hilfe der Orte fortlaufend weiter qualitativ überarbeitet.
- Zudem war die OTG federführend an Planung und Umsetzung der neuen niedersachsenweiten Datenbank der TMN beteiligt. Im Ergebnis wird die Datenbank „destination.one“ an den neuen Niedersachsen HUB (niedersachsenweite Datenbank) angeschlossen. Gemeinsam mit den Ferienorten wird das Thema Open Data und Datenqualität in 2022 bearbeitet.
- Die Inhalte im Routenplaner und in der App der Firma Outdooractive (www.grenzenlos-aktiv.de) wurden 2021 aktualisiert. In 2022 wird eine neue Version der App mit vielen hilfreichen Anwendungen zur Navigation für die Gäste angeboten.
- Neuauflage der Kataloge und Vermarktung über verschiedene Marketingkanäle.

- Weitere Erhebung von barrierefreien Angeboten sowie deren Vermarktung, insbesondere über die bundesweit agierende Arbeitsgemeinschaft "Leichter Reisen - barrierefreie Urlaubsziele in Deutschland".
- Umsetzung erster Maßnahmen basieren auf der Nachhaltigkeitsanalyse für Ostfriesland.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Höhe der Zahlungen wurde von den Gründern der Gesellschaft u. a. unter Berücksichtigung der jeweiligen Übernachtungszahlen der Partner festgelegt. Für 2022 beträgt die vom Landkreis zu leistende Zahlung 130.000,00 EUR.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Herderstraße 19
FIRMENSITZ	26721 Emden
TELEFON	04921/94880
TELEFAX	049421/9488411
E-MAIL	info@obw-emden.de
WEBSEITE	obw-emden.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.1964
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	19.07.2006
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Große Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁴ Nominal _____ 3,07% / - / 3,07%

KAPITAL Stammkapital _____ 11.904.000,00 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Aufgabe und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung

- der Hilfe von Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohter Menschen,
- der Berufsbildung,
- der Kinder- und Jugendhilfe,
- der Altenhilfe,
- des Wohlfahrtswesens,
- des bürgerlichen Engagements zu Gunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke,

sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Errichten, Unterhalten und Betreiben von ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen und Maßnahmen wie z. B.

- Wohnheimen und Wohngruppen für Menschen mit Behinderung einschließlich der Betreuung selbständig wohnender Menschen mit Behinderung;
- Berufliche Bildung, insbesondere für Menschen mit Behinderung;
- Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) einschließlich weiterer Maßnahmen zur Qualifizierung und Eingliederung in das Arbeitsleben;

¹⁴ direkt / indirekt / gesamt

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

- Freizeit- und Urlaubsmaßnahmen, insbesondere für Menschen mit Behinderung;
- Einrichtungen für Kinder mit und ohne Behinderung und für von Behinderung bedrohte Kinder;
- Ambulante Kranken- und Pflegedienste;
- Ambulante Dienste im Sinne des SGB XII;
- Ergotherapeutische Angebote;
- Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendhilfe;
- Sonstige Einrichtungen der Altenhilfe;
- Freiwilligenagenturen sowie durch Ehrenamtsbeauftragte.

GESELLSCHAFTER	Paritätischer Wohlfahrtsverband Nds. e. V. _____	8.544.000,00 € (71,77%)	
	Stadt Emden _____	2.562.000,00 € (21,52%)	
	Landkreis Aurich _____	366.000,00 € (3,07%)	
	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V. Ortsverein Emden _____	262.000,00 € (2,20%)	
	Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH _____	122.000,00 € (1,02%)	
	Das Boot e. V. - Verein zur Förderung seelischer Gesundheit Emden _____	12.000,00 € (0,10%)	
	Katholische Kirchengemeinde Pfarramt St. Michale _____	12.000,00 € (0,10%)	
	Ev.-freikirchliche Gemeinde Emden _____	6.000,00 € (0,05%)	
	Ev.-reformierte Kirchengemeinde Emden _____	6.000,00 € (0,05%)	
	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V. Ortsverein Norden _____	6.000,00 € (0,05%)	
	Mennoniten-Gemeinde Emden _____	6.000,00 € (0,05%)	
	TOCHTERUNTERNEHMEN	gWerk GmbH _____	200.000,00 € (100,00%)
		Behindertenhilfe Norden gGmbH _____	550,00 € (0,83%)
	GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich	
VERWALTUNGSRAT	MITGLIED		
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich	
GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER		
	Herr Dr. Burghardt Zirpins		

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die obw GmbH erfüllt durch ihre Einrichtungen und Maßnahmen einen öffentlichen Zweck. Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG sind erfüllt.

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	31.457	27.849	3.608
Immaterielle Vermögensgegenstände	42	33	8
Sachanlagen	31.216	27.616	3.600
Finanzanlagen	200	200	0
Umlaufvermögen	16.446	15.524	922
Vorräte	1.550	1.582	-32
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.234	3.635	-1.401
Kasse, Bankguthaben, Schecks	12.662	10.307	2.355
Rechnungsabgrenzungsposten	199	129	70
Bilanzsumme	48.103	43.502	4.601
Eigenkapital	34.299	32.340	1.959
Gezeichnetes Kapital	11.782	11.782	0
Gewinnrücklagen	22.517	20.558	1.959
Bilanzergebnis	0	0	0
Sonderposten	2.773	2.797	-24
Rückstellungen	3.138	3.095	43
Verbindlichkeiten	7.834	5.204	2.631
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.663	817	1.846
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	855	462	394
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	200	0	200
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	18	30	-12
Sonstige Verbindlichkeiten	2.656	3.038	-382
Rechnungsabgrenzungsposten	59	67	-8
Bilanzsumme	48.103	43.502	4.601

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	36.529	36.508	20
Bestandsveränderungen	-103	-61	-42
Sonstige betriebliche Erträge	5.549	5.312	237
Gesamtleistung	41.974	41.759	215
Materialaufwand	3.591	4.052	-461
Rohergebnis	38.383	37.707	676
Personalaufwand	26.785	25.077	1.708
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.580	7.525	54
EBITDA	4.018	5.105	-1.087
Abschreibungen	1.948	1.970	-21
EBIT	2.069	3.135	-1.066
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86	88	-2
EBT	1.985	3.047	-1.062
Ergebnis nach Steuern	1.985	3.047	-1.062
Sonstige Steuern	26	13	12
Jahresergebnis	1.959	3.034	-1.075
Entnahmen aus Rücklagen	508	0	508
Zuführungen in die Rücklagen	2.467	3.034	-567
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10,6 % von 43.502 TEUR auf 48.103 TEUR erhöht. Das Eigenkapital ist um 1.959 TEUR auf 34.299 TEUR gestiegen. Aufgrund der Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierte sich die Eigenkapitalquote um 3,0 Prozentpunkte auf 71,3 %.

In Anbetracht der in 2020 herrschenden Coronakrise und der damit verbundenen Folgen ist die Entwicklung der Erträge zufriedenstellend. Die Betriebsleistung ist gegenüber dem Vorjahr um 215 TEUR (+ 0,5 %) auf 41.974 TEUR gestiegen. Die Erträge für Unterstützungsleistungen sind um 2,5 %, die Erträge aus Werkstattleistungen um 10,6 % gesunken. Die übrigen Umsatzerlöse, die auch die Mieterträge sowie die Erlöse für Verpflegung und Hauswirtschaft beinhalten, haben sich u. a. durch strukturelle Veränderungen innerhalb der Erlösstruktur durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) um 1.657 TEUR auf 2.439 TEUR erhöht. Übrige betriebliche Erträge sind um 4,5 % gestiegen.

Der Betriebsaufwand ist überproportional zur Betriebsleistung um 1.293 TEUR angestiegen, so dass sich das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr um 34,5 % verschlechtert hat.

Auch im Berichtsjahr 2020 konnte die obw erhebliche Mittel in Höhe von 5.568 TEUR investieren. Dabei standen der Kauf der Emer Lohnfertigung (Emlo) mit 1.300 TEUR sowie die Investitionen in diverse Bauprojekte in Höhe von 3.290 TEUR im Vordergrund. Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 1.948 TEUR gegenüber.

Die Aufwendungen für Instandhaltungen sind gegenüber dem Vorjahr um 69 TEUR (-5,4 %) auf 1.215 TEUR gesunken. Die Ausgaben für Instandhaltungen der Gebäude, der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Wartungskosten waren dabei die größten Kostenpositionen.

Die Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeiten erfolgte durch Vergütungen der örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe, der Agentur für Arbeit, der Rentenversicherungs- und Pflegeversicherungsträger sowie das Arbeitsergebnis der Werkstätten. Die Liquidität war im gesamten Berichtszeitraum gesichert. Die Sicherung der Liquidität hat bei ausgabewirksamen Entscheidungen höchste Priorität.

Der Personalaufwand inkl. des Arbeitsentgelts hat sich im Vorjahresvergleich um 1.708 TEUR (+6,8 %) erhöht. Die Personalintensität ist im Vergleich zu 2019 um 4,6 Prozentpunkte auf 73,3 % gestiegen. Die Anzahl des Personals stieg von 420 auf 454. Der Anstieg der Personalkosten ist insbesondere auf neu geschaffene Stellen und durch eine lineare Gehaltsanpassung zum 01. Oktober 2020 in Höhe von 2,8 % begründet. Weiterhin sind im Kalenderjahr 2020 individuelle Gehaltsanpassungen für einzelne Arbeitnehmer erfolgt und neue Stellen besetzt worden.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die im Dezember 2020 erstellte Planung des Geschäftsjahres 2021 geht von einer stabilen Entwicklung der obw aus. Ein Jahr nach Ausbruch der Coronapandemie in Deutschland sind die Dauer und die Folgen für die Sozialwirtschaft und damit auch für die obw nicht absehbar. Auf behördliche Anordnung hat die obw alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Bewohner, Mitarbeiter, Teilnehmer und Nutzer sowie des Personals ergriffen. Darüber hinaus werden alle erforderlichen Maßnahmen eingeleitet, um die wirtschaftlichen Konsequenzen abzumildern.

Mit Ausnahme des Arbeitsergebnisses wird trotz der vielen unklaren Parameter von stabilen Erträgen und Ergebnissen in 2021 ausgegangen. Dies wurde durch die Zusicherung der Höhe der Leistungsentgelte durch die Leistungsträger für Unterstützungsleistungen und Bildungsangebote bestätigt. Dennoch sind mittelfristig erhebliche Risiken in den Vergütungen (Refinanzierungen) möglich.

Wie im Geschäftsjahr 2020 ist auch für das Folgejahr mit Ertrags- und Ergebniseinbußen im Arbeitsergebnis als Folge der Coronakrise auszugehen. Solange die Werkstätten nicht wie im Vorjahr von Schließungen betroffen sein werden, wird ein ausgeglichenes Arbeitsergebnis angenommen. Insbesondere die Bereiche der Gastronomie und der Läden für Eigenprodukte waren trotz wirksamer Hygienekonzepte massiv durch die Pandemie betroffen.

Die wirtschaftlichen Folgen für das Arbeitsergebnis können bei der obw eingegrenzt werden, da die WfbM in verschiedenen Berufsfeldern aufgestellt ist und eine geringe Abhängigkeit von Großkunden besteht. Durch die diversifizierte, polystrukturelle Ausrichtung der obw, lassen sich mögliche Auftragsrückgänge in einigen

Teilbereichen der Arbeitsergebnisrechnung durch die übrigen Produktionen und Dienstleistungen kompensieren. Mögliche Umsatzrückgänge in der Automobil- sowie Windenergiebranche wirken sich aufgrund der diversifizierten Zusammensetzung des Arbeitsergebnisses nicht existenzgefährdend aus.

Darüber hinaus ist die obw auf Grund des Unternehmenszwecks nicht vollumfänglich von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Zwar sind die Arbeitsangebote wirtschaftlich zu gestalten, jedoch beträgt der Ertragsanteil der Arbeitsergebnisrechnung 24 % der Gesamterträge. Entsprechend werden 76 % der Erträge in den übrigen Leistungsangeboten erzielt und sind durch Vergütungsvereinbarungen mit den Trägern der Leistungen zur Teilhabe vereinbart. Hier nehmen Belegungsentwicklung und Auslastungsgrad eine wesentliche Rolle ein.

Durch die Umsetzung der 3. Reformstufe des BTHG zum 01. Januar 2020 haben der Verwaltungsaufwand sowie der Aufwand zur Leistungsabrechnung erheblich zugenommen. Ab 2022 sollen die Leistungen personenzentriert erbracht und abgerechnet werden, was wiederum zu einer Zunahme der Komplexität der Leistungsabrechnung und des Verwaltungsaufwandes führen wird.

Kostenseitig wird auf Grund des fortschreitenden Fachkräftemangels ein Anstieg der Personalaufwandsquote angenommen. Zudem könnte die Besetzung einzelner Stellen längere Zeit beanspruchen als bisher üblich. Weiterhin ist es möglich, dass einzelne Projekte bzw. Angebote nicht umgesetzt werden können oder mit großen Risiken behaftet sind. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, bietet die obw diverse innerbetriebliche Maßnahmen an und stellt sich als attraktiver Arbeitgeber in der Region auf.

Die Bedeutung der Digitalisierung wird u. a. durch die aktuelle Coronakrise besonders deutlich. So können zum Schutz der Mitarbeiter*innen verschiedene Aufgaben aus dem Homeoffice erledigt werden.

Weiterhin wurden insbesondere die Verwaltungsprozesse der Sozialwirtschaft zunehmend digitalisiert und optimiert. Darüber hinaus hat die Implementierung des digitalisierten Bestellprozesses sowie der automatisierten Kontrolle und Buchung der Eingangsrechnungen begonnen. Entsprechende Lösungen werden voraussichtlich in 2021 umgesetzt sein. Das führungsorientierte Controlling konnte weiter ausgebaut und an weitere Teilbereiche des Unternehmens angebunden werden. Der Ausbau der Digitalisierung hat eine besondere Bedeutung und einen hohen Stellenwert für die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens.

Im Rahmen des ESF-Projektes „Wissen macht Zukunft — mit Digitalisierung die Arbeitswelt von morgen gestalten“ ist es der obw gelungen, wichtige Innovationsschritte und Veränderungsprozesse im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung zu gehen. Bis zum 30. Juni 2022 werden vier Handlungsfelder durchgeführt. Diese sind „Digitale Kompetenzerweiterung“, „Digitale Arbeitsprozesse“, „E-Learning“ und „Digitale Assistenzsysteme“.

Die Weiterentwicklung der Angebote im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsleben, insbesondere die Gestaltung von Bildungsmöglichkeiten und Assistenzleistungen sind klare Chancen für den weiteren Ausbau des Unternehmens.

Außerdem sind die zunehmende Professionalisierung der Fort- und Weiterbildungen sowie die Etablierung von E-Learning zu nennen. Die Bildungsakademie der obw wird zunehmend ausgebaut und bietet weitere Ertragspotentiale.

Voraussichtlich zum 01. September 2021 wird eine neue Kindertagesstätte in Emden, Stadtteil Friesland, ihren Betrieb aufnehmen. Diese neue Einrichtung besteht aus einer Kinderkrippe (15 Plätze), einer Kindergartengruppe (25 Plätze) und einer heilpädagogischen Kindergartengruppe (8 Plätze). Bei entsprechendem Bedarf werden die Kinderkrippengruppe und die Kindergartengruppe als inklusive Gruppen betrieben. Die Gruppengröße wird dann entsprechend der gesetzlichen Vorgaben verringert. Zum Kitajahr 2022/23 plant die obw die Errichtung einer neuen Kindertagesstätte am Stadtwald in Emden (Stadtteil Harsweg). Diese Einrichtung wird drei Krippengruppen, eine Kindergartengruppe und eine heilpädagogische Kindergartengruppe beinhalten. Das Investitionsvolumen wird bei ca. 3,6 Mio. EUR liegen. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2022 geplant.

Zum 15. März 2021 wurde der Standort Burgplatzkarree in der Ringstraße 13/14 in Betrieb genommen. Das Qualifizierungscafé „BACKBORD“ soll am 15. April 2021 starten. Damit erhalten die Assistenzdienste, der Freizeitklub und die Bildungsangebote einen attraktiven Anlaufpunkt im Stadtzentrum.

Im Bereich der Gemeinkosten plant die obw leichte Steigerungen. Es wird angenommen, dass die geplanten Erhöhungen der Personal- und Gemeinkosten durch einen Anstieg der Erträge kompensiert werden können, so dass in der Planung für das Geschäftsjahr 2021 von einer leichten Erhöhung des operativen Ergebnisses ausgegangen wurde.

Forderungsausfallrisiken werden mittels eines strikten Debitorenmanagements sowie durch Bildung von Wertberichtigungen begegnet.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass die weitere Entwicklung des Geschäftsjahres 2021 und die Folgen der Coronakrise derzeit nicht absehbar sind. Es ist jedoch anzunehmen, dass die obw auf Grund der diversifizierten und polystrukturellen Ausrichtung, der guten Ergebnisse der Vorjahre und der staatlichen Interventionen diese Krise überstehen wird. Der gemeinnützige Zweck kann auch in den nächsten Jahren solide verfolgt und erfüllt werden.

Alle erforderlichen Maßnahmen werden ausgeschöpft, um den Schaden zu verringern. Bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Aufgrund der Gemeinnützigkeit erfolgen keine Ausschüttungen der obw GmbH an den Landkreis Aurich. Nach § 4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages dürfen die Gesellschafter keine Gewinnanteile in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter erhalten. Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich für die Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH nicht gezahlt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

gWerk GmbH
100,00%

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Behindertenhilfe
Norden gGmbH
0,83%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Arndtstraße 19
FIRMENSITZ	30167 Hannover
TELEFON	0511/12110
TELEFAX	0511/1211243
E-MAIL	info@nlg.de
WEBSEITE	nlg.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	19.10.1915
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	10.04.2018
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Große Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁵ Nominal _____ 0,15% / - / 0,15%

KAPITAL Stammkapital _____ 811.620,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Die Gesellschaft führt als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landesbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.

GESELLSCHAFTER	Land Niedersachsen _____	420.920,00 € (51,86%)
	20 Städte und Gemeinden in Nds. und Bremen _____	101.120,00 € (12,46%)
	Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main _____	51.130,00 € (6,30%)
	19 niedersächsische Landkreise _____	45.790,00 € (5,64%)
	Eigener Anteil NLG _____	45.150,00 € (5,56%)
	Norddeutsche Landesbank Hannover _____	41.310,00 € (5,09%)
	Landschaftliche Brandkasse Hannover _____	29.730,00 € (3,66%)
	Nordd. Beteiligungsgesellschaft f. Immobilien in Nds. mbH _____	23.010,00 € (2,84%)
	Nds. Städte- und Gemeindebund, Hannover _____	16.250,00 € (2,00%)
	Nds. Städtetag, Hannover _____	16.250,00 € (2,00%)
	Klosterkammer Hannover _____	13.900,00 € (1,71%)
	Ostfriesische Landschaft _____	2.620,00 € (0,32%)
	Landkreis Aurich _____	1.230,00 € (0,15%)
	Hauptverband des Osnabrücker Landvolkes Kreisbauernverband e. V. _____	1.030,00 € (0,13%)
	Landvolk Niedersachsen – Kreisverband Mittelweser e. V. _____	1.030,00 € (0,13%)

¹⁵ direkt / indirekt / gesamt

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Niedersächsisches Landvolk Braunschweiger Land e. V.	1.030,00 € (0,13%)
Freiherr Clemens VII von Twickel, Havixbeck	60,00 € (0,01%)
Freiherr Ostman v. d. Leye`sche Verwaltung, Gut Honeburg	60,00 € (0,01%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG **GESCHÄFTSFÜHRER**
Herr Tim Kettemann
Herr Christopher Toben

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die NLG dient dank ihrer Organisationsform dazu, die staatlichen Verwaltungen in der Umsetzung der Politik für die Landwirtschaft und die ländlichen Räume mit der Flexibilität und Handlungsfähigkeit einer Kapitalgesellschaft zu unterstützen.

Gerade in der aktuellen politischen Ausrichtung, wonach sich die öffentliche Hand auf ihre Kernaufgaben beschränken will, kann diese Organisationsform besondere Bedeutung erlangen. Die Geschäftstätigkeit zielt darauf ab, die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den ländlichen Räumen Niedersachsens zu erhöhen.

Unter der Fachaufsicht des Nds. Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie der Beteiligungsaufsicht des Nds. Finanzministeriums ist die NLG gehalten, ihre Tätigkeit entsprechend den politischen Vorgaben im öffentlichen Interesse, und zwar mit der für Wirtschaftsunternehmen und für Vollkaufleute grundsätzlich geltenden kaufmännischen Sorgfalt und nach innen sozial ausgewogen durchzuführen. Hieraus resultieren das Kostendeckungsprinzip und die Verpflichtung, erzielte Überschüsse wieder gemeinnützigen Satzungszwecken zuzuführen. Die NLG erhält keine öffentlichen Zuwendungen, sie finanziert sich über ihre Leistungen.

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	16.544	16.964	-420
Immaterielle Vermögensgegenstände	103	156	-53
Sachanlagen	16.405	16.767	-362
Finanzanlagen	36	41	-5
Umlaufvermögen	389.632	345.358	44.274
Vorräte	283.213	253.795	29.418
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	92.649	71.850	20.799
Kasse, Bankguthaben, Schecks	13.770	19.713	-5.943
Rechnungsabgrenzungsposten	219	176	43
Bilanzsumme	406.395	362.498	43.897
Eigenkapital	183.759	175.536	8.223
Gezeichnetes Kapital	766	767	0
Gewinnrücklagen	175.925	170.090	5.835
Bilanzergebnis	7.068	4.680	2.388
Rückstellungen	43.020	36.068	6.952
Verbindlichkeiten	174.533	146.941	27.592
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	160.318	127.943	32.375
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.809	17.743	-4.934
Sonstige Verbindlichkeiten	1.406	1.255	152
Rechnungsabgrenzungsposten	5.082	3.952	1.130
Bilanzsumme	406.395	362.498	43.897

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	101.822	94.930	6.892
Bestandsveränderungen	30.028	11.950	18.078
Andere aktivierte Eigenleistungen	19	95	-76
Sonstige betriebliche Erträge	505	3.626	-3.121
Gesamtleistung	132.375	110.601	21.773
Materialaufwand	93.173	77.670	15.503
Rohergebnis	39.202	32.931	6.271
Personalaufwand	20.392	19.495	897
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.120	5.451	669
EBITDA	12.690	7.986	4.704
Abschreibungen	1.377	648	728
EBIT	11.314	7.337	3.976
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	2	6	-4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	259	953	-694
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	1	0	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	870	771	100
EBT	10.703	7.526	3.177
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13	-614	601
Ergebnis nach Steuern	10.716	8.140	2.576
Sonstige Steuern	2.493	1.581	912
Jahresergebnis	8.223	6.559	1.664
Entnahmen aus Rücklagen	8	3	5
Zuführungen in die Rücklagen	1.163	1.883	-720
Bilanzergebnis	7.068	4.680	2.388

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Die NLG konnte ihr 106. Geschäftsjahr erfolgreich abschließen.

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 betrug 8.223 Mio. EUR (Vorjahr 6,559 Mio. EUR). Nach Berücksichtigung der richtlinien- und gesellschaftsvertragskonformen Einstellung von Teilergebnissen in die gebundene Ausgleichsrücklage und in eine andere Gewinnrücklage entstand ein Bilanzgewinn von 7,1 Mio. EUR (Vorjahr: 4,7 Mio. EUR). Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich um diese 7,1 Mio. EUR. Die Bilanzsumme erhöhte sich auf 406 Mio. EUR (Vorjahr: 362 Mio. EUR).

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Coronasituation hat durch eine erhöhte Nachfrage sowohl für Flächen im Agrarbereich als auch für Bauland das Geschäftsmodell der NLG weiter gestärkt. Die positive Preisentwicklung unterstützt die Substanzstärkung als einen der großen Flächenbesitzer in Niedersachsen.

In der Baulandentwicklung können Flächen gar nicht so schnell entwickelt werden wie sie nachgefragt werden. Das Jahr 2021 wird in der Baulandentwicklung geprägt sein durch Neuakquisition und Neuentwicklung von Flächen, die als Ersatz für die bereits abverkauften Baugrundstücke dienen werden. Die Entwicklung der Freiherr-von-Fritsch Kaserne als Großprojekt läuft allerdings, auch durch Corona bedingt, langsamer als erwartet. Hier wird die Erschließung des Geländes voraussichtlich erst im Jahr 2022 stattfinden und dann aber zu positiven Effekten auf das Ergebnis führen.

Für 2021 weist der Wirtschaftsplan Umsatzerlöse in Höhe von 94 Mio. EUR (Vorjahr 103 Mio. EUR) bei einer Gesamtleistung von 135 Mio. EUR aus. Das Jahresergebnis ist mit 7 Mio. EUR für 2021 geplant.

Das Hauptrisiko der Geschäftsentwicklung der NLG liegt in einer negativen Preisentwicklung im Immobilienmarkt, was derzeit auf Grund vielfältiger Faktoren, verstärkt durch die Coronakrise, nicht absehbar ist. Die nunmehr in jedem Bericht der letzten fünf Jahre thematisierte Problematik im Zusammenhang mit der BaFin ist auf Grund der nach wie vor ausstehenden Reaktion dieser Anstalt ungeklärt, beinhaltet aber aus Sicht der Geschäftsführung kein Risiko für das Geschäftsmodell der NLG.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich für die NLG nicht gezahlt. Gemäß § 2 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages ist die Tätigkeit der NLG selbstlos. Es werden nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die in § 2 Abs. 1 bis 4 des Gesellschaftsvertrages genannten Zwecke verwendet werden. Die Kosten der Verwaltung und Geschäftsführung müssen sich in angemessenen Grenzen halten. Die Gesellschaft darf ihren Organen oder Dritten keine Vergünstigungen oder Entschädigungen zuwenden, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind oder die über die in vergleichbaren Unternehmen üblichen Sätze hinausgehen. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT Börsenstraße 7
FIRMENSITZ 26382 Wilhelmshaven

RECHTSFORM GmbH
GRÜNDUNGSDATUM 24.01.2022
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG 24.01.2022
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁶ Nominal _____ 19,71% / - / 19,71%

KAPITAL Stammkapital _____ 100.000,00 €

GESELLSCHAFTER

Landkreis Aurich _____	19.715,00 € (19,71%)
Landkreis Cuxhaven _____	14.750,00 € (14,75%)
Landkreis Wittmund _____	12.102,00 € (12,10%)
Landkreis Friesland _____	11.459,00 € (11,46%)
Landkreis Leer _____	10.904,00 € (10,90%)
Landkreis Ammerland _____	8.482,00 € (8,48%)
Seestadt Bremerhaven _____	7.994,00 € (7,99%)
Stadt Wilhelmshaven _____	7.315,00 € (7,32%)
Landkreis Wesermarsch _____	7.279,00 € (7,28%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG **GESCHÄFTSFÜHRER**
Herr Göran Sell

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Für das Jahr 2022 ist ein Gesellschafter- und Finanzierungsanteil in Höhe von 96.900,00 EUR im Haushalt des Landkreises veranschlagt.

¹⁶ direkt / indirekt / gesamt

BILANZ KOMHKVO

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	4.776	5.166	-390
Immaterielle Vermögensgegenstände	513	598	-85
Sachanlagevermögen	4.249	4.552	-303
Finanzanlagevermögen	14	16	-2
Umlaufvermögen	134	153	-19
Liquide Mittel	134	153	-19
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	9	16	-7
Bilanzsumme	4.919	5.335	-416
Kapitalposition	311	548	-237
Basiskapital	168	168	0
Rücklagen	143	380	-237
Sonderposten	70	94	-24
Rückstellungen	273	153	120
Verbindlichkeiten	3.960	4.493	-533
Kreditaufnahmen	3.690	4.256	-566
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	259	227	32
Sonstige Verbindlichkeiten	11	10	1
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	304	47	257
Bilanzsumme	4.919	5.335	-416

GEWINN UND VERLUST KOMHKVO

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	2.673	2.673	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	567	549	18
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28	16	12
Sonstige ordentliche Erträge	31	27	4
Ordentliche Erträge	3.299	3.265	34
Personalaufwendungen	1.285	1.001	284
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	589	389	200
Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	477	533	-56
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	106	115	-9
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.064	1.083	-19
Ordentliche Aufwendungen	3.521	3.121	400
Ordentliches Ergebnis	-221	144	-365
Außerordentliche Aufwendungen	16	0	16
Gesamtergebnis	-237	144	-381

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

2014 hat die KRLO in Wittmund als gemeinsame Leitstelle der Landkreise Aurich, Leer und Wittmund (Rettungsdienst und Feuerwehr) den Betrieb aufgenommen. Im Haushalt des Landkreises Aurich ist ein Ansatz für den Aufwand der KRLO enthalten. 2022 ist der für den Betrieb der Leitstelle zu zahlende Umlagebeitrag mit 1.175.000,00 EUR veranschlagt. Die Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH erstattet rund 60 % der Kosten.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Postfach 12 02
FIRMENSITZ	26828 Bunde
TELEFON	0031/597521510
TELEFAX	0031/597522511
E-MAIL	edr@edr.eu
WEBSEITE	edr.eu



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	06.11.1997
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	01.06.2010

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Die EDR hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder in den folgenden Bereichen zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren:

- Wirtschaftliche Entwicklung
- Verkehr und Transport
- Raumordnung
- Hafengewirtschaft
- Kultur und Sport
- Ausbildung und Unterricht
- Tourismus und Erholung
- Umweltschutz und Abfallwirtschaft
- Naturschutz und –entwicklung
- Soziale Angelegenheiten
- Gesundheitswesen
- Katastrophenschutz
- Kommunikation
- Gefahrenabwehr und öffentliche Ordnung
- Agrarwirtschaft

Die EDR berät Mitglieder, Bürger, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen bei grenzüberschreitenden Aktivitäten und Problemen.

MITGLIEDER	25 deutsche Gemeinden 24 niederländische Gemeinden 16 deutsche Städte 14 deutsche Samtgemeinden 7 deutsche Landkreise 3 deutsche Industrie- und Handelskammern
------------	---

TOCHTERUNTERNEHMEN	Die EDR selbst hält keine Beteiligungen.
--------------------	--

VORSTAND	MITGLIED LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich
----------	--

VERBANDSVER- SAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

Landkreis Aurich

KTM Herr Sven Behrens (CDU)

Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Karel Groen

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	493	541	-48
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	4	-2
Sachanlagen	491	537	-46
Umlaufvermögen	3.259	2.611	648
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	773	578	195
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.486	2.033	453
Bilanzsumme	3.751	3.152	600
Eigenkapital	729	727	2
Kapitalrücklage	114	114	0
Gewinnrücklagen	613	351	261
Jahresergebnis	2	261	-259
Sonderposten	201	227	-26
Rückstellungen	135	71	63
Verbindlichkeiten	2.687	2.126	561
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	202	220	-18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66	17	48
Sonstige Verbindlichkeiten	2.420	1.889	531
Bilanzsumme	3.751	3.152	600

Ems-Dollart-Region

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	1.838	2.126	-288
Sonstige betriebliche Erträge	46	190	-144
Gesamtleistung	1.884	2.317	-432
Rohergebnis	1.884	2.317	-432
Personalaufwand	1.447	1.365	82
Sonstige betriebliche Aufwendungen	358	614	-256
EBITDA	80	338	-258
Abschreibungen	61	59	2
EBIT	19	279	-260
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13	14	-1
EBT	6	265	-259
Ergebnis nach Steuern	6	265	-259
Sonstige Steuern	4	4	0
Jahresergebnis	2	261	-259

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2020

Der Jahresabschluss 2020 weist einen Jahresüberschuss i. H. v. 1.810,51 EUR aus. Das Jahresergebnis spiegelt eine stabile finanzielle Lage der EDR wider.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Landkreis Aurich zahlt einen jährlichen Mitgliedsbeitrag an die Ems Dollart Region in Höhe von 10.000,00 EUR.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Gartenstraße 7
FIRMENSITZ	26122 Oldenburg
TELEFON	0441/36136781
TELEFAX	0441/36136782
E-MAIL	info@ewe-verband.de
WEBSEITE	ewe-verband.de

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.11.2006
GESCHÄFTSJAHRESBEGINN	Januar
DATUM DER AKTUELLEN VERBANDSORDNUNG	21.05.2021

KAPITAL Stimmrechte _____ 10.000 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Gebiet der Verbandsmitglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen und alle dafür geeigneten Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Darüber hinaus kann der Zweckverband weitere Aufgaben der Daseinsvorsorge, die der örtlichen Gemeinschaft dienen und die das nachbarschaftliche Zusammenleben mit anderen Kommunen fördern, wahrnehmen. Dies sind insbesondere die Aufgaben der

- weiteren Energieversorgung,
- Wasserversorgung,
- Abwasserbeseitigung,
- Abfallbeseitigung und –verwertung,
- Telekommunikation.

Weitere Aufgaben, die der Verband wahrnehmen kann, sind die Förderung der Kunst, Kultur- und Denkmalpflege sowie die Unterstützung der Aufgaben des Unterrichtswesens, der Wissenschaft und des Sports im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung.

MITGLIEDER	Stadt Oldenburg _____	1.151 Stimmanteile
	Landkreis Friesland _____	1.061 Stimmanteile
	Landkreis Cloppenburg _____	1.026 Stimmanteile
	Landkreis Wesermarsch _____	984 Stimmanteile
	Stadt Delmenhorst _____	864 Stimmanteile
	Landkreis Vechta _____	653 Stimmanteile
	Landkreis Emsland _____	518 Stimmanteile
	Landkreis Oldenburg _____	506 Stimmanteile
	Landkreis Ammerland _____	485 Stimmanteile

Stadt Leer _____	402 Stimmanteile
Landkreis Harburg _____	359 Stimmanteile
Landkreis Stade _____	290 Stimmanteile
Landkreis Aurich _____	285 Stimmanteile
Landkreis Rotenburg _____	274 Stimmanteile
Landkreis Cuxhaven _____	259 Stimmanteile
Landkreis Verden _____	202 Stimmanteile
Landkreis Osterholz _____	173 Stimmanteile
Landkreis Leer _____	167 Stimmanteile
Stadt Cuxhaven _____	128 Stimmanteile
Landkreis Heidekreis _____	125 Stimmanteile
Landkreis Wittmund _____	88 Stimmanteile

TOCHTERUNTERNEHMEN	Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungs- verband Beteiligungsgesellschaft mbH _____	100.000,00 € (100,00%)
	Energieverband Elbe-Weser Beteiligungs- holding GmbH _____	9.000.000,00 € (100,00%)
	Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH _____	6.000.000,00 € (100,00%)

VERBANDSVER- SAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	KTM Herr Friedhelm Jelken (CDU)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Johannes Kleen (SPD)	Landkreis Aurich

VERBANDSAUSSCHUSS	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER	
	Herr Heiner Schönecke	

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	991.005	1.026.705	-35.700
Finanzanlagen	991.005	1.026.705	-35.700
Umlaufvermögen	78.961	84.616	-5.655
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	52.373	58.065	-5.692
Kasse, Bankguthaben, Schecks	26.588	26.551	37
Bilanzsumme	1.069.966	1.111.321	-41.355
Eigenkapital	1.069.906	1.108.615	-38.709
Gezeichnetes Kapital	41.047	41.047	0
Kapitalrücklage	627.296	627.296	0
Gewinnrücklagen	310.000	320.000	-10.000
Bilanzergebnis	91.563	120.272	-28.709
Rückstellungen	60	2.706	-2.646
Bilanzsumme	1.069.966	1.111.321	-41.355

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Sonstige betriebliche Erträge	52.334	58.771	-6.437
Gesamtleistung	52.334	58.771	-6.437
Rohergebnis	52.334	58.771	-6.437
Personalaufwand	81	56	25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	962	3.136	-2.174
EBITDA	51.291	55.579	-4.288
EBIT	51.291	55.579	-4.288
EBT	51.291	55.579	-4.288
Ergebnis nach Steuern	51.291	55.579	-4.288
Jahresergebnis	51.291	55.579	-4.288
Entnahmen aus Rücklagen	10.000	0	10.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	30.272	64.693	-34.421
Bilanzergebnis	91.563	120.272	-28.709

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

An den Gewinnausschüttungen des EWE-Verbandes wird der Landkreis Aurich mit 2,85 % beteiligt. In 2021 konnte eine Gewinnausschüttung von 1.995.000,00 EUR und eine Sonderausschüttung von 570.000,00 EUR im Landkreishaushalt vereinnahmt werden. Im Haushaltsplan 2022 des Landkreises Aurich sind eine Gewinnausschüttung in Höhe von 3.178.000,00 EUR und eine Sonderausschüttung in Höhe von 570.000,00 EUR veranschlagt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Ems-Weser-Elbe
Versorgungs- und
Entsorgungsverband
Beteiligungsgesellschaft mbH
100,00%

Energieverband Elbe-
Weser
Beteiligungsholding
GmbH
100,00%

Weser-Ems-
Energiebeteiligungen
GmbH
100,00%

Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Virchowstraße 44
FIRMENSITZ	26382 Wilhelmshaven
TELEFON	04421/ 94010
TELEFAX	04421/ 940145
WEBSEITE	landesbuehne-nord.de

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	21.06.1948
DATUM DER AKTUELLEN VERBANDSORDNUNG	24.11.2010

KAPITAL Stimmrechte _____ 32 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Zweckverband hat die Aufgabe, auf gemeinnütziger Grundlage künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und ähnliche Veranstaltungen darzubieten oder zu vermitteln. Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der „Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH“, deren alleiniger Gesellschafter er ist. Ausschließliche und unmittelbare Aufgabe des Zweckverbandes ist die Förderung der Allgemeinheit. Andere Zwecke dürfen daneben nicht verfolgt werden. Die Absicht, Gewinne zu erzielen, besteht nicht.

MITGLIEDER	Landkreis Aurich _____	2 Stimmen
	Landkreis Friesland _____	2 Stimmen
	Landkreis Leer _____	2 Stimmen
	Landkreis Wittmund _____	2 Stimmen
	Stadt Aurich _____	2 Stimmen
	Stadt Emden _____	2 Stimmen
	Stadt Esens _____	2 Stimmen
	Stadt Jever _____	2 Stimmen
	Stadt Leer _____	2 Stimmen
	Stadt Norden _____	2 Stimmen
	Stadt Norderney _____	2 Stimmen
	Stadt Papenburg _____	2 Stimmen
	Stadt Vechta _____	2 Stimmen
	Stadt Weener _____	2 Stimmen
	Stadt Wilhelmshaven _____	2 Stimmen
Stadt Wittmund _____	2 Stimmen	

TOCHTERUNTERNEHMEN Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH _____ 154.000,00 € (100,00%)

VERBANDSVER- SAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Frau Angelika Albers (GRÜNE)	Landkreis Aurich

Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

LR Herr Olaf Meinen

BILANZ KOMHKVO

Alle Angaben in T€

	IST 31.07.2020	IST 31.07.2019	ABW. IST 07/2020-07/2019
Anlagevermögen	154	154	0
Finanzanlagevermögen	154	154	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	154	154	0
Liquide Mittel	23	0	23
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	10	-10
Bilanzsumme	183	214	-30
Kapitalposition	173	203	-30
Basiskapital	154	154	0
Rücklagen	49	49	0
Fehlbeträge	30	0	30
Verbindlichkeiten	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10	10	0
Bilanzsumme	183	214	-30

GEWINN UND VERLUST KOMHKVO

Alle Angaben in T€

	IST 31.07.2020	IST 31.07.2019	ABW. IST 07/2020-07/2019
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.515	1.353	162
Ordentliche Erträge	1.516	1.353	163
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahme	1.547	1.304	243
Ordentliche Aufwendungen	1.547	1.304	243
Ordentliches Ergebnis	-30	49	-80
Gesamtergebnis	-30	49	-80

Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Zweckverband erhebt im Rahmen des Bedarfs von den Verbandsmitgliedern nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl Umlagen. Im Haushaltsplan 2022 des Landkreises ist eine Umlage in Höhe von 162.500,00 EUR enthalten.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Landesbühne
Niedersachsen Nord
GmbH
100,00%

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Nadorster Straße 155
FIRMENSITZ	26123 Oldenburg
TELEFON	0441/ 218950
TELEFAX	0441/ 2189599
E-MAIL	info@oozv.de
WEBSEITE	oozv.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	20.03.2007
DATUM DER AKTUELLEN VERBANDSORDNUNG	01.07.2016

KAPITAL Stimmrechte _____ 24 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Verband und die verpflichtete Oldenburger Fleischmehlfabrik GmbH erfüllen anstelle der Verbandsmitglieder die diesen als beseitigungspflichtigen Körperschaften nach dem Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) vom 25.01.2004 und dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum TierNebG (Nds. AG-TierKBG) in den jeweils geltenden Fassungen obliegenden Aufgaben.

MITGLIEDER	Landkreis Ammerland _____	2 Stimmen
	Landkreis Aurich _____	2 Stimmen
	Landkreis Cloppenburg _____	2 Stimmen
	Landkreis Friesland _____	2 Stimmen
	Landkreis Leer _____	2 Stimmen
	Landkreis Oldenburg _____	2 Stimmen
	Landkreis Vechta _____	2 Stimmen
	Landkreis Wesermarsch _____	2 Stimmen
	Landkreis Wittmund _____	2 Stimmen
	Stadt Emden _____	2 Stimmen
	Stadt Oldenburg _____	2 Stimmen
Stadt Wilhelmshaven _____	2 Stimmen	

TOCHTERUNTERNEHMEN TKB Beteiligungs-GmbH _____ 26.000,00 € (100,00%)

VERBANDSVER- SAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Herr Roelf Odens (CDU)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Frank Diekhoff

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

BILANZ KOMHKVO

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	1.585	1.585	0
Finanzanlagevermögen	1.585	1.585	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.585	1.585	0
Liquide Mittel	6.811	9.943	-3.132
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3	0	3
Bilanzsumme	8.293	13.184	-4.891
Kapitalposition	7.306	8.564	-1.258
Rücklagen	9.975	11.398	-1.423
Rückstellungen	34	67	-33
Verbindlichkeiten	953	4.553	-3.600
Bilanzsumme	8.293	13.184	-4.891

GEWINN UND VERLUST KOMHKVO

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	3.500	3.500	0
Ordentliche Erträge	6.533	11.667	-5.134
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahme	7.447	13.348	-5.902
Ordentliche Aufwendungen	7.795	13.634	-5.839
Ordentliches Ergebnis	-1.262	-1.968	705
Außerordentliche Erträge	4	2	3
Außerordentliche Aufwendungen	0	8	-8
Sonderergebnis	4	-6	11
Gesamtergebnis	-1.258	-1.974	716

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Zweckverband erhebt nach § 11 Abs. 1 der Verbandsordnung zum Ausgleich des durch Einnahmen nicht gedeckten Aufwandes der Beseitigung der Tierkörper von Vieh im Sinne des Tierseuchengesetzes eine jährli-

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

che Verbandsumlage. Hierbei werden 25 % des nicht gedeckten Aufwandes zu gleichen Teilen auf die Verbandsmitglieder umgelegt. 75 % werden nach dem Verhältnis des Rohwarenaufkommens (Gewicht) der über die Oldenburger Fleischmehlfabrik GmbH, Friesoythe-Kampe entsorgten Tierkörper aus dem Gebiet der einzelnen Verbandsmitglieder bemessen.

Für 2022 ist im Haushalt des Landkreises eine Umlage von 247.000,00 EUR veranschlagt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

TKB Beteiligungs-
GmbH
100,00%

Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Fischteichweg 7-13
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/16-1010
TELEFAX	04941/16-1096

RECHTSFORM	KdöR
DATUM DER AKTUELLEN VERBANDSORDNUNG	07.09.2016

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Zweckverband ist Träger der Zweckverbandssparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-. Der Zweckverband unterstützt die Sparkasse nach § 5 Abs. 1 des Sparkassengesetzes für das Land Niedersachsen (NSpG) bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen den Zweckverband oder eine sonstige Verpflichtung des Zweckverbandes, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Nach § 5 Abs. 2 NSpG haftet die Sparkasse für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Zweckverband haftet nach § 32 Abs. 1 NSpG für die Erfüllung sämtlicher bis zum 18.07.2005 bestehenden Verbindlichkeiten der Sparkasse. Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18.07.2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt, für danach bis zum 18.07.2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31.12.2015 hinausgeht.

MITGLIEDER	Landkreis Aurich _____	86,78 %
	Stadt Emden _____	13,22 %

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

VERBANDSVER- SAMMLUNG

MITGLIED

KTM Herr Harald Bathmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kuno Behrends (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Helmut Emkes (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Jann Ennen (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Frau Angela Harm-Rehrmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Antje Harms (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Erich Harms (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Alfred Jacobsen (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Friedhelm Jelken (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Enno Krüsmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU)	Landkreis Aurich

Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-

KTM Herr Wilhelm Reinken (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Harald Tammen (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Heinrich Ubben (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Udo Weilage (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Edgar Weiss (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Olaf Wittmer-Kruse (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kevin de Vries (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Dorothea van Gerpen (SPD)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

LR Herr Olaf Meinen

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

- keine -

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Georgstraße 4
FIRMENSITZ	26919 Brake
TELEFON	04401/9160
TELEFAX	04401/5398
E-MAIL	oowv.brake@oowv.de
WEBSEITE	oowv.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	14.07.1948
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	01.01.2019

KAPITAL Stimmrechte _____ 1.000 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Verband hat die Aufgabe, in seinem Gebiet

- Trink- und Brauchwasser zu beschaffen, bereitzustellen und zu verteilen,
- das Abwasser im gesetzlichen Umfang zu beseitigen, soweit ihm diese Aufgabe von dem Mitglied übertragen wird,
- die Gewässer sowie Anlagen in und an Gewässern zu bauen, auszubauen und zu unterhalten,
- das Grundwasser zu schützen,
- Flächen, Anlagen und Gewässer zum Schutz des Naturhaushalts, des Bodens und für die Landschaftspflege herzurichten, zu erhalten und zu pflegen.

MITGLIEDER	Landkreis Aurich _____ 39 Stimmen
	86 weitere Mitglieder im Bereich Abwasser _____ 961 Stimmen

TOCHTERUNTERNEHMEN	Bakenhus Biofleisch GmbH _____ 1,00 € (100,00%)
	Industriewasserversorgungsgesellschaft
	Nordwest-Niedersachsen mbH _____ 700.000,00 € (100,00%)
	NW Kommunale Dienste GmbH _____ 125.573,89 € (100,00%)
	Niedersachsen Wasser Kooperations- und
	Dienstleistungsgesellschaft mbH _____ 46.073,44 € (100,00%)
	OOWV Energie GmbH _____ 25.000,00 € (100,00%)
	Stadt.Land.Grün GmbH _____ 125.306,50 € (100,00%)
	Zweckverband KommunalService Nord West _____ 500,00 € (33,33%)
	Kenow GmbH & Co. KG – Klärschlamm-
	sorgung NordWest _____ 306.510,00 € (25,10%)
	Kenow Veraltungs-GmbH _____ 6.275,00 € (25,10%)
	aquabench GmbH _____ 24.089,75 € (8,00%)

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Harzwasser - Kommunale Wasserver-
sorgung GmbH _____ 1.159.000,00 € (5,00%)
Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH _____ 102.258,38 € (4,57%)
Stiftung Gewässerschutz Weser-Ems _____ 0,00 € (--)

VORSTAND

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

Landkreis Aurich

VERBANDSVER- SAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

Landkreis Aurich

KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD)

Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Karsten Specht

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	938.502	892.554	45.948
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.128	12.181	4.947
Sachanlagen	915.082	876.372	38.711
Finanzanlagen	6.292	4.002	2.290
Umlaufvermögen	28.461	26.917	1.545
Vorräte	1.847	1.058	788
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.291	21.858	-1.567
Kasse, Bankguthaben, Schecks	6.324	4.001	2.323
Rechnungsabgrenzungsposten	388	283	105
Bilanzsumme	967.352	919.754	47.598
Eigenkapital	64.933	63.212	1.721
Gezeichnetes Kapital	332	332	0
Kapitalrücklage	51	51	0
Gewinnrücklagen	53.002	49.612	3.390
Bilanzergebnis	11.548	13.217	-1.669
Sonderposten	17.875	15.735	2.140
Empfangene Ertragszuschüsse	249.657	255.630	-5.972
Rückstellungen	22.386	19.955	2.431
Verbindlichkeiten	612.449	565.146	47.304
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	558.608	521.845	36.763
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.685	33.527	3.158
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	229	67	162
Sonstige Verbindlichkeiten	12.949	6.633	6.317
Rechnungsabgrenzungsposten	51	76	-25
Bilanzsumme	967.352	919.754	47.598

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	194.662	191.289	3.372
Andere aktivierte Eigenleistungen	9.137	6.082	3.054
Sonstige betriebliche Erträge	4.104	2.165	1.940
Gesamtleistung	207.902	199.536	8.366
Materialaufwand	72.827	66.036	6.791
Rohergebnis	135.076	133.501	1.575
Personalaufwand	54.818	50.647	4.171
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.796	15.708	2.088
EBITDA	62.461	67.145	-4.684
Abschreibungen	46.836	45.693	1.143
EBIT	15.625	21.452	-5.827
Erträge aus Beteiligungen	56	7	50
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	23	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	0	2	-2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.991	8.628	-637
EBT	7.714	12.852	-5.138
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.813	780	5.033
Ergebnis nach Steuern	1.901	12.072	-10.171
Sonstige Steuern	180	174	5
Jahresergebnis	1.721	11.898	-10.177
Zuführungen in die Rücklagen	3.390	3.838	-448
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	13.217	5.158	8.060
Bilanzergebnis	11.548	13.217	-1.669

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der OOWV kann nach § 17 der Verbandssatzung von seinen Mitgliedern Beiträge erheben. Eine Beitragspflicht besteht nur insoweit, als dem OOWV Mittel zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verbindlichkeiten im Rahmen einer ordentlichen Wirtschaftsführung zugeführt werden müssen. Maßstab für das Verhältnis der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge ist der Vorteil, der ihnen aus den Leistungen des OOWV zufließt. Maßgeblich für die Ermittlung des Vorteils ist das Stimmrechtsverhältnis nach § 10 Abs. 3 bis 5 der Satzung, wobei Trinkwassermitglieder nur für den Trinkwasserbereich und Abwassermitglieder nur für den Abwasserbereich beitragspflichtig sind. Soweit für das Gebiet eines Abwassermitglieds Entgelte eigenständig

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

kalkuliert und erhoben werden, ist nur das betreffende Abwassermitglied für diesen Abwasserbereich beitragspflichtig.

Der Vorstand des OOWV stellt zum 1. März eines jeden Jahres die Berechnung des Beitragsverhältnisses fest und gibt sie den Mitgliedern bekannt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN		ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN	
Bakenhus Biofleisch GmbH 100,00%	Industriewasserversorgungsgesellschaft Nordwest-Niedersachsen mbH 100,00%	Zweckverband KommunalService Nord West 33,33%	Kenow GmbH & Co. KG - Klärschlamm Entsorgung NordWest 25,10%
Niedersachsen Wasser Kooperations- und Dienstleistungsgesellschaft mbH 100,00%	NW Kommunale Dienste GmbH 100,00%	Kenow Veraltungs-GmbH 25,10%	aquabench GmbH 8,00%
OOWV Energie GmbH 100,00%	Stadt.Land.Grün GmbH 100,00%	Harzwasser - Kommunale Wasserversorgung GmbH 5,00%	Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH 4,57%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Georgswall 1-5
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/ 17990
TELEFAX	04941/ 179970
E-MAIL	ol@ostfriesischelandschaft.de
WEBSEITE	www.ostfriesischelandschaft.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	22.10.1949
DATUM DER AKTUELLEN VERFASSUNG	02.12.2017

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Die Ostfriesische Landschaft ist die Nachfolgerin der ostfriesischen Landstände. Als demokratisch verfasste Körperschaft vertritt sie damit im Rahmen ihrer Ziele und Aufgaben die in Ostfriesland lebende Bevölkerung und ihre Belange.

Die Ostfriesische Landschaft ist berufen, auf der viele Jahrhunderte alten Grundlage der Selbstbestimmung und Selbstverwaltung zum Wohle ganz Ostfrieslands und aller seiner Bewohner überparteilich zu wirken und heimatliche Interessen wahrzunehmen.

Die Ostfriesische Landschaft erfüllt regionale Aufgaben insbesondere auf den Gebieten der Kultur, Wissenschaft und Bildung in und für Ostfriesland, unterstützt entsprechende Anliegen mit Rat und Tat und arbeitet mit den auf den Gebieten der Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie der Stadt Emden tätigen Organisationen zusammen. Sie setzt sich dabei für den Gebrauch der Regionalsprache in Ostfriesland ein.

Die Ostfriesische Landschaft wahrt als Hüterin der friesischen Überlieferung zudem die geschichtlichen und kulturellen Zusammenhänge des friesischen Küstenraumes und pflegt die Verbundenheit mit allen Friesen innerhalb und außerhalb Europas.

Träger der Ostfriesischen Landschaft sind die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie die kreisfreie Stadt Emden.

TOCHTERUNTERNEHMEN	Ostfriesische Landschaftliche Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH _____	25.564,59 € (100,00%)
	Ostfriesland-Stiftung - Stiftung der Ostfriesischen Landschaft und der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse _____	4.090.335,05 € (100,00%)

LANDSCHAFTS-VERSAMMLUNG

MITGLIED

Herr Jochen Beekhuis (FREIE WÄHLER)	Landkreis Aurich
Frau Kerstin Buss (CDU)	Landkreis Aurich
Herr Dieter Dirksen (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Frau Angela Harm-Rehrmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Antje Harms (SPD)	Landkreis Aurich
Frau Karin Joost (GRÜNE)	Landkreis Aurich
Herr Dr. Joachim Kleen	Landkreis Aurich
Herr Hannes Langer (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Gunnar Ott (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Johann Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Friede Schoone (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Harald Tammen (CDU)	Landkreis Aurich
Herr Johannes Terfehr (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Trauernicht (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Heinrich Ubben (FW)	Landkreis Aurich
KTM Frau Hilde Ubben	Landkreis Aurich
Herr Friedrich Völler (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich

LANDSCHAFTS-KOLLEGIUM

MITGLIED

KTM Herr Hilko Gerdes (CDU)	Landkreis Aurich
Herr Jann Berghaus	Landkreis Aurich
Herr Helmut Markus	Landkreis Aurich

BILANZ

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Anlagevermögen	12.000	12.158	-158
Immaterielle Vermögensgegenstände	19	15	4
Sachanlagen	7.399	7.561	-162
Finanzanlagen	4.582	4.582	0
Umlaufvermögen	2.461	1.847	615
Vorräte	2	2	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	75	17	58
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.384	1.827	557
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	14.462	14.005	457
Eigenkapital	8.814	8.801	13
Kapitalanteile	7.600	7.600	0
Kapitalrücklage	1.214	1.201	13
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
Sonderposten	2.329	2.194	135
Rückstellungen	929	892	37
Verbindlichkeiten	1.578	1.605	-27
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.415	1.458	-43
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40	89	-50
Sonstige Verbindlichkeiten	123	58	65
Rechnungsabgrenzungsposten	812	513	299
Bilanzsumme	14.462	14.005	457

GEWINN UND VERLUST

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2020	IST 31.12.2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Umsatzerlöse	276	715	-439
Bestandsveränderungen	0	2	-2
Erträge aus Zuwendungen	3.462	3.027	435
Sonstige betriebliche Erträge	505	681	-176
Gesamtleistung	4.243	4.424	-182
Rohergebnis	4.243	4.424	-182
Personalaufwand	2.348	2.316	32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.623	1.861	-237
EBITDA	271	247	24
Abschreibungen	246	225	21
EBIT	25	22	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	22	3
EBT	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Ostfriesische Landschaft zählt zu den überkommenden Einrichtungen gemäß Artikel 72 der Niedersächsischen Verfassung. Dadurch ist sie in ihrem Bestand und ihren Aufgaben geschützt und ihre Arbeit ist durch das Land wie die Gebietskörperschaften zu unterstützen und zu fördern.

Am 20.06.2001 haben das Land Niedersachsen, die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund, die kreisfreie Stadt Emden sowie die Ostfriesische Landschaft einen Vertrag über die Förderung der Ostfriesischen Landschaft geschlossen. Im § 6 Abs.1 dieses Vertrages ist geregelt, dass das Land Niedersachsen im Wege der Festbetragsfinanzierung der Ostfriesischen Landschaft im Rahmen der institutionellen Förderung eine jährliche Zuwendung gewährt. Eine weitere jährliche Zuwendung gewähren gemäß § 7 Abs. 1 des Vertrages die Gebietskörperschaften nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl.

Im Jahr 2022 beträgt die vom Landkreis zu zahlende allgemeine Umlage 385.300,00 EUR und die Umlage für die Kleiderkammer 31.500,00 EUR.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Ostfriesische
Landschaftliche
Verlags- und
Vertriebsgesellschaft
mbH
100,00%

Ostfriesland-Stiftung -
Stiftung der
Ostfriesischen
Landschaft und der
Ostfriesischen
Landschaftlichen
Brandkasse
100,00%

Leegemoorgesellschaft zu Norden

FIRMENDATEN

RECHTSFORM	Historische genossenschaftsähnliche Gesellschaft
STIFTUNGSURKUNDE VOM	12.10.1672

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Die Anfänge der Leegemoorgesellschaft gehen bereits auf das Jahr 1562 zurück, in dem ein durch Eindeichungen gewonnener Landbesitz vermessen und an Interessenten verpachtet wurde. Aus der Stiftungsurkunde des Leegemoor vom 12.10.1632 ist zu entnehmen, dass 73 Norder Bürger den Grafen Ulrich dazu bewogen hatten, ihnen das im Leegemoor gelegene Gebiet zur Größe von 95 Grasen in Erbpacht zu geben. Die einzelnen Anteile waren schon damals verkäuflich und vererbbar, allerdings mit Zustimmung des Landesherrn. Bis zu dem Zeitpunkt hatten die Norder Bürger das Land schon über 30 Jahre in Zeitpacht gehabt.

Grund für die Bitte der Norder Bürger war, dass sie infolge der durch den 30-jährigen Krieg eingetretenen Verarmung und Not das Land für ihren Lebensunterhalt nicht entbehren konnten und ihnen daran gelegen war, das Land nicht nur zu vorübergehender Verpachtung, sondern zu dauernder Bewirtschaftung zu erhalten.

In den folgenden Jahrhunderten wurde das Gebiet zum Teil vergrößert, zum Teil wieder verkleinert. Es hat heute eine Größe von ca. 56 ha. Ein Anteil beträgt 1/95. Aus der Erbpacht ist Eigentum geworden. Inzwischen ist das gesamte Gebiet des Leegemoor der Stadt Norden als Erbbaurecht zur Verfügung gestellt worden. Die Stadt Norden richtete auf diesem Gebiet das „Gewerbe- und Industriegebiet Leegemoor“ ein und hat das Land als Untererbbaurecht an einzelne Gewerbetreibende weitergegeben.

Bis heute findet an Lichtmess (2. Februar) eine nach festem Ritus ablaufende Abrechnungsversammlung der Interessenten statt, die sich bis weit in die Vergangenheit zurückverfolgen lässt.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Im Jahr 1931 wurden 11/95 Anteile an der Leegemoorgesellschaft von der Norder Armenanstalt auf den damaligen Landkreis Norden umgeschrieben. Der Landkreis Aurich hat als Rechtsnachfolger des Landkreises Norden inzwischen alle 11/95 Anteile der Leegemoorgesellschaft verkauft. Die letzten 8/95 Anteile wurden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung im Jahr 2004 veräußert. Der Landkreis Aurich ist aber über das Ulrichsgymnasium Norden noch Eigentümer von 1,5/95 Anteilen. Diese Anteile hat Graf Ulrich II. am 13.07.1639 für die damalige Lateinschule, heute Ulrichsgymnasium Norden, erworben. In Anbetracht der geschichtlichen Bedeutung für das Ulrichsgymnasium wird von einem Verkauf dieser Anteile abgesehen.

Leegemoorgesellschaft zu Norden

Der Landkreis Aurich erhält für die 1,5/95 Leegemooranteile des Ulrichsgymnasiums Norden eine jährliche Dividende.

Impressum

Landkreis Aurich

Innerer Dienst – Beteiligungsmanagement

Fischteichweg 7-13

26603 Aurich

Tel.: 04941 – 161017

E-Mail: cbontjer-kloeker@landkreis-aurich.de